

H. Sax. A
160

Seite 1-8 fehlen

Teilezahl - an 30 10.75 - per

Mittheilungen

statistischen Vereins

das Königreich Sachsen

Erste Lieferung



Dresden

Verlag von C. Neumann, Neudamm

1850

Mittheilungen

des

statistischen Vereins

für

das Königreich Sachsen.

Elfte Lieferung.



Dresden,
gedruckt in der Königlichen Hofbuchdruckerei von C. C. Meinhold und Söhnen.
1839.

B e i t r ä g e

zur

M e t e o r o l o g i e

des

Königreichs Sachsen.

1828 — 1837.



D r e s d e n,

gedruckt in der Königlichen Hofbuchdruckerei von C. C. Meinhold und Söhnen.

1839.

Beilage

Metereologie

Königreichs Sachsen.



Dresden
Verlag von C. C. Neumann, Neudamm
1857

V o r w o r t.

Einen der wichtigsten Einflüsse auf alle organischen Geschöpfe übt die Witterung aus. Sie fördert oder behindert den Pflanzenwuchs und die der Statistik wichtige Frage: ob eine gesegnete oder missliche Ernte eingetreten sey, ist grösstentheils von ihr abhängig; sie bedingt nur zu häufig das Entstehen und den Verlauf von Krankheiten bei Menschen und Thieren und bei vielen Unternehmungen muss sie zunächst gefragt werden und der mehr oder minder zweckdienliche Erfolg ist ihr zuzuschreiben. Wo fände demnach wohl die Aufzeichnung aller die Witterung bedingender Erscheinungen gemessener ihren Platz als in einer Länderstatistik?

Je mehr das Directorium des statistischen Vereins von dieser Ansicht überzeugt ist, je mehr war es bemühet, alte ganz unzuverlässige mit unbrauchbaren Instrumenten geführte Beobachtungen zu verdrängen und durch brauchbarere zu ersetzen.

Da ein Mitglied im gedachten Directorio durch Beruf und Neigung vorzügliche meteorologische Beobachtungen in den letzteren 10 Jahren vollführt und veranlasst, auch nachfolgende, zu einer allgemeinen Uebersicht gewiss ganz besonders geeignete Zusammenstellung ausgearbeitet hat, um solche dem statistischen Verein zu übergeben, so glaubte das Directorium, die Resultate dieser Beobachtungen in seinen periodischen Mittheilungen aufnehmen zu können.

Wer nur irgend mit statistischen Landesuntersuchungen zu thun hat, wird den Werth sorgfältiger meteorologischer Beobachtungen und Zusammenstellungen zu er-messen wissen, und es stehet nur zu wünschen, dass man sich durch diese Gabe veranlasst finden möge, künftig an noch mehreren Orten des Landes ähnliche Beobachtungen, wie nachfolgend im Detail verzeichnet sind, mit geprüften Instrumen-ten anzustellen und von dem Erfolge so wie von den Wahrnehmungen, die die Witterung auf die Pflanzen- und Thierwelt in Sachsen äussert, das Directorium des statistischen Vereins gefälligst in Kenntniss zu setzen.

Meteorologische Beobachtungen

im

Königreiche Sachsen

1828 — 1837.

Mitgetheilt von

Wilhelm Gotthelf Lohrmann,

Oberinspector am mathematischen Salon.

U nser Erdball ist bekanntlich von einem Luftkreise umgeben, dessen Höhe etwa zu 10 Meilen angenommen werden kann und welcher in den untern Schichten am dichtesten, mit zunehmender Höhe immer feiner und feiner wird. Die Sonne sendet Licht, es wechseln Tage, Nächte und Jahreszeiten; aber wegen der Kugelgestalt der Erde kann dieser Wechsel für alle Länder auf derselben niemals gleich werden, vielmehr müssen, wie es die geographische Breite bedingt, die grössten Verschiedenheiten statt finden und solche auf den Zustand der Witterung sich übertragen. — Den Ländern der heissen Zone von $23\frac{1}{2}^{\circ}$ nördlicher bis $23\frac{1}{2}^{\circ}$ südlicher Breite, geht die Sonne das ganze Jahr hindurch Morgens nahe um 6 Uhr auf und nahe um 6 Uhr unter. Sie steigt bis zum Scheitelpuncte der Bewohner und ihre fast senkrechten Strahlen bewirken in jenen Gegenden brennende Hitze. In den gemässigten Zonen der Erde von $23\frac{1}{2}^{\circ}$ bis $66\frac{1}{2}^{\circ}$ nördlicher und südlicher Breite nimmt die Sonne in ihrem Tagesbogen einen gegen den Horizont schrägen Lauf. Sie steht im Winter bedeutend niedriger als im Sommer und niemals kann sie den Scheitelpunct erreichen. In allen diesen Ländern ist daher die Zeit, die die Sonne über dem Horizonte verweilt, im Sommer und Winter verschieden. Je beträchtlicher dabei die geographische Breite eines Ortes ist, je grösser ist auch der Unterschied in der Tageslänge, je niedriger und schräger der Sonnenlauf. In unsern Gegenden 51° nördlicher Breite erlangt die Sonne im Winter nur eine Höhe von $15\frac{1}{2}^{\circ}$ und dann sind die Tage kaum 8 Stunden lang; im Sommer dagegen steigt die Sonne bis zu $62\frac{1}{2}^{\circ}$ Höhe und bleibt über 16 Stunden lang sichtbar. — Die Länder der kalten Zone endlich liegen um und an den Polen der Erde. Sie erstrecken sich von $66\frac{1}{2}^{\circ}$ bis 90° nördlicher und südlicher Breite, dort sieht man die Sonne nur nahe über dem Horizonte und mit demselben fast parallel fortrücken; sie geht in den Sommertagen, für die dortigen Länder, auch in der Nacht nicht unter und in den Wintertagen für dieselben nicht auf. — So wechselt an den Polen selbst Tag mit Nacht, starke Sommerwärme mit erstarrender Winterkälte, nur von Halb- zu Halbjahr, wie die Sonne sich über dem Horizont erhebt und unter demselben verschwindet.

Die geographische Breite eines Landes, von welcher der scheinbare Tageslauf der Sonne abhängig ist, bedingt also hauptsächlich dessen klimatische Verhältnisse. Aber Gebirge, Meere, Seen, Flüsse, die eigenthümliche Beschaffenheit des Grund und Bodens, üben ebenfalls bedeutenden Einfluss aus. Die hohen Berg- und Felsenmassen in der Schweiz und Tyrol, sind auch im Sommer mit Eis und Schnee bedeckt, wenn gleichzeitig in den nahen Thälern durch den wohlthätigen Einfluss der Wärme Früchte herrlich gedeihen. Glühende Hitze herrscht in den Sandwüsten Afrikas, während frische Seewinde die Luftwärme der Inseln und Küstenländer kühlen. Eben so gross ist die Verschiedenheit des Witterungslaufes in niedern sumpfigen und in höhern trocknen Gegenden.

Der Luftkreis der Erde ist also hier durch Wärme ausgedehnt, dort durch Kälte zusammengedrückt, hier leichter, dort schwerer, hier mit aufsteigenden Wasserdünsten erfüllt, dort trocken und so darf es nicht befremden, wenn durch diese verschiedenen Zustände, Luftströmungen, Winde und Stürme veranlasst und Nebel und Wolken über die Oberfläche der Erde aus einer Gegend in die andere geführt werden. Erschütterungen und Veränderungen im Innern des Erdkörpers bringen, da unsere Luft alle Höhlen in demselben anfüllt, ebenfalls Bewegungen in unserer Atmosphäre hervor, und nicht zu verkennen ist, dass die wechselnde Stellung des Mondes zu dem Wechsel der Witterung einigermaßen mit beitragen kann. Irrig bleibt es aber, im Stande der Planeten und der Sterne, Erklärungen über die kleinen Schwankungen in unserm Luftkreise zu suchen. Diese Welten stehen nach Verhältniss so ausserordentlich weit von uns, dass sie in dieser Beziehung nicht die mindeste Einwirkung auszuüben vermögen.

Jedes Land hat also, nach seiner eigenthümlichen Lage, seine eigenthümlichen Witterungsverhältnisse. In Sachsen beträgt der Unterschied der geographischen Breite, von der südlichsten Spitze des Voigtlandes bis zur nördlichen Grenze bei Leipzig und Wurzen nur 1° 18' und es kann hieraus ein erheblicher Unterschied des Klimas nicht folgen, auch giebt es weder grosse Seen, noch sumpfige Niederungen und Sandwüsten. Dagegen findet eine grosse Verschiedenheit zwischen der niedern offenen Lage der Gegenden an der Elbe, bei Grossenhain, Wurzen, Leipzig und dem meist waldigen Hochlande längs der böhmischen Grenze im Erzgebirge und im Voigtlande statt.

Blickt man auf diese Lage Sachsens, so zeigt sich, dass das Klima der verschiedenen Provinzen und Distrikte um so milder ist, je niedriger und um so rauher, je höher diese liegen, und dass der Höhenunterschied der verschiedenen Distrikte zunächst eine Scala abgiebt, um darnach die Milde oder Strenge des Klimas bemessen zu können.

Es ist sehr wichtig, die Witterungsverhältnisse eines Landes genau zu kennen. Sie üben Einfluss auf den Gesundheitszustand und auf die Lebensdauer der Bewohner, auf das Wachsen und Gedeihen der Pflanzen und Gewächse, also auch auf die Ertragsfähigkeit der Landgrundstücke aus. Demnach hat der Arzt, der Oekonom, der Forstmann, der Baumeister, der Militair und der Staatsbeamte auf die klimatischen Nachweisungen wohl zu achten, die auch in vielen andern bürgerlichen Verhältnissen und selbst zuweilen bei richterlichen Entscheidungen einen wesentlichen Nutzen haben.

Es lässt jedoch das Klima eines Landes, in den mittlern Werthen, wie in den grössten Extremen und in den durch die Zeit vielleicht herbeigeführten Veränderungen sich nur erkennen, wenn fortgesetzte Beobachtungen an guten Instrumenten und an verschiedenen Punkten in den niedern, gebirgigen und höchsten Distrikten ausgeführt werden. Aus ältern Zeiten liegen für Sachsen nur unvollständige und zum Theil unvollkommene Nachweisungen vor. So haben unter andern mehrere ältere Beobachter über den mittleren Barometerstand von Dresden Bemerkungen gegeben, die nicht befriedigen können, da weder zusammenhängende Beobachtungen gemacht, noch gute und geprüfte Instrumente benützt worden sind.

Einige solcher Annahmen sind:

Dr. Hoffmann	27 Zoll 7,25 Par. Linien.
Pötzsch	27 - 8,74 - -
Inspector Köhler	27 - 7,71 - -
von Gersdorf auf Meffersdorf	27 - 7,90 - -
Geb. Finanzrath Blöde aus Beobachtungen von 1806—10	27 - 7,89 - -

In den Jahren 1812 bis 1826 sind täglich zu dreien Malen, Morgens, Mittags und Abends, die Barometer- und Thermometerstände bei der chirurgisch-medicinischen Akademie zu Dresden aufgezeichnet worden, um aus den atmosphärischen Verhältnissen einen Schluss auf die herrschenden Krankheiten machen zu können. Die Resultate, neu berechnet, sind folgende:

Barometer ungefähr bei 0° Temperatur.

Jahr.	Mittel aus den Mittagsbeobachtungen.												Höchster Stand im Jahre.	Tiefster Stand im Jahre.	
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.			im ganzen Jahre
	Par. Zolle und Linien	Par. Zolle und Linien	Par. Zolle und Linien	Par. Zolle und Linien	Par. Zolle und Linien	Par. Zolle und Linien	Par. Zolle und Linien	Par. Zolle und Linien	Par. Zolle und Linien	Par. Zolle und Linien	Par. Zolle und Linien	Par. Zolle und Linien	Par. Zolle und Linien	Par. Zolle und Linien	Par. Zolle und Linien
1812	27. 8,4	27. 8,0	27. 7,0	27. 7,4	27. 7,9	27.11,5	27. 8,1	27. 7,9	27. 9,2	27. 5,1	27. 4,8	27. 9,1	27. 7,8	28.2,79	26.10,92
1813	- 11,5	- 7,4	- 11,4	- 9,1	- 8,8	- 9,5	- 7,8	- 9,4	- 9,8	- 7,5	- 8,6	- 8,7	- 9,1	- 3,89	- 9,92
1814	- 5,3	- 10,6	- 7,9	- 9,5	- 9,1	28. 0,9	- 9,7	- 9,8	- 10,2	- 8,9	- 7,8	- 7,9	- 9,1	- 2,39	- 11,12
1815	- 7,8	- 9,8	- 8,4	- 8,5	- 9,2	27. 7,6	- 8,7	- 8,3	- 9,8	- 9,4	- 8,6	-	- 8,7	- 2,89	- 10,42
1816	- 6,1	- 6,8	- 7,5	- 7,6	- 7,0	- 7,2	- 7,3	- 8,8	- 9,3	- 8,8	- 7,8	- 8,2	- 7,7	- 5,3	- 5,9
1817	- 9,0	- 7,7	- 7,2	- 9,5	- 7,3	- 9,1	- 8,3	- 8,4	- 10,1	- 10,1	- 11,5	- 6,7	- 8,7	- 6,0	- 10,5
1818	- 9,5	- 9,1	- 7,2	- 7,9	- 9,0	- 10,9	- 10,0	- 9,7	- 8,3	- 10,2	- 10,2	- 11,2	- 9,4	- 4,8	27. 0,6
1819	- 9,6	- 6,6	- 7,9	- 8,4	- 9,4	- 9,9	- 10,1	- 9,8	- 10,7	- 9,1	- 7,6	- 8,2	- 8,9	- 3,9	- 2,0
1820	- 9,1	- 10,8	- 8,1	- 9,6	- 9,6	- 9,3	- 9,5	- 10,1	- 10,4	- 8,0	- 9,2	- 10,0	- 9,4	- 4,4	26. 10,5
1821	- 9,6	- 11,9	- 7,1	- 7,5	- 9,4	- 9,4	- 9,6	- 10,1	- 9,1	- 10,4	- 9,8	- 7,1	- 9,2	- 8,2	- 6,6
1822	- 8,8	28. 0,2	- 10,3	- 9,7	- 10,0	- 11,2	- 9,0	- 10,0	- 10,2	- 9,2	- 10,4	- 11,8	- 10,2	- 6,7	27. 1,3
1823	- 8,2	17. 5,5	- 8,2	- 8,2	- 10,1	- 8,4	- 9,3	- 10,5	- 10,0	- 8,8	- 10,6	- 7,2	- 8,7	- 3,2	26. 6,8
1824	- 9,6	- 8,4	- 7,3	- 8,5	- 8,6	- 8,9	- 10,1	- 9,9	- 10,5	- 6,6	- 6,6	- 7,8	- 8,5	- 4,4	- 10,1
1825	- 10,8	- 10,2	- 10,6	- 9,3	- 9,5	- 10,0	- 10,1	-	- 8,9	- 9,2	- 6,0	- 7,6	- 9,2	- 5,0	- 8,5
1826	- 9,2	- 10,8	- 9,5	- 8,0	- 7,6	- 11,6	- 10,5	- 11,2	- 10,6	- 10,2	- 8,1	- 9,1	- 9,7	- 4,8	27. 2,7
	27. 8,8	27. 9,0	27. 8,3	27. 8,6	27. 8,8	27. 9,8	27. 9,2	27. 9,5	27. 9,8	27. 8,7	27. 8,5	27. 8,6	27. 8,9	28. 8,2	26. 5,9

Hunderttheiliges Thermometer frei im Schatten.

Wetter.

Jahr.	Mittel aus den Tagesbeobachtungen von Morgens 6 bis Abends 9 Uhr.												höchster Stand im Jahre	tiefster Stand im Jahre	höchste Tage	gemischte und bedeckte Tage	Regen-tage.	
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Octbr.	Nov.	Dec.						im ganzen Jahre.
1812	- 2,4	+ 1,8	+ 2,6	+ 8,8	+ 15,2	+ 18,1	+ 17,7	+ 18,1	+ 14,5	+ 12,1	+ 3,9	- 3,4	+ 8,9	+ 29,1	- 16,2	95	142	129
1813	- 0,5	+ 5,4	+ 4,8	+ 12,9	+ 15,9	+ 16,6	+ 18,6	+ 17,2	+ 14,3	+ 8,6	+ 6,7	+ 3,1	+ 10,3	+ 28,1	- 12,5	72	184	109
1814	- 1,6	+ 3,5	+ 2,8	+ 11,6	+ 11,5	+ 15,9	+ 19,8	+ 18,1	+ 12,9	+ 9,5	+ 6,2	+ 4,7	+ 8,9	+ 34,4	- 18,7	77	174	114
1815	- 1,1	+ 4,6	+ 7,5	+ 12,1	+ 15,9	+ 18,6	+ 17,2	+ 17,6	+ 14,8	+ 11,3	+ 4,2	-	+ 11,1	+ 32,5	- 15,2	76	169	120
1816	+ 2,1	+ 0,9	+ 4,5	+ 10,9	+ 11,7	+ 16,5	+ 19,6	+ 19,4	+ 16,2	+ 10,9	+ 3,1	+ 1,6	+ 10,0	+ 35,6	- 9,4	58	154	154
1817	+ 4,3	+ 5,8	+ 6,3	+ 6,9	+ 16,3	+ 21,8	+ 20,5	+ 20,4	+ 18,2	+ 8,9	+ 8,0	+ 2,3	+ 11,6	+ 37,5	- 7,5	67	155	143
1818	+ 2,9	+ 1,9	+ 6,8	+ 11,3	+ 16,1	+ 19,7	+ 21,3	+ 18,6	+ 17,2	+ 11,8	+ 5,9	+ 0,0	+ 11,1	+ 36,3	- 10,0	91	160	114
1819	+ 2,4	+ 3,9	+ 6,4	+ 10,1	+ 14,5	+ 19,3	+ 20,1	+ 19,5	+ 15,7	+ 9,9	+ 4,6	+ 0,1	+ 10,5	+ 37,5	- 11,3	40	122	203
1820	- 2,5	+ 2,4	+ 4,3	+ 10,4	+ 15,1	+ 14,2	+ 17,3	+ 20,0	+ 13,6	+ 9,8	+ 2,4	- 0,3	+ 8,9	+ 38,8	- 21,3	46	105	215
1821	+ 2,1	+ 0,3	+ 4,6	+ 13,0	+ 13,8	+ 14,4	+ 16,5	+ 17,9	+ 16,9	+ 10,7	+ 9,1	+ 5,3	+ 10,4	+ 30,6	- 13,1	49	98	218
1822	+ 3,4	+ 5,4	+ 9,5	+ 11,6	+ 15,9	+ 18,9	+ 20,7	+ 18,4	+ 14,3	+ 13,1	+ 8,0	- 1,9	+ 11,4	+ 33,8	- 8,1	52	145	168
1823	+ 7,6	+ 3,1	+ 6,6	+ 8,8	+ 16,3	+ 17,7	+ 18,7	+ 20,9	+ 16,3	+ 12,2	+ 6,3	+ 4,1	+ 10,3	+ 36,9	- 30,6	28	129	208
1824	+ 2,5	- 3,9	+ 4,9	+ 9,4	+ 13,8	+ 16,4	+ 19,2	+ 19,2	+ 17,0	+ 11,5	+ 7,0	+ 6,8	+ 10,4	+ 33,8	- 6,9	33	155	178
1825	+ 2,6	+ 1,3	+ 1,1	+ 10,3	+ 14,6	+ 16,9	+ 18,8	-	+ 15,9	+ 9,8	+ 6,9	+ 6,2	+ 9,5	+ 37,5	- 13,8	96	133	136
1826	- 6,0	+ 1,1	+ 5,4	+ 10,5	+ 16,0	+ 18,7	+ 21,2	+ 21,5	+ 13,1	+ 10,9	+ 3,8	+ 2,2	+ 9,8	+ 35,0	- 18,8	108	111	146
	+ 0,04	+ 2,0	+ 5,20	+ 10,57	+ 14,84	+ 17,58	+ 19,14	+ 19,06	+ 15,45	+ 10,73	+ 5,86	+ 2,2	+ 10,20	+ 37,5	- 30,6	66	142	157

Der benutzte Heberbarometer hatte eine etwa 2,5 Par. Linien weite Röhre und eine zum Theil hölzerne bewegliche Scala. Anfänglich war er in einer dritten, nachher aber in einer ersten Etage verschiedener Häuser aufgestellt. Die Temperatur des Quecksilbers an derselben blieb unbemerkt.

Der geschickte Mechaniker Winkler beobachtete 1816 bis 1819 in seiner Wohnung 43,8 Par. Fuss über dem Elbnulppunkte an der Dresdner Brücke ebenfalls die Barometerstände, aus welchen sich 27 Zoll 9,18 bei 0° als Mittel ergab.

Seit dem Jahre 1827 widmete Secretair Wiemann den meteorologischen Beobachtungen seine Aufmerksamkeit. Seine Beobachtungen, die zuverlässig sind, geben für gedachtes Jahr folgende Resultate:

Monate.	Barometer bei 0° Temperatur.						Thermometer Centigr. frei im Schatten.					
	Mg. 9h	Mg. 12h	Ab. 3h	Ab. 6h	höchster Stand	tiefster Stand	Mg. 9h	Mg. 12h	Ab. 3h	Ab. 6h	höchster Stand	tiefster Stand
1827.	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien						
Januar	27. 6.97	27. 6.98	27. 6.97	27. 7.03	28. 1.40	27. 1.15	- 2.75	- 1.15	- 1.13	- 2.54	+ 7.0	- 12.0
Februar	- 10.24	- 10.08	- 9.93	- 9.94	28. 4.56	- 4.18	- 7.21	- 3.35	- 3.22	- 5.82	+ 5.0	- 18.5
März	- 6.37	- 5.99	- 6.23	- 6.36	- 1.96	- 0.15	+ 5.60	+ 7.52	+ 7.49	+ 5.33	+ 14.0	- 1.0
April	- 9.76	- 9.62	- 9.52	- 9.48	- 2.12	- 3.40	10.61	13.92	14.14	11.95	+ 23.0	+ 2.0
Mai	- 8.02	- 7.91	- 7.79	- 7.77	27. 10.93	- 3.41	16.51	19.51	20.31	18.10	+ 27.5	+ 8.0
Juni	- 8.76	- 8.62	- 8.47	- 8.40	27. 10.09	- 6.48	18.52	20.71	21.04	19.44	+ 27.1	+ 11.0
Juli	- 10.57	- 10.47	- 10.22	- 10.23	28. 1.90	- 7.53	20.38	22.67	23.93	21.29	+ 32.0	+ 13.5
August	- 8.43	- 8.31	- 8.21	- 8.11	- 0.14	- 4.83	17.66	20.69	22.34	19.82	+ 36.5	+ 11.0
September	- 10.05	- 9.90	- 9.73	- 9.35	- 1.60	- 6.45	14.70	18.12	19.55	16.73	+ 26.0	+ 8.3
October	- 8.41	- 8.21	- 8.06	- 8.03	- 1.60	- 1.33	9.71	12.56	13.67	10.82	+ 19.5	+ 0.5
November	- 8.72	- 8.65	- 8.56	- 8.65	- 1.90	26. 11.50	0.59	2.06	2.42	0.98	+ 7.5	- 8.0
December	- 9.27	- 9.13	- 9.13	- 9.31	- 3.17	27. 2.94	2.30	4.14	4.05	2.78	+ 9.5	- 8.0
	27. 8.80	27. 8.66	27. 8.57	27. 8.55	28. 4.56	26. 11.50	+ 8.88	+ 11.45	+ 12.05	+ 9.90	+ 36.5	- 18.5

Wetter: 70 helle Tage, 159 gemischte und bedeckte Tage, 136 Regentage.

Mit dem Jahre 1828 unternahm ich ganz regelmässige meteorologische Beobachtungen an dem mathematischen Salon zu Dresden. Sie sind ununterbrochen mit gleicher Genauigkeit bis jetzt 10 Jahre lang fortgesetzt worden und werden, wie zu hoffen ist, auch künftig fortgeführt werden.

Für diese Beobachtungen sind neue Instrumente mit vorzüglicher Sorgfalt gefertigt worden. Die Messung des Luftdrucks erfolgte durch Heberbarometer. Das Normalinstrument, das hierbei benutzt ward und auch zur Vergleichung anderer Barometer diente, hat eine 6 Par. Linien weite, gut Caliber haltende, mit dem reinsten Quecksilber gefüllte Röhre, die wiederholt aufs sorgfältigste ausgekocht worden ist und eine vom Mechanikus Hofmann in Leipzig gearbeitete und getheilte Scala, welche mittelst Nonius 0,05 Par. Linien direct anzeigt. Mit Hülfe der Visire, an welchen zwei sehr zarte Fäden den genauen Ueberblick regeln, kann die Höhe der Quecksilbersäule so scharf abgeschnitten werden, dass eine Irrung im Beobachten, die mehr als einzelne Hundertheile betrüge, nicht denkbar ist. Die Erhöhung der Quecksilberkuppen, die im kurzen und im langen Schenkel gleich gross ist, beträgt 0,20 Par. Linien.

Zur Ermittlung der Temperatur haben sehr genau angefertigte, im Caliber streng geprüfte hunderttheilige Thermometer gedient. Der Nullpunct an diesen Instrumenten wurde im thauenden

Schnec gesucht und der Siedepunct für 760 Millimeter oder 336,91 Par. Linien Barometerstand bestimmt. Es wurde dabei das destillirte Wasser in einem hohen $3\frac{1}{2}$ Zoll weiten, unten zugeschmolzenen, oben offenen Glascylinder mittelst eines Sandbades zum Kochen gebracht, der Thermometer, mit der noch ungetheilten Scala, ganz eingesenkt und der mit Hülfe eines Zeigers scharf beobachtete Siedepunct nach dem Drucke der Luft und der mehr oder minder hohen Wassersäule über der Kugel aufs genaueste corrigirt. Für jede Linie Barometerunterschied beträgt die Correction 0,08 Centigrade. Das Wasser ist 14 mal leichter als das Quecksilber, also erleidet in 14 Par. Zoll Tiefe unter der Wasseroberfläche die Thermometerkugel einen Druck, welcher einem um einen Zoll erhöhten Barometerstande entspricht. Bei den zu verschiedenen Zeiten und mehrfachig angestellten Untersuchungen ward die erfreueste Uebereinstimmung in den Resultaten gefunden, so, dass der Null- und der Siedepunct als ganz genau bestimmt zu crachten ist. Die Scalen der zu den Beobachtungen verwendeten Thermometer sind von Glas und die aufgetragene, nicht eingerissene Theilung und Schrift ist in gespannten Flussspatdämpfen rein weiss geätzt. Der Normalthermometer, mit welchem die übrigen verglichen sind, ist von $\frac{1}{2}$ zu $\frac{1}{2}$ Grad und von -40° bis $+110^{\circ}$ getheilt. Vom Null- bis zum Siedepuncte ist die hunderttheilige Scala überhaupt 12 Par. Zoll 4,50 Linien lang, demnach jeder Grad 1,485 Par. Linien gross. Die ganze Länge des Rohres incl. der Kugel ist 21 Zoll 4,40 Par. Linien und der Abstand des Siedepunctes von der umgebogenen Spitze des Rohres 1 Par. Zoll 7,60 Linien. Das Caliber desselben ist so ausgezeichnet gut, dass abgesprengte Quecksilberfäden von 8 Par. Zoll 2",60, 3 Zoll 11",12 und 3 Zoll 3",00 Länge von Grad zu Grad zwischen $+110^{\circ}$ bis zu -15° bewegt, an keinem Orte auch bei der sorgfältigsten Prüfung einen Unterschied in der Länge, welcher 0,02 Par. Linien erreicht hätte, erkennen liessen. Von -15 bis zu -40 verkürzten die Fäden beim Fortrücken sich successive bis zur grössten Differenz von 0,20 Par. Linien Länge und liessen den etwas grössern Durchmesser der innern Weite der Röhre erkennen.

Um den Feuchtigkeitszustand der Luft zu bemessen, sind theils Fischbeinhygrometer, theils Thermohygrometer angewendet worden, jedoch sind die Beobachtungen wegen Beschädigung der Instrumente unterbrochen und deshalb aus den folgenden Tabellen weggelassen worden.

Ein Regenmesser, mit einem 9,947 Par. □ Fuss grossen kupfernen Becken, ist mitten auf der freien Gallerie vor dem mathematischen Salon aufgestellt. Aus ihm fliesst das Wasser in ein verdecktes kupfernes Gefäss und wird täglich gewogen, um aus den Gewicht die Menge des atmosphärischen Niederschlags berechnen zu können. Wegen dem unvermeidlichen Anhängen des Wassers im Becken und Gefäss und wegen der Verdunstung, die bei den häufigen Zugwinden am Aufstellungslocal nicht unbeträchtlich seyn kann, ist den in den Tabellen eingetragenen Regenmengen etwas zuzurechnen.

Regelmässig werden die Wasserstände der Elbe, Behufs aller Stromangelegenheiten aufgezeichnet. Die Mittelzahlen, die höchsten und tiefsten Stände sind den meteorologischen Tabellen beigefügt.

Die Richtung des Windes ist nach dem Zuge des Rauchs und der Wolken bestimmt. Die übrigen Wettererscheinungen sind in den Original-Tabellen genau für jeden Tag eingetragen worden.

Meteorologische Beobachtungen in den Provinzen Sachsens.

Unter der thätigen Mitwirkung mehrerer Freunde der Naturkunde ward es möglich, meteorologische Beobachtungen in verschiedenen Orten Sachsens, in den flachen, wie in den gebirgigen und höchsten Gegenden desselben auszuführen. Diese Arbeiten sind in den theilweise gedruckten speciellen Tabellen, oder in den Originalacten am mathematischen Salon vorhanden; die Resultate

der Monate und Jahre sind jedoch hier beigefügt, um eine Hauptübersicht über die klimatischen Verhältnisse in Sachsen gewinnen zu können.

Freiberg.

Seit dem 6. Januar 1829. und bis jetzt beobachtete Professor Reich in Freiberg, in der ersten Etage des Bergacademie-Gebäudes. In den ersten 5 Monaten ward ein Gefässbarometer, dann aber ein besserer Heberbarometer benutzt und die Mittelzahlen der ersten Beobachtungen berichtigt. Die Thermometer sind genau verglichen, der eiserne trichterförmige Regenmesser befindet sich auf einem hohen Thurme der alten Freiburger Stadtmauer aufgestellt.

Zittau.

Schon längere Zeit hatte Hauptmann Dreverhoff in Zittau es übernommen, die Witterungsverhältnisse aufzuzeichnen und anfänglich und bis mit Monat April 1829. die Stunden 8^h, 10^h, 2^h, 10^h, seitdem aber gleiche Beobachtungsstunden wie am mathematischen Salon zu Dresden angenommen. Er benutzte bis mit October 1829. ein Gefässbarometer, dann aber ein gutes Heberbarometer, nach welchem die Beobachtungen am Gefässbarometer, welches einen um 1,04 Par. Linien zu tiefen Stand zeigte, berichtigt worden sind. Der Regenmesser ist im Hofe auf einem geeigneten Gerüste in gleicher Höhe mit den Fenstern der 2ten Etage aufgestellt. Bei heftigem Winde ist es möglich, dass von den benachbarten Dächern etwas zu viel Regen oder Schnee in den Regenmesser getrieben werden kann. Im Durchschnitt dürfte diess indess weniger seyn, als was durch Verdunstung verloren geht.

Leipzig.

Witterungsbeobachtungen sind in frühern Jahren daselbst schon mehrfältig ausgeführt worden. Insbesondere widmete Kaufmann Faber solchen seine Aufmerksamkeit und beobachtete in seiner Wohnung neben der alten Post, in den Jahren 1829. bis 1831. regelmässig zu den Stunden 8 Uhr 1 Uhr 10 Uhr. Sein Heberbarometer und die zugehörnden Thermometer sind von C. Hoffmann verfertigt.

Oberwiesenthal.

In einem ungeheizten, auf der Nordseite der Pfarrwohnung gelegenen Zimmer beobachtete Pastor Axt an guten in Dresden verfertigten Instrumenten in der Zeit vom 1. März 1829. bis zum Monat December 1834. ziemlich regelmässig um 6, 12 und 6 Uhr. Der Regenmesser besteht aus einem 2,64 Par. Fuss im Durchmesser grossen Blechtrichter, der aussen an der obern Giebelspitze des Dachs passend befestigt ist.

Oberwiesenthal liegt an dem östlichen Abhange des Fichtelberges, dem höchsten Punkte Sachsens und hat südlich den böhmischen Keilberg vor sich, dessen Höhe die des Fichtelberges noch übertrifft. Bedeutende Waldungen befinden sich in der Nähe und nur nach Norden und Nordosten ist die Gegend etwas freier.

Altenberg.

Die Bergmeister Graf von Holzendorf und Schütz haben seit dem Monat August 1829. bis zum Schluss des Jahres 1834. regelmässige meteorologische Beobachtungen ausgeführt. Der sehr gute Heberbarometer war in der ersten Etage des Bergamtsgebäudes in einem ungeheizten, nach Nordwest gehenden Zimmer aufgestellt und der Thermometer zur Messung der Temperatur der freien Luft an einem passenden Platze des Bergamthofes 5 Fuss über den Boden im Schatten befestigt.

Altenberg liegt mitten auf dem hohen Bergrücken, der sich längs der sächsisch-böhmischen Grenze und zunächst vom Kahlenberge nach dem Geisingberg hinzieht. Obschon nach Süden zu beträchtliche Waldungen liegen, ist die Lage der Stadt doch ungemein frei, da sie nicht bedeutend niedriger ist, als die benachbarten Berge.

W e s e n s t e i n.

In der ersten Etage der Pfarrwohnung, die in dem tiefen Müglitzgrunde ohnfern und unterhalb des Schlosses Wesenstein gelegen ist, beobachtete Pastor Lohdius seit dem Monat Juni 1829. und bis mit Schluss des Jahres 1833. an guten Instrumenten.

C h e m n i t z.

Vom Monat Juni 1829. und bis zum Schlusse des Jahres 1835. zeichnete Kaufmann Borchardt in der ersten Etage eines an der Südseite des Marktes gelegenen Hauses täglich in der Mittagsstunde Barometer- und Thermometerstände, so wie die sonstigen Witterungs-Erscheinungen auf.

Lichtentanne, eine Stunde westlich von Zwickau.

Mit dem Monat Juni 1829. bis mit dem Jahre 1830. notirte Pastor Richter täglich mehrmals in der ersten Etage seiner Pfarrwohnung den Stand der meteorologischen Instrumente. Lichtentanne liegt am westlichen Abhange eines von Süden nach Norden sich hinziehenden flachen Bergrückens. Waldungen sind nicht in der Nähe.

M e i s s e n.

Professor Wunder beobachtete in seiner Wohnung an guten Instrumenten in den Jahren 1830. und 1831. Die Resultate sind mit denen in Dresden ganz nahe übereinstimmend.

Alle diese Beobachtungen sind sorgfältig nachgerechnet und mit denen in Dresden verglichen worden. Sie lassen das Klima des Landes mit grosser Sicherheit erkennen. Welche Ausdehnung diese Arbeiten überhaupt erlangt haben, ergibt sich aus den folgenden Tabellen, die wissenschaftlich zusammengestellt und mit den erklärenden Überschriften und nöthigen Erläuterungen versehen sind. — Sämmtliche Original-Beobachtungen werden am mathematischen Salon aufbewahrt.

Die in den folgenden Tabellen angegebenen Meereshöhen der einzelnen Beobachtungsorte gründen sich auf die Annahme, dass der Nullpunct des Elbmessers der Dresdner Brücke 313 Pariser Fuss über der Nordsee liege. Diese Annahme ist jedoch nicht hinreichend festgestellt, vielmehr zeigen die correspondirenden Beobachtungen, die Dr. Neuber in Apenrade in Dänemark seit dem Monat November 1830. bis zum Schlusse des Jahres 1831, an einem ihm zugesendeten Heberbarometer gemacht hat, einen mindern Höhenunterschied zwischen der Nordsee und Dresden, wie bereits in den gedruckten meteorologischen Beobachtungen vom Jahre 1831. bemerkt worden ist. Die genauere Ermittlung dieses Höhenunterschiedes, die allerdings sehr wünschenswerth ist, steht noch zu erwarten.

Da es sehr interessant ist, die mit grossem Fleisse in Apenrade ausgeführten Beobachtungen zu übersehen, mit denen in Sachsen zu vergleichen und den Unterschied im Klima zu bemerken, der zwischen einer Küstengegend und einem Binnenlande besteht, so sind die Resultate dieser Beobachtungen den folgenden Tabellen beigefügt worden.

Meteorologische Beobachtungen am

470 Par. Fuss über dem Nullpunkte an der Dresdner Brücke,

(Die mittlen, höchsten und tiefsten Zahlen sind für jeden Monatstag aus den an

Januar 1828 — 1837.

Tage.	Barometer bei 0° Temperatur.											Hunderttheiliges Thermo-						
	Mittel aus zehnjährigen Beobachtungen.						Mittel aus den Beobachtungen von 2. G. h. bis Ab. 4. h.	Höchster Stand in 10 Jahren.	Tiefster Stand in 10 Jahren.	Schwan- kung.	Mittel aus zehnjährigen Beobachtungen.							
	M 6 ^h	M 9 ^h	M 12 ^h	A 3 ^h	A 6 ^h	A 9 ^h					M 6 ^h	M 9 ^h	M 12 ^h	A 3 ^h	A 6 ^h	A 8 ^h		
Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Zeit.	Par. Zolle u. Linien	Zeit.	Par. Zolle u. Linien	Par. Z. und Linien							
1.	27.10,28	27.10,41	27.10,55	27.10,67	27.10,78	27.10,89	27.10,60	1830	28. 3,07	1834	26.11,75	1. 3,32	-4,34	-4,04	-2,05	-1,93	-2,85	-3,40
2.	-10,73	-10,98	-10,98	-11,03	-11,40	-10,60	-10,95	1835	- 5,49	1834	27. 4,88	1. 0,61	-3,53	-3,33	-0,91	-0,65	-1,79	-2,67
3.	-11,45	-11,62	-11,43	-11,22	-11,03	-10,92	-11,28	1835	- 5,33	1828	- 4,82	1. 0,51	-3,47	-3,56	-1,23	-1,04	-2,41	-2,43
4.	-10,24	-10,36	-10,19	-10,12	-10,44	-10,61	-10,33	1833	- 5,15	1834	- 1,69	1. 3,46	-3,36	-3,55	-1,01	-0,59	-2,52	-3,42
5.	-10,97	-11,27	-11,12	-11,01	-10,96	-11,02	-11,06	1835	- 5,46	1829	- 4,24	1. 1,22	-4,56	-4,17	-1,44	-2,12	-3,51	-3,98
6.	-10,85	-11,17	-11,02	-10,89	-11,01	-11,11	-11,01	1835	- 5,48	1832	- 7,16	0.10,32	-3,15	-2,76	-1,07	-1,17	-3,73	-4,36
7.	-10,79	-10,95	-10,67	-10,59	-10,79	-10,97	-10,79	1833	- 5,30	1830	- 4,85	1. 0,45	-4,96	-4,21	-1,23	-1,75	-3,33	-4,18
8.	-10,60	-10,74	-10,65	-10,65	-10,64	-10,70	-10,67	1833	- 6,15	1830	- 4,73	1. 1,32	-5,15	-4,42	-2,08	-1,38	-2,88	-3,61
9.	-10,42	-10,55	-10,04	- 9,94	- 9,67	- 9,31	- 9,99	1833	- 5,95	1834	- 4,24	1. 1,71	-4,28	-3,61	-0,85	-1,05	-2,32	-2,55
10.	- 7,91	- 8,08	- 7,85	- 7,94	- 7,95	- 8,11	- 7,96	1833	- 3,94	1835	- 3,51	1. 0,43	-1,70	-1,28	+ 0,49	+ 0,38	-1,06	-2,06
11.	- 8,03	- 8,23	- 8,05	- 7,98	- 8,17	- 8,26	- 8,12	1833	- 0,70	1830	- 2,51	0.10,19	-3,25	-3,13	-0,84	-0,98	-2,35	-2,17
12.	- 8,18	- 8,54	- 8,57	- 8,68	- 8,85	- 8,98	- 8,63	1835	- 0,10	1830	- 4,15	0. 7,95	-2,80	-2,84	-0,14	-0,41	-1,94	-2,48
13.	- 8,41	- 8,57	- 8,30	- 8,42	- 8,29	- 8,59	- 8,43	1835	27.11,98	1837	- 2,72	0. 9,26	-3,52	-2,89	-0,02	-0,28	-0,83	-0,84
14.	- 8,29	- 8,74	- 8,73	- 8,94	- 9,19	- 9,55	- 8,91	1833	28. 1,14	1837	- 1,58	0.11,56	-0,96	-0,87	+ 1,06	+ 0,95	-1,10	-1,47
15.	- 9,33	- 9,56	- 9,53	- 9,52	- 9,77	- 9,92	- 9,60	1833	- 0,62	1828	- 4,78	0. 7,84	-3,27	-3,37	-1,01	-0,85	-2,96	-3,34
16.	- 9,98	-10,48	-10,15	-10,04	-10,04	-10,21	-10,15	1832	- 3,95	1835	- 3,43	1. 0,52	-4,19	-4,06	-1,82	-1,99	-3,44	-4,41
17.	-10,18	-10,36	-10,14	-10,22	-10,32	-10,53	-10,29	1828	- 4,80	1835	- 4,31	1. 0,49	-4,14	-2,97	-1,10	-0,37	-2,00	-2,20
18.	-10,38	-10,70	-10,63	-10,48	-10,41	-10,43	-10,50	1828	- 5,09	1834	- 4,11	1. 0,98	-2,09	-1,91	+ 0,60	+ 0,50	-0,91	-1,52
19.	- 9,74	- 9,89	- 9,73	- 9,70	- 9,67	- 9,83	- 9,76	1828	- 2,56	1835	- 3,62	0.10,94	-2,83	-2,24	-0,38	-0,50	-1,39	-1,90
20.	- 9,39	- 9,50	- 9,43	- 9,56	- 9,74	-10,23	- 9,64	1833	- 1,88	1835	- 3,68	0.10,20	-2,91	-1,82	+ 0,44	+ 0,25	-0,89	-1,94
21.	-10,20	-10,54	-10,57	-10,64	-10,87	-11,06	-10,64	1833	- 3,61	1830	- 5,91	0. 9,70	-2,98	-2,32	-0,13	-0,02	-1,89	-3,33
22.	-10,91	-11,14	-10,80	-10,71	-10,69	-10,47	-10,84	1833	- 4,20	1831	- 4,71	0.11,49	-4,76	-3,76	-0,83	-0,20	-1,90	-2,53
23.	-10,66	-10,81	-10,52	-10,38	-10,25	-10,37	-10,50	1833	- 4,84	1831	- 3,88	1. 0,96	-3,68	-1,91	+ 0,56	+ 0,78	-0,22	-0,14
24.	- 9,99	-10,21	-10,07	-10,03	-10,10	-10,18	-10,09	1833	- 4,04	1831	- 2,80	1. 1,24	-0,57	-0,28	+ 2,07	+ 2,02	+ 0,82	+ 0,05
25.	- 9,99	-10,30	-10,32	-10,29	-10,54	-10,82	-10,37	1833	- 3,39	1831	- 2,07	1. 1,32	-0,03	+ 0,27	+ 1,74	+ 1,72	+ 0,17	-0,64
26.	-10,80	-10,95	-10,59	-10,22	-10,15	-10,23	-10,49	1836	- 2,79	1829	- 5,85	0. 8,94	-2,76	-2,35	+ 1,19	+ 1,11	-0,35	-0,49
27.	- 9,44	- 9,51	- 9,32	- 9,22	- 9,18	- 9,38	- 9,34	1835	- 1,54	1829	- 5,22	0. 8,32	-0,69	-0,37	+ 1,80	+ 1,37	+ 0,27	-0,42
28.	- 8,83	- 8,90	- 8,89	- 8,67	- 8,79	- 8,86	- 8,82	1835	- 2,78	1831	- 0,70	1. 2,08	-1,29	-0,80	+ 1,30	+ 1,73	+ 0,23	-0,67
29.	- 8,27	- 8,12	- 8,16	- 8,17	- 8,42	- 8,68	- 8,29	1828	- 0,86	1836	- 1,89	0.10,97	-1,59	-1,34	+ 0,67	+ 0,38	-1,31	-1,92
30.	- 8,08	- 8,13	- 8,08	- 8,11	- 8,35	- 8,61	- 8,23	1834	- 0,61	1836	26. 8,20	1. 4,41	-2,35	-2,16	-0,11	-0,37	-1,33	-2,03
31.	- 8,75	- 9,24	- 9,36	- 9,44	- 9,76	- 9,94	- 9,41	1834	- 2,38	1836	27. 2,38	1. 0,00	-3,82	-3,16	-0,90	-0,51	-2,13	-3,36
Mittel	27. 9,74	27. 9,96	27. 9,87	27. 9,79	27. 9,88	27. 9,98	27. 9,87	1833 d. 8. Jan	28. 6,15	1836 d. 30. Jan	26. 8,20	1. 9,95	-3,00	-2,54	-0,25	-0,23	-1,64	-2,24

mathematischen Salon zu Dresden.

Tab. I.

7 Fuss über dem Strassenpflaster, 360 Par. Fuss über der Nordsee.

(iesem Tage in den zehn Jahren 1828—1837 gemachten Beobachtungen berechnet.)

Januar 1828—1837.

meter frei im Schatten.				Regen- menge in allen 10 Tagen	Wetter.						Winde.								Elbwasser-Stände							
Beobach- tungen v. Mg. 5h bis Ab. 5h.	Höchster Stand in 10 Jahren.	Tiefster Stand in 10 Jahren.	Schwau- kung.		Helle Tage.	Gem. sichte Tage.	Bedeckte Tage.	Nebel- tage.	Schnee- u. Regen- tage.	Gewitter Tage.	N.	NO.	O.	SO.	S.	SW.	W.	NW.	Still	Mittler Stand.	Höch- ster Stand.	Tief- ster Stand.				
Zeit.	Zeit.	Zeit.	Par. Zoll.	Tage.																		Dresdner Ellen und Zolle.				
-3,11	1835	+ 8,8	1832	-14,9	23,7	0,9658	1	3	6	1	6	—	1	—	—	2	—	—	1	2	4	+ 0 3,7	+5°11	-1,13		
-2,14	1835	+ 4,9	1832	-15,2	20,1	0,4687	1	7	2	—	4	—	—	1	—	—	1	1	3	4	+ 0 6,0	+ 6,14	-1 8			
-2,34	1835	+ 4,1	1833	-12,3	16,4	0,4371	2	3	5	—	6	—	—	1	—	—	1	3	4	+ 0 6,0	+ 6,18	-1 5				
-2,40	1834	+ 5,1	1830	-14,0	19,1	0,4313	3	4	3	3	5	—	—	—	—	—	—	4	5	+ 0 5,4	+ 6,16	-1 4				
-3,29	1836	+ 5,2	1830	-19,8	25,0	0,0399	3	4	3	—	2	—	—	1	—	—	1	—	5	+ 0 2,7	+ 5,21	-1 4				
-2,70	1837	+ 5,8	1828	- 9,9	15,7	0,1299	3	4	3	1	3	—	1	—	—	2	2	—	1	1	—	3	+ 0 1,3	+ 5 8	-1 8	
-3,35	1837	+ 7,5	1828	-19,9	27,4	0,1081	4	2	4	—	5	—	—	—	—	4	—	—	2	1	3	+ 0 1,3	+ 4,12	-1 8		
-3,25	1837	+ 5,2	1831	-11,2	16,4	0,2283	2	5	3	1	4	—	—	—	—	3	—	—	3	1	3	+ 0 1,8	+ 3,15	-0,21		
-2,44	1835	+ 5,3	1830	- 9,0	14,3	0,3779	2	4	4	1	6	—	—	—	—	3	1	—	2	1	3	-0 7,3	+ 3 0	-0,18		
-0,87	1832	+ 7,3	1833	-10,1	17,4	0,6164	—	6	4	1	6	—	—	—	—	1	1	1	2	—	5	-0 6,0	+ 2,16	-1,13		
-2,12	1832	+ 5,6	1831	-13,2	18,8	1,0972	2	4	4	2	4	—	—	—	—	2	—	1	1	1	5	-0 6,0	+ 2 6	-0,13		
-1,77	1835	+ 3,7	1830	-17,3	21,0	0,2891	1	6	3	1	7	—	—	—	—	4	—	—	—	2	4	-0 1,8	+ 2,10	-0,12		
-1,37	1834	+ 7,2	1830	-22,4	29,6	0,9917	2	4	4	1	6	1	—	—	—	1	2	3	1	2	—	1	+ 0 0,1	+ 5 9	-0 8	
-0,39	1834	+ 8,5	1830	-21,5	30,0	0,6060	1	5	4	1	5	—	—	—	—	1	2	—	4	1	2	+ 0 9,9	+ 1,19	-0,18		
-2,46	1836	+ 5,7	1829	-14,8	20,5	0,4456	1	5	4	1	4	—	1	—	—	2	1	1	—	—	5	+ 0,10,2	+ 4,14	-0,18		
-3,32	1834	+ 6,1	1828	-24,3	30,4	0,2152	1	6	3	—	4	—	—	—	—	1	2	1	—	—	3	3	+ 0,10,1	+ 5 0	-1 0	
-2,13	1834	+ 9,2	1828	-23,0	32,2	0,3789	—	9	1	2	4	—	—	—	—	1	—	2	1	—	1	1	4	+ 0 9,4	+ 5,21	-1 1
-0,87	1834	+ 9,8	1828	-16,9	26,7	1,0265	1	4	5	2	5	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	2	4	+ 0 6,5	+ 1,23	-1 2
-1,54	1834	+ 7,4	1833	- 9,8	17,2	0,4606	—	5	5	2	7	—	—	—	—	2	1	—	1	2	4	-0 3,6	+ 2 6	-1 2		
-1,14	1835	+ 6,6	1829	-17,4	24,0	0,2683	—	5	5	3	5	—	—	—	—	1	1	2	1	—	2	2	1	-0 1,1	+ 3,12	-0,21
-1,81	1828	+ 7,8	1829	-21,9	29,7	0,0508	3	3	4	3	3	—	—	—	—	1	1	3	—	—	2	—	3	-0 0,7	+ 3,18	-0,21
-2,33	1834	+ 10,0	1829	-25,4	35,4	0,0619	3	5	2	3	4	—	—	—	—	2	3	—	—	1	1	3	+ 0 1,0	+ 3,12	-0,18	
-0,77	1828	+ 9,0	1829	-25,2	34,2	0,2805	3	4	3	2	5	—	—	—	—	3	3	—	—	2	1	1	+ 0 3,6	+ 3 3	-0,18	
+ 0,63	1834	+ 13,2	1829	-12,5	25,7	1,3666	2	6	2	2	6	—	—	—	—	2	—	1	3	1	3	+ 0 4,8	+ 2,22	-0,18		
+ 0,54	1834	+ 12,0	1829	-11,1	23,1	0,2772	1	6	3	—	6	—	—	—	—	4	—	—	2	2	2	+ 0 6,2	+ 3 9	-1 5		
-0,60	1834	+ 9,7	1829	-16,4	26,1	0,6667	3	4	3	—	5	—	—	—	—	3	—	—	4	—	3	+ 0 8,2	+ 4 3	-2 0		
+ 0,33	1834	+ 10,0	1830	-14,7	24,7	0,8720	1	4	5	1	7	—	—	—	—	1	1	2	1	—	3	—	2	+ 0,10,6	+ 5,22	-1 3
+ 0,08	1834	+ 13,2	1830	-20,8	34,0	0,0664	—	6	4	3	2	—	—	—	—	1	—	1	3	—	2	—	3	+ 0,14,9	+ 6 0	-1 8
-0,85	1834	+ 8,4	1830	-19,6	28,0	0,1641	—	6	4	1	4	—	—	—	—	1	—	1	1	1	3	3	+ 0,14,7	+ 5,21	-1 5	
-1,39	1833	+ 7,0	1830	-21,3	28,3	0,3202	—	7	3	1	6	—	—	—	—	1	1	—	—	1	3	4	+ 0,16,9	+ 6 5	-0,15	
2,31	1836	+ 4,4	1830	-20,2	24,6	0,2787	1	7	2	2	3	1	1	—	—	1	—	—	—	5	—	3	+ 0,13,0	+ 5 5	-0,10	
-1,65	1834 d. 28. Jan.	+ 13,2	1829 d. 22 Jan.	-25,4	38,6	1,3987	84 Mit. 5	153 15	110 11	41 4	149 15	1 —	4 1	10 1	12 1	63 6	19 2	8 1	52 5	40 4	102 10	+ 0 4,6	+ 6,18	-1,13		

Meteorologische Beobachtungen am mathematischen Salon zu Dresden.

Tab. I.

Februar. 1828—1837.

47,0 Par. Fuss über dem Nullpunkt an der Dresdner Brück; Fuss über dem Straßenpflaster, 360 Par. Fuss über der Nordsee. (Die mittleren, höchsten und tiefsten Zahlen sind für jeden Monatstag aus den 10 Jahren 1828—1837 gewöhnlichen Beobachtungen berechnet.)

Februar 1828—1837.

Main data table with columns for Barometer, Thermometer, Regenmenge, Wetter, Winde, and Elbwasser-Stände. Includes daily data from 1828 to 1837 and a summary row at the bottom.

Meteorologische Beobachtungen mathematischen Salons zu Dresden.

Tab. I.

47.0 Par. Fuss über dem Nullpunkt an der Dresdener Brück-Fuss über dem Strassenpflaster, 350 Par. Fuss über der Nordsee. (Die mittlern, höchsten und tiefsten Zahlen sind für jeden Monatstag aus diesem Tage in den 10 Jahren 1858-1867 gemachten Beobachtungen berechnet.)

April 1828-1837.

April 1828-1837.

Table with columns: Tage, Barometer bei 0° Temperatur, Hunderttheiliges Thermometer frei im Schatten, Regenmenge, Wetter, Winde, Elbwasser-Stände. Rows 1-30 and Mittel.

Meteorologische Beobachtungen am

47,0 Par. Fuss über dem Nullpunkt an der Dresdner Brücke,

(Die mittleren, höchsten und tiefsten Zahlen sind für jeden Monatstag aus den an

Juni 1828—1837.

Table with columns for 'Barometer bei 0° Temperatur.' and 'Hunderttheiliges Thermo-'. It includes daily data for various barometric heights and temperature readings from 1828 to 1837.

mathematischen Salon zu Dresden.

27 Fuss über dem Strassenpflaster, 360 Par. Fuss über der Nordsee. (Stetsm Tage in den 10 Jahren 1828—1837 gemachten Beobachtungen berechnet.)

Tab. I.

Juni 1828—1837.

Table with columns for 'Wetter.', 'Winde.', and 'Elbwasser-Stände'. It includes daily data for weather conditions, wind directions, and Elbe water levels from 1828 to 1837.

Meteorologische Beobachtungen am mathematischen Salon zu Dresden.

47 1/2 Par. Fuss über dem Nullpunkte an der Dresdner Brücke, 27 Fuss über dem Straßennullpunkt, 360 Par. Fuss über der Nordsee.

Tab. I.

Juli 1828 - 1837.

(Die mittleren, höchsten und tiefsten Zahlen sind für jeden Monatstag an den 30 diesen Tage in den zehn Jahren 1828 - 1837 gemachten Beobachtungen berechnet.)

Juli 1828 - 1837.

Table with columns for Barometer bei 0° Temperatur, Hunderttheiliges Thermometer frei im Schatten, Regenmenge, Wetter, Winde, and Elbwasser-Stände. Rows represent days from 1 to 31, with a final 'Mittel' row. Each day's data includes multiple barometer readings, temperature values, weather indicators, wind directions, and water level changes.

Meteorologische Beobachtungen ammathematischen Salon zu Dresden.

47,0 Par. Fuss über dem Niveauplatz an der Dresdner Brücke, 27 Fuss über dem Straassenpflaster, 360 Par. Fuss über der Nordsee. (Die mittleren, höchsten und tiefsten Zahlen sind für jeden Monatstag aus den mittlern Tagen in den 10 Jahren 1828-1837 gemachten Beobachtungen berechnet.)

August 1828-1837.

August 1828-1837.

Main data table with columns for Barometer, Thermometer, Regen, Wetter, Winde, and Elbwasser-Stände. Includes daily observations from 1st to 31st August and a summary row for the month.

Meteorologische Beobachtungen am mathematischen Salon zu Dresden.

470 Par. Fuss über dem Nullpunkte an der Dresdner Brücke, 27 Fuss über dem Strassenplaner, 360 Par. Fuss über der Nordsee.

(Die höchsten, höchsten und tiefsten Zahlen sind für jeden Monatstag aus den an diesem Tage in den zehn Jahren 1823 - 1837 gemachten Beobachtungen berechnet.)

September 1828 - 1837.

September 1828 - 1837.

Table with columns for Barometer bei 0° Temperatur, Hunderttheiliges Thermometer frei im Schatten, Regenmenge in allen 10 Tagen, Wetter, Winde, and Elhwasser-Stände. Rows represent days from 1 to 30, with a final 'Mittel' row. Each day's data includes multiple barometer readings (M6h to M9h), temperature readings (M6h to M9h), wind directions (N, NO, O, SO, S, SW, W, NW, Still), and water level changes (Mittlerer Stand, Höchster Stand, Tiefster Stand).

Meteorologische Beobachtungen am mathematischen Salon zu Dresden.

Tab. I.

October 1828—1837.

47,0 Par. Fuss über dem Nullpunkt an der Dresdner Brücke, 27 Fuss über dem Strassenpflaster, 360 Par. Fuss über der Nordsee.

October 1828—1837.

Table with columns for Barometer bei 0° Temperatur, Hunderttheiliges Thermo-meter frei im Schatten, Regenmenge, Wetter, Winde, and Khlwasser-Stände. Includes daily data from 1 to 31 October and a summary row for the month.

(Die mittlern, höchsten und tiefsten Zahlen sind für jeden Monatstag aus dem ...)

Main data table with columns for Barometer bei 0° Temperatur, Hunderttheiliges Thermo, Wetter, Winde, and Elbwasser-Stände. Includes daily data from 1828 to 1837 and a summary row at the bottom.

Tage.	Barometer bei 0° Temperatur.										Hunderttheiliges Thermometer frei im Schatten.						Wetter.										Winde.					Elhwasser-Stände														
	Mittel aus zehnjährigen Beobachtungen.										Mittel aus zehnjährigen Beobachtungen.						Regenmenge in allen 10 Tagen.										Wetter.					Winde.					Elhwasser-Stände									
	M ⁴ h	M ⁹ h	M ¹² h	A ⁴ h	A ⁸ h	A ⁹ h	Par. Zelle u. Linie	Par. Zelle u. Linie	Par. Zelle u. Linie	Par. Zelle u. Linie	Par. Zelle u. Linie	Höchster Stand in 10 Jahren.	Tiefster Stand in 10 Jahren.	Schwan- hung.	Höchster Stand.	Tiefster Stand.	Par. Zelle	Gründliche Beobachtung.	Beste Beobachtung.	Schlechte Beobachtung.	Wolken u. Regen.	Geometrische Tage.	N.	NO.	O.	SO.	S.	SW.	W.	NW.	Sill.	Mittlerer Stand.	Höchster Stand.	Tiefster Stand.												
1.	27. 9.20	27. 9.40	27. 9.35	27. 9.10	27. 9.44	27. 9.61	27. 9.35	1828	28. 2.38	1831	27. 4.00	0.10.20	+ 0.87	+ 1.10	+ 1.48	+ 2.30	+ 0.70	+ 0.31	+ 1.50	1821	+ 9.3	1821	- 9.3	1825	0.7069	1	7	2	2	5	-	-	1	5	-	-	1	1	2	- 0.67	+ 2.12	- 1.11				
2.	9.84	9.99	9.84	9.74	9.77	9.74	9.80	1828	4.36	1831	3.71	1. 0.85	+ 0.45	+ 1.18	+ 1.43	+ 2.40	+ 2.15	+ 1.00	+ 2.20	1822	+ 10.5	1829	- 10.7	1829	1.8000	1	4	5	1	5	1	-	1	-	-	3	2	8	- 0.67	+ 1.20	- 1.11					
3.	9.53	9.70	9.77	9.68	9.67	9.66	9.61	1828	3.39	1832	2.73	1. 1.24	+ 1.14	+ 1.93	+ 2.38	+ 2.34	+ 2.02	+ 1.60	+ 2.21	1820	+ 10.0	1829	- 12.4	1826	0.3727	1	7	2	1	9	-	-	1	-	-	1	2	5	- 0.54	+ 1.11	- 1.11					
4.	9.22	9.34	9.18	9.02	9.12	9.34	9.20	1827	3.23	1833	3.34	0.11.09	+ 1.09	+ 2.46	+ 4.05	+ 4.00	+ 3.20	+ 3.01	+ 3.07	1820	+ 11.9	1829	- 10.4	1823	0.4158	1	5	4	1	6	1	-	-	4	-	-	4	1	1	2	- 0.50	+ 1.7	- 1.11			
5.	9.76	10.10	10.24	10.24	10.49	10.49	10.26	1829	4.81	1836	3.73	0.11.08	+ 3.17	+ 3.61	+ 5.08	+ 4.70	+ 3.23	+ 2.69	+ 3.77	1823	+ 11.8	1829	- 12.7	1819	0.1401	1	4	5	3	6	-	-	1	-	-	1	2	8	- 0.17	+ 1.4	- 1.11					
6.	10.37	10.52	10.40	10.11	10.06	10.25	10.26	1829	5.39	1830	4.42	1. 1.07	+ 1.20	+ 1.81	+ 3.83	+ 3.88	+ 2.47	+ 2.20	+ 2.37	1820	+ 9.4	1829	- 13.0	1813	0.9723	1	8	1	1	4	-	-	1	4	-	-	1	1	1	2	- 0.17	+ 2.3	- 1.11			
7.	10.15	10.25	10.02	9.63	9.47	9.24	9.50	1829	4.44	1833	3.62	1. 0.82	+ 1.54	+ 2.22	+ 4.41	+ 4.10	+ 3.01	+ 2.82	+ 3.01	1820	+ 11.3	1829	- 9.5	1828	0.1811	4	7	-	-	4	-	-	2	3	1	-	-	3	1	2	- 0.29	+ 2.3	- 1.11			
8.	9.00	9.15	9.00	8.72	8.61	8.51	8.42	1829	2.93	1830	4.10	0.10.40	+ 2.40	+ 3.22	+ 5.33	+ 4.94	+ 3.43	+ 3.00	+ 3.80	1821	+ 12.7	1829	- 4.5	1827	0.0987	1	8	1	2	4	1	-	-	1	2	1	2	1	1	1	2	- 0.40	+ 3.12	- 1.11		
9.	7.79	7.81	7.45	7.09	7.00	6.95	7.45	1829	1.93	1836	10.11.30	1. 2.62	+ 2.14	+ 3.26	+ 5.36	+ 4.72	+ 4.41	+ 3.70	+ 4.61	1821	+ 13.6	1829	- 6.3	1821	1.0872	1	8	1	1	1	-	-	1	-	-	1	2	3	-	-	4	+ 0.29	+ 3.12	- 1.11		
10.	7.56	8.10	8.34	8.51	8.97	9.07	8.44	1822	1.90	1836	10.16.51	1. 3.39	+ 2.31	+ 2.31	+ 4.28	+ 3.72	+ 2.10	+ 1.78	+ 2.78	1821	+ 12.8	1829	- 7.7	1825	0.2368	1	8	1	1	6	-	-	1	1	-	-	4	2	2	-	-	4	+ 0.65	+ 1.18	- 1.11	
11.	9.20	9.54	9.54	9.48	9.61	9.77	9.53	1833	2.89	1830	27. 1.81	1. 1.05	+ 0.69	+ 0.82	+ 3.14	+ 2.84	+ 0.82	+ 0.48	+ 1.38	1821	+ 9.3	1823	- 11.7	1820	0.5166	1	7	2	2	5	-	-	-	-	-	5	1	4	+ 0.12	+ 3.10	- 1.1					
12.	10.63	10.58	10.54	10.32	10.41	10.37	10.30	1829	3.71	1833	2.63	1. 1.05	+ 0.21	+ 0.80	+ 1.90	+ 1.30	+ 0.37	+ 0.47	+ 0.93	1831	+ 7.7	1835	- 9.8	1825	0.2103	1	0	-	1	9	-	-	1	-	-	2	2	2	-	-	2	+ 0.41	+ 3.18	- 1.2		
13.	10.21	10.53	10.32	10.20	10.82	11.03	10.63	1829	3.92	1833	3.63	0.10.29	+ 0.60	+ 1.08	+ 2.63	+ 2.35	+ 1.10	+ 0.81	+ 1.43	1826	+ 7.3	1829	- 10.0	1827	1.2018	1	5	4	1	5	-	-	1	-	-	2	2	1	1	1	1	2	+ 0.24	+ 3.7	- 1.2	
14.	11.63	12. 0.18	12. 0.18	12. 0.14	12. 0.25	12. 0.17	12. 0.08	1824	4.13	1826	3.49	9.10.07	+ 0.13	+ 0.90	+ 1.32	+ 1.37	- 0.06	- 0.10	+ 0.12	1821	+ 8.8	1829	- 9.3	1825	0.0940	-	6	4	-	-	-	-	1	3	-	-	3	3	+ 0.24	+ 3.16	- 1.2					
15.	11.80	12.11.09	12.11.77	12.11.83	12.11.47	12.11.43	12.11.60	1824	4.01	1826	3.10	8. 9.49	+ 1.83	+ 0.98	+ 1.30	+ 1.31	+ 0.37	- 0.20	+ 0.13	1821	+ 8.9	1821	- 9.0	1820	0.4282	1	5	4	-	-	-	-	2	-	-	2	1	2	2	-	-	3	+ 0.61	+ 3.21	- 1.2	
16.	11.06	11.21	11.61	10.79	10.51	10.60	10.91	1828	2.12	1833	4.11	10. 8.61	- 0.71	- 0.57	+ 1.81	+ 1.84	+ 0.90	+ 0.69	+ 0.67	1823	+ 8.1	1829	- 10.1	1821	0.3393	2	3	5	2	6	-	-	-	-	-	2	2	4	+ 0.61	+ 2.3	- 1.2					
17.	9.21	9.11	8.90	8.32	8.14	8.51	8.78	1833	1.31	1843	3.10	0.10.35	- 0.46	- 0.27	+ 2.18	+ 1.41	+ 1.00	+ 1.00	+ 0.70	1823	+ 8.7	1829	- 6.9	1820	0.6377	-	6	4	1	7	-	-	-	-	-	2	3	4	+ 0.12	+ 3.11	- 1.2					
18.	8.15	8.13	7.68	7.20	7.11	7.09	7.53	1826	0.60	1843	3.48	0.11.02	+ 1.34	+ 1.90	+ 3.40	+ 3.60	+ 2.97	+ 2.70	+ 2.71	1828	+ 11.9	1829	- 7.1	1821	1.0341	-	4	6	-	-	-	-	1	1	3	2	2	1	2	-	-	2	+ 0.11	+ 3.0	- 1.2	
19.	7.77	8.17	8.32	8.41	8.48	8.63	8.38	1826	0.30	1828	4.00	0. 8.59	+ 0.64	+ 1.09	+ 2.60	+ 2.72	+ 1.30	+ 1.28	+ 2.10	1823	+ 10.2	1820	- 10.8	1819	0.1076	-	5	3	1	7	-	-	1	-	-	1	1	1	1	2	-	-	2	+ 0.09	+ 3.15	- 1.2
20.	7.50	7.59	7.37	7.20	7.47	7.37	7.45	1828	0.43	1820	20.10.40	1. 1.65	+ 0.14	+ 0.47	+ 2.10	+ 2.07	+ 1.14	+ 1.08	+ 1.10	1823	+ 11.7	1823	- 8.7	1823	0.1694	-	6	4	1	5	-	-	1	2	1	2	2	2	2	-	-	2	+ 0.08	+ 3.12	- 1.2	
21.	7.41	8.14	8.33	8.49	8.81	9.26	8.44	1825	1.24	1820	27. 0.35	1. 0.69	+ 1.01	+ 1.23	+ 2.38	+ 2.31	+ 1.07	+ 0.44	+ 1.47	1828	+ 11.2	1823	- 11.8	1820	0.2180	-	3	5	1	7	-	-	1	-	-	4	2	2	-	-	4	+ 0.78	+ 3.15	- 1.2		
22.	8.15	10.10	10.12	10.63	9.84	9.41	9.60	1827	2.11	1820	3.31	0.10.20	+ 0.26	+ 0.90	+ 2.24	+ 1.60	+ 0.18	+ 0.26	+ 0.98	1828	+ 9.8	1829	- 9.2	1820	0.4481	-	6	4	1	5	-	-	2	-	-	4	1	3	-	-	2	+ 0.12	+ 3.18	- 1.2		
23.	7.40	7.50	7.47	7.58	7.70	7.70	7.59	1823	1.29	1823	0.82	1820	0.91	0.11.91	+ 0.70	+ 1.62	+ 2.91	+ 2.18	+ 1.04	+ 0.90	+ 1.35	1828	+ 10.2	1829	- 15.0	1829	0.7012	-	6	4	1	5	-	-	1	-	-	1	2	1	1	1	2	+ 0.21	+ 3.6	- 1.2
24.	8.19	8.65	8.84	8.68	8.60	8.53	8.53	1831	1.36	1820	0.89	1. 0.47	+ 0.35	+ 0.71	+ 1.96	+ 1.83	+ 0.48	- 0.06	+ 0.73	1828	+ 5.6	1829	- 10.2	1829	0.0706	-	4	6	-	-	-	-	1	2	1	2	1	2	1	2	+ 0.18	+ 3.18	- 1.2			
25.	7.90	8.31	7.99	7.98	8.11	8.12	8.02	1821	2.01	1820	0.46	1. 1.53	- 0.38	- 0.13	+ 1.84	+ 0.61	- 0.33	- 0.70	+ 0.91	1827	+ 10.2	1829	- 13.8	1825	1.0859	1	3	6	1	8	-	-	1	1	-	-	1	4	-	-	2	+ 0.18	+ 4.12	- 1.2		
26.	8.49	9.22	9.49	9.84	10.17	10.45	9.91	1824	2.51	1820	1.49	1. 0.86	- 2.08	- 2.51	- 1.63	- 2.48	- 2.36	- 2.31	+ 1.87	+ 7.0	1829	- 18.4	1824	0.7613	-	6	4	1	8	-	-	1	1	1	-	-	4	3	+ 0.18	+ 4.0	- 1.2					
27.	10.41	10.71	10.58	10.24	10.37	10.58	10.37	1824	4.24	1820	3.05	1. 1.10	- 4.10	- 4.25	- 2.33	- 2.11	- 2.70	- 2.73	- 1.01	1824	+ 4.7	1829	- 13.8	1826	0.1583	1	4	5	-	-	-	-	1	1	2	-	-	2	-	-	4	+ 0.51	+ 4.0	- 1.2		
28.	10.58	10.73	10.51	10.41	10.58	10.82	10.37	1824	3.10	1820	2.35	1. 2.84	- 2.36	- 2.38	- 0.53	- 0.89	- 1.84	- 1.84	- 1.44	1820	+ 4.7	1829	- 13.3	1822	0.5390	-	3	5	1																	

Meteorologische Beobachtungen am 47,0 Par. Fuss über dem Nullpunkte an der Dresder Brücke, Nach den Monn-

mathematischen Salon zu Dresden. 27 Fuss über dem Straumpflaster, 360 Par. Fuss über der Nordsee. ten geodnet.

Main data table with columns for Month and Year, Barometer at 0° Temp., Hundstheiliges Thermometer, and various weather and wind indicators. Includes sub-sections for July, August, and September.

Meteorologische Beobachtungen am 47.0 Par. Fuss über dem Nullpunkt an der Dresdner Brücke, Nach den Monaten geordnet.

Table with columns for 'Barometer bei 0° Temperatur.' and 'Hunderttheiliges Thermometer'. Rows are organized by month (October, November, December) and day. Columns include various barometric and thermometric readings.

mathematischen Salon zu Dresden. 27 Fuss über dem Strassenpflaster, 300 Par. Fuss über der Nordsee. Ten geordnet.

Table with columns for 'Wetter.', 'Winde.', and 'Eiswasser-Stände.'. Rows are organized by month (October, November, December) and day. Columns include weather conditions, wind directions and speeds, and ice water levels.

Meteorologische Beobachtungen am 47,0 Par. Fuss über dem Nullpunkte an der Dresdner Brücke,

Table with columns for Barometer bei 0° Temperatur, Hunderttheiliges Thermometer, and various weather observations. Includes monthly and yearly data for 1829.

Besondere Beobachtungen, Ereignisse und a) Stündliche Beobachtung des Barometer und

Table showing hourly barometer and thermometer readings for 1829, with columns for Zeit, Barometer bei 0°, and Thermometer.

mathematischen Salon zu Dresden. 27 Fuss über dem Straassenpflaster, 360 Par. Fuss über der Nordsee.

Table with columns for meteorological data including wind directions (Winde), precipitation (Regen), and other observations. Includes monthly and yearly data for 1829.

einzelne meteorologische Erscheinungen. Thermometer im Jahre 1829.

Table showing specific meteorological events and thermometer readings for 1829, with columns for Zeit, Barometer bei 0°, and Thermometer.

c) Erdstösse.

- 1828 den 22. März Morgens 2 Uhr wurde die Gegend bei Strehla an der Elbe durch einen Erdstoss erschüttert, dem ein rollendes Getöse folgte.
- 1831 den 6. Juni bemerkte man in Adorf im Voigtlande drei Erdstösse. Der erste erfolgte Mittags 12 Uhr 35 Minuten, der zweite 12 Uhr 45 Minuten und der dritte und stärkste 2 Uhr 59 Minuten. Die Richtung war von Süd nach Nord. Auch in der Gegend bei Schwarzenberg und in den Wäldern bei Oberwiesenthal ist das Erdbeben in dumpfen Rollen theils von Bergleuten, theils von Forstbeamten und Holzarbeitern wahrgenommen worden.
- 1832 den 19. October Nachmittags 2 Uhr, leichte Erderschütterung mit zweimaligen binnen wenigen Minuten auf einander folgenden langsamen Rollen zwischen Mühlau und Hartmannsdorf bei Penig, Geithain und Rochlitz. Dröhnende Stösse in der Richtung von Süden nach Norden wurden auch in Pegau, in Knauthain bei Leipzig, in Rötha, in Lützen und Zeitz, in Pretzschendorf und Burknersdorf bei Frauenstein, in Liebstadt, in Zwönitz, in Lichtentanne bei Zwickau und in Chemnitz vernommen. In Dresden ist weder eine Erschütterung gespürt, noch ein Getöse gehört worden.
- Zwei schwache Erdstösse mit dumpfen Rollen wurden am 13. November desselben Jahres in Gross-Storkwitz bei Leipzig und in Eisenberg im Altenburgischen bemerkt.
- 1833 den 14. Januar Vormittags gegen 11 Uhr hat man in der Gegend von Machern und Brandis eine leichte Erderschütterung bemerkt, die 2 Secunden dauerte.

d) Nordlichter.

- 1831 den 7. Januar Abends 6—9 Uhr ward in Oberwiesenthal und Zittau so wie in Leipzig am nördlichen Himmel ein Nordlicht von lebhaft rother Farbe in geringer Höhe über dem Horizonte wahrgenommen. Ausgehende Strahlen stiegen bis zu 40 und 50 Grad Höhe und änderten die Gestalt der Lichtstreifen. Um 10 Uhr waren die rothen Lichtwolken verschwunden und nur ein heller Schein blieb im Norden noch einige Stunden sichtbar.
- 1833 den 17. September Abends wurde in Leipzig ein Nordlicht beobachtet.
- 1836 den 18. October Abends 9 Uhr war in Dresden ein Nordschein sichtbar.
- 1837 den 18. Februar Abends 8—9 Uhr etwa 20° über dem Horizonte bei hellem Wetter und Mondschein war in Dresden ein schönes Nordlicht von lebhaft rother Farbe sichtbar.
- 1837 den 12. November Abends 6—12 Uhr bis zu 30° über dem Horizonte ward in Dresden ein lebhaftes Nordlicht, dessen Lichtmassen wechselten, bemerkt. Dasselbe ist auch in Leipzig und in Paris gesehen worden.

e) Starke Gewitter und Schlossen in Dresden.

- 1828 den 13. Januar, 18. 21. April, 12. 25. 31. Mai, 18. 21. 30. Juni, 2. 6. 9. 15. 30. Juli, 3. 5. August und den 11. October. Dabei den 18. April und 9. Juli Schlossen.
- 1829 den 17. 26. Juni, 3. 16. 31. Juli, 13. 14. August, 8. September.
- 1830 den 25. Mai, 9. 21. Juni, 8. 19. Juli, 5. 11. August.

Das Ungewitter am 25. Mai traf die meisten Gegenden Sachsens. Bei Plauen im Voigtlande, bei Zwickau, Waldheim, Döbeln, Nossen, Meissen, Grossenhain, Riesa und in den zwischen und umliegenden Orten fielen Schlossen und Hagel selbst von der Grösse einer welschen Nuss. Dabei stürzten zwischen den verschiedenen Schlossenstreifen ungeheure Regenströme nieder und der Sturm wüthete in diesen Gegenden wie in dem höheren Gebirge und in der Oberlausitz. Viele der stärksten Bäume wurden abgebrochen oder aus der Erde gerissen und Häuser eingestürzt.

Die Wetterwolken, aus denen der Hagel in weissen Streifen niederstürzte, hatten bei ihrem Anzuge eine eigenthümliche meergrüne Farbe, die sich ganz von dem tiefen Schwarz der benachbarten Regenwolken unterschied. Kurze Blitze folgten dabei schnell und fast ohne Unterbrechung auf einander.

- 1831 den 5. 14. 29. April, 2. 3. 4. 26. 27. Mai, 13. Juni, 1. 18. 21. 26. 27. Juli, 1. 13. August, 23. September.
Am 26. Juli fiel in der Nähe von Platten und Böhmischn-Neuhammer ohnweit der sächsischen Grenze während eines fürchterlichen Gewitters, ein Wolkenbruch, der in Neuhammer und dem Städtchen Neu-
deck grossen Schaden anrichtete.
- 1832 den 7. Mai, 4. 7. 10. Juni, 7. 11. 16. 29. Juli, 22. August. Dabei den 11. Juli Schlossen, die auch
in der Gegend Chemnitz, Oederan, Freiberg, Frauenstein viel Schaden angerichtet haben.
- 1833 den 30. März, 13. 18. Mai, 8. 12. 24. Juni, 1. 20. Juli, 11. August, 30. December.
- 1834 den 24. März, 10. 16. 17. Mai, 4. 11. 15. 16. 18. 24. 27. Juni, 6. 8. 9. 14. 15. Juli, 16. 17. August,
10. 28. September. Dabei den 16. Mai Schlossen.
Am 22. Juli Nachmittags zogen schwere Gewitter in die Umgegend von Plauen im Voigtlande. Eins
derselben entlud sich in Nordwest der Stadt durch einen Wolkenbruch und verwandelte den Syrabach
in einen reissenden Strom, der in der Stadt die anliegenden Häusser wegriss. Viele Menschen und
Vieh haben in den gewaltigen Fluthen ihren Tod gefunden.
- 1835 den 13. 26. Juni, 6. 7. 11. Juli. Dabei den 11. Juli Hagel. In der Nacht vom 5. zum 6. Februar
waren bei heftigem Sturme in den Gegenden Leipzig, Eibenstock, Plauen und Oelsnitz starke Gewit-
ter zum Ausbruch gekommen.
- 1836 den 2. Mai, 3. 4. 17. 19. Juni, 23. 31. Juli, 19. 26. August, 2. September. Das Ungewitter vom 2.
Mai, welches die Stadt Oelsnitz betraf, war mit heftigen Schlossen und Hagel begleitet.
- 1837 den 14. 24. 31. Mai, 11. 12. 14. Juni, 5. 14. August. Das Gewitter vom 14. August war mit
Schlossen begleitet und entlud sich in der Gegend von Königstein, ähnlich einem Wolkenbruche.

f) Wasserhosen.

- 1834 den 9. Juli Nachmittags 3½—4 Uhr ward in Dresden bei wenig bewegter Luft und grösstentheils be-
decktem Himmel eine Wasserhose bemerkt, deren Spitze aus einer schwarzen Wolke sich herabsenkte,
ohne jedoch die Erde zu berühren. Nach mehrfachen Auf- und Niedergehen der Spitze und nachdem
die Erscheinung von Norden nach Westen fortgerückt war, verschwand solche. In der Gegend Frei-
berg und Nossen ist diese Wasserhose ebenfalls gesehen worden.

g) Heftige Stürme und Winde.

- 1828 am 10. 11. 27. Januar, 26. März, 6. April, 2. Mai, 16. August, 10. October, 29. November, 4. 19.
December. Der Sturm am 26. März, mit welchem eine beträchtliche Schneemasse niederfiel, hat in
den Staatswaldungen mehrere tausend Klaftern Hölzer umgebrochen.
- 1829 am 18. Februar, 29. April, 1. Mai, 5. Juni, 4. 5. Juli, 17. September, 12. 15. 17. 28. October. Ein
orkanähnlicher Sturm am 2. 3. und 4. December hat in den grossen Forsten des Erzgebirges und
Voigtlandes viele tausend Klaftern Bruch veranlasst und dabei die stärksten Bäume entwurzelt.
- 1830 am 16. 19. 22. Februar, 25. März, 13. 20. 21. April, 25. Mai, 20. August, 6. 27. October, 1. No-
vember. Der Sturm am 25. Mai hat in den Wäldern bei Dresden und Moritzburg, auch in den Wal-
dungen des Erzgebirges und Voigtlandes grossen Schaden herbeigeführt.
- 1831 am 27. Februar, 26. März, 9. Juni, 12. November.
- 1832 am 9. Mai, 2. 11. Juli, 20. August, 14. October, 1. 11. 26. und 27. November, 18. December. Der
mit Hagel verbundene Gewittersturm am 11. Juli hat in den Grillenburger Waldungen vielen Schaden
gethan und zweijährige Culturen zerschlagen.
- 1833 am 4. 12. Februar, 24. August, 2. 3. November, 8. 17. 18. 20. 22. 26. 30. December. Der Orkan
am 18. December hat in den Waldungen des ganzen Landes ausserordentlichen Schaden und Wind-
brüche veranlasst, die in einzelnen Forstrevieren bis zu 3 und 5000 Klaftern, überhaupt aber gegen
150000 Klaftern betragen haben.

- 1834 am 1. 4. 29. Januar, 24. März, 8. April, 28. August, 23. 28. September, 17. 19. 24. October, 6. November, 9. 18. December. Der Orkan am 1. Januar war ungewöhnlich heftig, er hat grossen Schaden in Waldungen gemacht und die stärksten Bäume geworfen. Der Sturm am 18. December Abends war in Dresden sehr stark, er deckte Dächer ab und stürzte Bäume darnieder.
- 1835 am 4. 6. 8. Februar, 3. 7. März, 1. April, 30. Juni, 6. 11. Juli, 8. 9. August, 10. October, 19. November, 29. December.
- 1836 am 4. 11. 13. 14. 16. 17. 24. Januar, 11. 12. 17. Februar, 14. 15. 31. März, 1. 2. April, 21. Juni, 4. Juli, 1. 19. August, 8. October, 6. 29. November, 3. 4. 5. 6. 9. 11. 23. 25. December. Am 29. November und 4. December heftiger Sturm, der in Holzungen vielen Schaden anrichtete.
- 1837 am 2. 7. Januar, 24. Februar, 2. Juni, 2. November, 19. December. Durch heftigen Wind, wie durch ungewöhnliche Schneemassen haben die Forsten in den ersten Tagen des Januar viele Brüche gelitten. Auch der Sturm am 2. November hat Schaden gethan.

h) Dichte Nebel.

- 1828 den 12. Januar, den 3. 28. Februar, 5. 6. September, 3. 6. October, 14. November, 5. 14. 27. 28. December.
- 1829 den 11. Januar, 23. 27. September, 2. 8. 26. October, 17. December.
- 1830 den 22. 28. Januar, 29. Juni, 8. August, 12. 15. 16. 21. 28. 29. September, 2. 4. 17. October, 3. 18. November, 8. December.
- 1831 den 7. 17. 19. April, 1. Juni, 25. 31. Juli, 2. 10. August, 30. September, 24. 25. 31. December.
- 1832 den 9. 28. Januar, 4. 6. 8. 9. 10. 11. 28. Februar, 1. 2. 9. 10. März, 24. April, 13. Mai, 10. September, 8. 20. 21. 24. 25. October, 8. 9. 13. 16. 18. November, 5. 13. December.
- 1833 den 21. 22. 23. Januar, 14. 15. 17. März, 18. April, 20. 22. September, 20. November.
- 1834 den 21. 22. März, 3. 14. April, 5. Mai, 18. August, 21. September, 15. 23. November, 16. December. Dabei den 6. October, Höhenrauch.
- 1835 den 11. 21. 30. Januar, 14. 25. 26. März, 22. April, 29. 30. Mai, 30. August, 21. 31. October, 1. 7. 15. 16. November, 16. 22. December.
- 1836 den 29. Februar, 1. März, 6. 16. 28. 29. April, 3. Juni, 16. 18. September, 3. 13. November, 21. December. Dabei den 27. September, Höhenrauch.
- 1837 den 17. 21. Januar, 2. 3. 15. Februar, 14. März, 7. 8. 15. 29. April, 4. 15. 30. Mai, 18. Juni, 6. August, 3. 4. 10. 11. October, 7. 8. 9. 10. 29. November, 3. 4. 10. 11. 12. 20. December.

i) Eisgänge und Wasserfluthen der Elbe.

1829. In der Nacht zum 22. Januar, blieb das Eis der Elbe eine Stunde ober- und unterhalb Dresden stehen.
- Die Eisdecke der Elbe, durch langsames Thauwetter schwach geworden, rückte von Böhmen bis Meissen an verschiedenen Tagen in einzelnen Stücken fort und brach unterhalb Meissen den 12. März.
- Böhmisches Eis trieb nur wenig am 24. März an Dresden vorüber.
- 1829 den 5. December, kam das Eis der Elbe eine Stunde oberhalb Dresden und nachher successive unterhalb und bis zum 30sten auch bei der Stadt zum stehen.
1830. In der ersten Hälfte des Januar war das Eis der Elbe bei Schandau 10 Zoll, bei Pirna bis 12 Zoll, bei Dresden bis 18 Zoll, bei Meissen bis 20 Zoll und bei Strehla bis 24 Zoll in der Stromrinne stark, an den Ufern aber noch einige Zoll stärker.
- Nach zwanzigtägigen langsamen Thauwetter brach das Eis der Elbe bei einem Wasserstande von etwa 3 Ellen über Null, am 28. Februar 1830. Abends 6—8 Uhr bei Schandau und Königstein, nach

10 Uhr bei Dresden, zwischen 11 und 12 Uhr bei Meissen und am 1. März Morgens 2 und 3 Uhr bei Hirschstein, Riesa und Strehla. Das Wasser wuchs schnell und überstieg bald die Dämme bei Kötzschenbroda, Stetzsch, Obergohlis, bei Nünchritz, Moritz, Promnitz, Lössnitz und andern Orten.

Die ungewöhnliche Höhe des Stromes betrug am 2. März bei Pillnitz 10 Ellen 12 Zoll, bei Dresden an dem Elbmesser 8 Ellen 18 Zoll, bei Meissen Abends 5—6 Uhr 10 Ellen 12 Zoll und später in Strehla 11 Ellen. Die Fluth war in Schandau 3 Zoll höher als die von 1799 und 16 Zoll kleiner als die von 1784. In Dresden erreichte sie diese Höhe nicht und war 12 Zoll niedriger als die Fluth von 1799 und 1 Elle 2 Zoll niedriger als die von 1784. Sie ist bis jetzt die grösste im gegenwärtigen Jahrhundert und überstieg die von 1824 um 18 Zoll.

Die kleinern Flüsse des Landes ergossen sich ebenfalls ungewöhnlich. Am 26. Februar brach das Eis auf der Mulde bei Zwickau, schützte sich unterhalb der Stadt und der Wasserstand erreichte am 27. Februar eine Höhe von 12 Ellen, so dass die Fluth mehrere Strassen der Stadt bis zu einer Höhe von 4 Ellen überschwemmte.

1831 den 23. Januar bildete das Treibeis eine feste Eisdecke ober- und unterhalb Dresden, nachdem dasselbe schon am 21. dieses Monats an mehreren Punkten stehen geblieben und wieder fortgerückt war. Der Eisbruch erfolgte am 13. Februar früh 5 Uhr.

1832 den 12. Januar Nachmittags 2 Uhr trieb böhmisches Eis vorbei. Der Eisgang dauerte drei Tage und die Fluth erreichte den 13. Januar Nachmittags 4 Uhr mit 5 Ellen 9 Zoll die grösste Höhe.

1833 den 7. Januar kam bei Dresden das Eis zum stehen. Der Aufbruch des Eises erfolgte den 6. Februar Nachmittags 3½ Uhr. Das Wasser stieg nur bis zu 2 Ellen 21 Zoll über Null.

1834 den 27. December ergoss sich die Elbe in einer für die Jahreszeit ganz ungewöhnlich hohen Fluth von 6 Ellen 6 Zoll Höhe.

1835. In der Nacht vom 12. zum 13. December bildete sich bei Dresden die Eisdecke. Sie brach

1836 am 30. Januar bei Dresden und Schandau und an andern Orten und rückte in Stücken fort, kam aber erst den 6. Februar Nachmittag in vollen Gang.

Aus den Beobachtungen der 10 Jahre von 1828 bis mit 1837 ergibt sich:

Monate.	Wasserstand der Elbe gegen den Elbmesser an der Dresdner Brücke.												Der Elbmesser mit Eis bedeckt.	Der Elbstrom bei Dresden mit Eisbedeckt.
	- 2 bis 1	- 1 bis 0	0	+ 0 bis 1	+ 1 bis 2	+ 2 bis 3	+ 3 bis 4	+ 4 bis 5	+ 5 bis 6	+ 6 bis 7	+ 7 bis 8	+ 8 bis 9		
Januar	Tage. 20	Tage. 46	Tage. 1	Tage. 17	Tage. 15	Tage. 18	Tage. 8	Tage. 4	Tage. 8	Tage. 4	—	—	Tage. 169	Tage. 104
Februar	9	116	4	43	33	12	4	1	—	—	—	—	61	74
März	1	114	16	58	33	20	35	29	5	—	2	1	3	12
April	3	56	3	100	60	55	19	3	1	—	—	—	—	—
Mai	20	136	4	95	30	10	2	5	5	3	—	—	—	—
Juni	88	143	1	38	11	10	6	1	1	1	—	—	—	—
Juli	101	175	3	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
August	127	126	1	51	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
September	119	68	2	72	27	8	4	—	—	—	—	—	—	—
October	118	142	6	41	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
November	80	150	9	31	7	—	5	1	—	—	—	—	17	—
December	50	85	4	33	42	18	13	4	3	1	—	—	57	21
Summa	736	1357	54	610	266	151	96	41	23	9	2	1	307	211

Oberinspector W. G. Lohrmann.

Tab. III. Meteorologische Beobachtungen an der Bergakademie zu Freiberg. 16 Fuss über dem Hofe, 1332 Par. Fuss über der Nordsee.

Table with columns: Monat und Jahr, Barometer bei 0° Temperatur (Mittl. Stände, Höchster Stand, Tiefster Stand, Schw.-Luage), Hunderttheil-Thermometer frei.Schatten (Mittl. Stände, Höchster Stand, Tiefster Stand, Schw.-Luage), Regenmenge, Wetter (Beobachtet, Beobachtet, Beobachtet, Beobachtet, Beobachtet, Beobachtet, Beobachtet, Beobachtet, Beobachtet, Beobachtet, Beobachtet, Beobachtet), Winde (Nord, Nordost, Südost, Süd, Südwest, West, Nordwest).

Zu Oberwiesenthal. Tab. IV. 26,5 Par. Fuss über dem Fusstoden der Kirche, 2777 Par. Fuss über der Nordsee.

Table with columns: Monat und Jahr, Bar.L.O° (Mittl. St., Mittl. St.), 100th.T., Regenmenge, Wetter (Beobachtet, Beobachtet, Beobachtet, Beobachtet, Beobachtet, Beobachtet, Beobachtet, Beobachtet, Beobachtet, Beobachtet, Beobachtet, Beobachtet), Winde (Nord, Nordost, Südost, Süd, Südwest, West, Nordwest).

http://digital.slub-dresden.de/ppn20374150Z30

Tab. III. Meteorologische Beobachtungen an der Bergakademie zu Freiberg.

16 Fua über dem Hofe, 1232 Par. Fua über der Nordsee

Main table for Freiberg meteorological observations, including columns for month/year, barometer, thermometers, wind, and weather.

Tab. IV. Zu Oberwiesenthal.

26,5 Par. Fua über dem Fußboden der Kirche, 2777 Par. Fua über der Nordsee.

Main table for Oberwiesenthal meteorological observations, including columns for month/year, barometer, weather, and wind.

Tab. III. Meteorologische Beobachtungen an der Bergakademie zu Freiberg. 16 Fuss über dem Hofe, 1232 Par. Fuss über der Nordsee.

Main meteorological data table for Freiberg. Columns include: Monat und Jahr, Barometer bei 0° Temperatur (Mittl. Stände, Höchst. Stand, Tiefste Stand, Regenmenge), Hunderttheil Thermometer freis. Schatten (Mittl. Stände, Höchst. Stand, Tiefste Stand, Regenmenge), Wetter (Hitz. Tage, Gemischte, Bed. u. Neb. Tage, Schne- u. Eistage, Gewitter- Tage, Frost- Tage), Winde (Nordost, Ost, Südost, Süd, Südwest, West, Nordwest, Tage), and a final column for the month of July (Juli).

Tab. IV. Zu Oberwiesenthal. 26,5 Par. Fuss über dem Fußboden der Kirche, 2777 Par. Fuss über der Nordsee.

Summary meteorological data table for Oberwiesenthal. Columns include: Monat und Jahr, Bar. b. 0° (Mittl. St., M 15 h), 100th. T. (Mittl. St., M 15 h), Regenmenge, Wetter (Hitz. Tage, Gemischte, Bed. u. Neb. Tage, Schne- u. Eistage, Gewitter- Tage, Frost- Tage), Winde (Nordost, Ost, Südost, Süd, Südwest, West, Nordwest, Tage), and a final column for the month of July (Juli).

Tab. III. Meteorologische Beobachtungen an der Bergakademie zu Freiberg. 16 Fuss über dem Hofe, 1232 Par. Fuss über der Nordsee.

Table with columns for Month and Year, Barometer at 0° temperature, Hundredth part of thermometer free in shadow, and Wind. It contains detailed meteorological data for October, November, and December from 1829 to 1837.

Tab. IV. Zu Oberwiesenthal. 26,5 Par. Fuss über dem Fushoden der Kirche, 2777 Par. Fuss über der Nordsee.

Table with columns for Month and Year, Barometer at 0° temperature, 100th part, Regenmenge, Wetter, and Winde. It includes a summary section 'Mittel in 5 Jahren' and data for 1830-1831.

Meteorologische Beobachtungen zu Leipzig, Meissen, Chemnitz, Lichtentanne. Tab. V.

Table with columns for Beobachtungsorte und deren Meereshöhen, Barometer, and Thermometer. It lists data for Leipzig, Meissen, Chemnitz, and Lichtentanne from 1829 to 1831.

Tab. III. Meteorologische Beobachtungen an der Bergakademie zu Freiberg. Jahresübersicht. 16 Fuss über dem Hofe, 1232 Par. Fuss über der Nordsee.

Table with columns for Month and Year, Barometer at 0° temperature (Minn. Stände, Höchst. Stand, Tiefster Stand, Schw.-Läng.), Hundredth part thermometer in shade (Minn. Stände, Höchst. Stand, Tiefster Stand, Regenmenge), and other meteorological data.

Besondere Beobachtungen in Freiberg.

Ueber die Zunahme der Temperatur bei zunehmender Tiefe unter der Erdoberfläche sind auf Anordnung des königlich hohen Oberbergamtes in den Gruben des sächsischen Erzgebirges vielfältige Beobachtungen zwei bis drei Jahre hintereinander in den Jahren 1830 bis 1832 angestellt worden. Das dabei beobachtete Verfahren, so wie alle darauf bezüglichen Umstände habe ich ausführlich in einer besonderen Schrift (Freiberg 1834, 8.) mitgetheilt. Die Resultate setzen der Natur der Sache nach, da fremdartige, störende Einflüsse fast nie ganz zu beseitigen, oft aber sehr gross sind, zierlich verschieden aus, und nur das Mittel dürfte auf eine Annäherung zur Wahrheit Ansprüche machen. Nach diesem Mittel aus 68 verglichenen Paaren von Beobachtungspunkten hat man auf 100 Meter Tiefe 2,300 C, oder auf 41,84 Meter 1° C Temperaturzunahme. — Nicht allein haben die besten Beobachtungen in andern Ländern eine schnellere Wärmezunahme, sondern es liess sich auch aus einer allgemeinen Betrachtung der vorliegenden Umstände mit einiger Wahrscheinlichkeit vermuthen, dass die gefundene mittlere Temperaturzunahme zu gering sei. — Wirklich fand ich durch eine auf ganz von den frühern verschiedene Art angestellte Beobachtung, gegen deren Richtigkeit sich kaum ein Zweifel erheben lassen dürfte, eine Temperaturzunahme von 2°,99 C auf 100 Meter oder von 1° C auf 33,4 Meter.

Die Abweichung der Magnetnadel ist, was ihre absolute Grösse betrifft, nur annähernd bekannt. Die genannten Beobachtungen darüber stellte ich im Jahre 1830 an einem mit Fernrohr verbundenen Magnetstab an, und erhielt sie am 21. Juni zu 17° 14' 21" und am 6. August zu 17° 3' 42" westlich. Beides gilt für den bei der Gambey'schen Variationsboussole als Nullpunkt willkürlich angenommenen Stand, von welchem im Durchschnitt die Nadel östlich um einige Minuten damals abwich, so dass also in jenem Jahre die westliche Abweichung nur wenig über 17° betrug. Seitdem ist sie noch um etwa 10 bis 20 Minuten verändert worden. Dabei verdient bemerkt zu werden, dass alle neuen Angaben über die magnetische Declination zu Freiberg dieselbe um 24 Minuten zu gross angeben, weil dabei eine Mittagslinie zum Grunde gelegt ist, in deren Nähe die Compasse Einfluss von Eiben erleiden.

Freiberg. Jahresübersicht. Weesenstein. Tab. VI. 513 Pariser Fuss über der Nordsee.

Table with columns for Wetter (Höhe, Temperatur, Niederschlag, etc.) and Winde (Windrichtung, Stärke, etc.) for Freiberg, and Barom. and Therm. data for Weesenstein.

Um so genauer und fortgesetzter ist die tägliche Variation der horizontalen Nadel beobachtet worden. Es geschah dieses in der Grube Mathusalem auf dem Tiefen Fürstenstalle 70 Meter unter Tage, 8 Jahre lang von 1828 bis 1835 mit einem Gambey'schen Instrumente, nachher mit der Gauss'schen Vorrichtung. Die ersten Beobachtungen sind zum Theil in Pogg. Ann. Bd. 19, S. 357 und Bd. 31, S. 97, die letztern vollständig in den Beobachtungen des magnetischen Vereins von Gauss und Weber mitgetheilt worden. Aus den sämtlichen Beobachtungen mit dem Gambey'schen Instrumente, die 42 Reihen von 24 bis 48 Stunden umfassen, habe ich die unregelmässigen Perturbationen ziemlich ausschneidende Mittelwerthe abgeleitet, aus welchen hervorgeht, dass die grösste Differenz in der Abweichung im Winter 7', im Frühjahr 10', im Sommer 12', im Herbst 9' im Durchschnitt beträgt. Die grösste westliche Declination tritt im Winter um 0 U. 56', im Frühjahr um 1 U. 30', im Sommer um 1 U. 35', im Herbst um 1 U. 15' nach Mittag ein. Die kleinste westliche Declination findet Statt im Winter um 12 U. 30' nach Mitternacht, im Frühjahr um 8 U. 15' Morgens, im Sommer um 7 U. 0' Morgens, und im Herbst um 11 U. 5' Abends. Die magnetische Inclination ist mit Sorgfalt in den Jahren 1831 bis 1833 an demselben Orte, wo die Nadel zur Beobachtung der horizontalen Variationen stand, 34 Mal bestimmt worden, (conf. Pogg. Ann. Bd. 31, S. 199), und es ergab sich dieselbe im Mittel für das Jahr 1831 zu 67° 23', 1832 zu 67° 22', 1833 zu 67° 20', 15 woraus eine geringe, aber sehr regelmässige und unzweifelhafte Abnahme derselben hervorgeht, wie das übrigen für Deutschland schon längst bekannt ist. Professor F. Reich.

Tab. VII.

Meteorologische Beobachtungen zu Zittau.

32,3 Par. Fuss über dem Strassenpflaster beim Hause No. 361, 757 Par. Fuss über der Nordsee.

Monat und Jahr.	Barometer bei 0° Temperatur.					100th. Therm. frei im Schatten.					Regenmenge.	Wetter.						Winde.							
	Mittle Stände.			Höchster Stand.	Tiefster Stand.	Mittle Stände.			Höchster Stand.	Tiefster Stand.		Helle Tage.	Gem. Tage.	Bed. Tage.	Nebeltage.	S. u. R. Tage.	Gew. Tage.	Nord.	Nordost.	Ost.	Südost.	Süd.	Südwest.	West.	Nordwest.
	M 9 ^h	M 12 ^h	A 3 ^h			9 ^h	M 12 ^h	A 3 ^h																	
Januar.	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien						Par. Zolle														
1828	27. 5,02	27. 5,06	27. 4,99	27.11,80	26.11,20	-3,66	-1,57	-1,54	+ 8,0	-22,5	—	1	11	19	—	18	—	5	—	1	4	10	3	6	2
1829	27. 2,46	27. 2,34	27. 2,20	27. 5,54	26. 8,76	-6,31	-3,36	-2,70	+ 6,6	-25,6	1,6331	4	10	17	—	6	—	1	8	—	3	7	5	6	1
1830	27. 4,50	27. 4,40	27. 4,26	27. 9,27	26. 9,27	-9,17	-6,96	-6,71	+ 1,5	-24,0	1,0180	3	14	14	15	12	—	—	—	—	7	5	15	2	2
1831	27. 2,84	27. 2,80	27. 2,79	27.10,62	26. 7,52	-4,72	-3,36	-3,38	+ 3,0	-16,2	0,9863	1	12	18	17	10	—	1	1	1	6	7	7	3	5
1832	27. 5,76	27. 5,67	27. 5,54	27.10,67	27. 0,10	-3,27	-1,88	-1,84	+ 4,5	-16,1	0,9688	4	5	22	25	10	—	—	—	—	4	7	14	4	2
1833	27. 7,97	27. 7,88	27. 7,71	28. 0,75	26.10,49	-4,82	-3,01	-2,74	+ 3,0	-12,0	0,4709	5	14	12	19	10	1	—	—	—	5	3	11	4	8
1834	27. 2,82	27. 2,80	27. 2,80	27. 8,78	26. 6,46	+2,37	+3,40	+3,31	+12,8	-7,1	2,8713	—	25	6	8	19	—	1	—	—	2	3	13	3	9
1835	27. 5,82	27. 5,73	27. 5,61	28. 0,07	26.10,50	-0,84	+1,04	+0,37	+ 6,0	-8,4	0,9201	3	20	8	5	18	—	1	—	—	4	6	11	6	3
1836	27. 4,70	27. 4,62	27. 4,57	27.10,05	26. 3,48	-2,79	-1,24	-1,04	+ 7,7	-11,0	2,4863	3	9	19	10	14	—	—	—	—	3	13	5	5	5
1837	27. 3,86	27. 3,68	27. 3,52	27. 7,79	26. 9,26	-1,54	-0,35	-0,23	+ 5,3	-13,1	1,8755	—	8	23	15	13	—	—	3	—	1	10	8	6	3
1828-1837	27. 4,57	27. 4,50	27. 4,40	28. 0,75	26. 3,48	-3,47	-1,73	-1,65	+12,8	-25,6	1,4700	2	13	16	11	13	—	1	1	—	4	7	9	5	4
Februar.																									
1828	27. 3,28	27. 3,28	27. 3,21	27. 7,70	26. 9,51	-2,45	+1,60	+2,49	+12,0	-12,5	—	—	22	7	—	12	—	1	6	—	—	11	4	6	1
1829	27. 4,59	27. 4,58	27. 4,53	27. 9,73	26. 9,16	-6,60	-2,23	-1,36	+ 8,1	-22,5	1,0500	3	13	12	2	15	—	3	1	—	1	7	5	2	9
1830	27. 3,43	27. 3,29	27. 3,07	27. 9,52	26. 9,87	-5,99	-3,68	-3,05	+ 6,0	-28,7	1,3400	4	10	14	8	16	—	4	—	—	7	8	5	4	2
1831	27. 3,90	27. 3,98	27. 3,78	27. 9,17	26. 7,89	-0,80	+0,95	+1,34	+ 9,0	-19,8	1,2950	1	10	17	11	12	—	1	1	—	4	5	10	2	5
1832	27. 7,04	27. 7,00	27. 6,78	27.11,09	27. 0,58	-0,62	+3,11	+4,01	+ 9,5	-6,8	0,0884	15	5	9	20	3	—	1	2	10	5	10	1	—	
1833	27. 2,69	27. 2,56	27. 2,35	27. 6,59	26. 5,28	+2,16	+3,88	+4,32	+10,3	-9,0	1,1864	—	23	5	14	16	—	1	—	—	9	1	12	3	2
1834	27. 7,10	27. 6,99	27. 6,72	27.10,46	27. 2,30	-0,55	+2,35	+3,37	+10,0	-7,5	0,5923	8	19	1	13	7	—	1	—	—	5	8	12	—	2
1835	27. 3,02	27. 2,84	27. 2,56	27.10,44	26. 8,55	+0,85	+2,82	+3,10	+ 9,1	-7,2	1,0832	1	22	5	6	15	—	—	—	—	4	6	9	7	2
1836	27. 2,00	27. 2,06	27. 1,80	27. 7,85	26. 8,47	+0,12	+2,01	+1,95	+ 7,2	-6,5	2,1964	1	14	14	11	15	—	2	2	—	4	8	7	6	—
1837	27. 5,40	27. 5,52	27. 5,16	27.11,62	26. 7,20	-1,78	+0,22	+0,46	+ 6,2	-12,4	1,5639	6	6	16	20	13	—	—	1	—	1	13	4	9	—
1828-1837	27. 4,25	27. 4,21	27. 4,00	27.11,62	26. 5,28	-1,56	+1,10	+1,66	+12,0	-28,7	1,1550	3	15	10	10	12	—	1	2	—	4	7	8	4	2
März.																									
1828	27. 2,03	27. 2,03	27. 1,99	27. 7,77	26. 6,35	+2,56	+4,79	+5,51	+13,0	-10,6	—	—	21	10	—	18	—	3	1	—	1	6	3	14	3
1829	27. 2,88	27. 2,84	27. 2,61	27. 6,88	26. 7,21	-1,17	+4,10	+4,96	+10,1	-9,3	0,5000	11	16	4	3	7	—	4	—	—	4	4	5	10	4
1830	27. 5,45	27. 5,41	27. 5,17	27.10,36	27. 0,66	+2,57	+4,80	+5,67	+16,9	-8,6	1,4194	6	8	17	10	18	—	—	4	—	2	5	6	4	10
1831	27. 2,88	27. 2,84	27. 2,73	27. 7,19	26. 9,13	+2,78	+4,71	+4,87	+10,0	-3,7	2,2824	—	8	23	10	17	—	2	3	2	5	—	11	4	4
1832	27. 4,23	27. 4,06	27. 3,78	27. 9,01	26. 7,75	+3,21	+5,81	+6,39	+12,3	-3,6	0,8186	7	9	15	13	10	—	2	2	—	9	2	11	3	2
1833	27. 2,97	27. 2,88	27. 2,76	27. 8,14	26. 9,99	+1,40	+4,00	+4,39	+14,0	-6,5	1,4660	—	18	13	11	19	1	—	8	—	6	1	9	4	3
1834	27. 5,61	27. 5,53	27. 5,31	28. 0,08	26. 7,45	+1,98	+4,21	+4,75	+12,7	-3,0	1,2568	—	30	1	11	20	—	5	2	—	—	1	7	9	7
1835	27. 3,58	27. 3,53	27. 3,33	27. 8,39	26. 8,64	+2,80	+4,74	+4,94	+12,5	-0,3	1,0619	—	26	5	11	17	1	1	7	—	1	2	8	6	6
1836	27. 1,87	27. 1,75	27. 1,42	27. 9,21	26. 6,89	+7,06	+9,70	+10,27	+18,2	+1,2	1,1871	1	10	20	3	20	1	—	—	—	2	12	11	5	1
1837	27. 2,46	27. 2,46	27. 2,28	27. 6,68	26.10,26	-0,22	+1,83	+2,10	+11,2	-10,3	1,0905	—	10	21	17	17	—	3	5	1	—	7	6	6	3
1828-1837	27. 3,40	27. 3,33	27. 3,14	28. 0,08	26. 6,35	+2,30	+4,87	+5,38	+18,2	-10,6	1,2314	2	16	13	9	16	—	2	4	—	3	4	8	6	4

Tab. VII. Meteorologische Beobachtungen zu Zittau.
 32,3 Par. Fuss über dem Strassenpflaster beim Hause No. 361, 757 Par. Fuss über der Nordsee.

Monat und Jahr.	Barometer bei 0° Temperatur.					100th. Therm. frei im Schatten.					Regenmenge.	Wetter.					Winde.								
	Mittle Stände.			Höch- ster Stand.	Tief- ster Stand.	Mittle Stände.			Höch- ster Stand.	Tief- ster Stand.		Helle Tage.	Gem. Tage.	Bed. Tage.	Nebeltage.	S. u. R. Tage.	Gew. Tage.	Nord.	Nordost.	Ost.	Südost.	Süd.	Südwest.	West.	Nordwest.
	M 9 ^h	M 12 ^h	A 3 ^h			M 9 ^h	M 12 ^h	A 3 ^h																	
April.	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien						Par. Zolle														
1828	27. 2,72	27. 2,70	27. 2,74	27. 9,33	26. 9,25	+ 7,75	+ 11,57	+ 12,55	+ 20,5	- 3,1	0,3058	29	1	—	9	—	2	1	2	1	9	2	8	5	
1829	27. 0,61	27. 0,62	27. 0,52	27. 4,69	26. 7,04	+ 6,63	+ 10,62	+ 11,36	+ 22,3	0,0	2,3418	4	21	5	11	14	1	—	3	—	2	5	10	3	7
1830	27. 2,90	27. 2,82	27. 2,60	27. 8,44	26. 9,95	+ 9,56	+ 11,85	+ 12,74	+ 19,3	+ 2,0	2,0460	4	7	19	2	22	2	1	3	—	3	—	11	8	4
1831	27. 1,59	27. 1,44	27. 1,14	27. 6,86	26. 9,29	+ 11,04	+ 14,04	+ 14,38	+ 20,5	+ 1,3	1,9262	3	14	13	12	13	4	1	6	2	10	—	9	1	1
1832	27. 5,24	27. 5,03	27. 4,77	27. 10,16	26. 9,74	+ 8,03	+ 11,06	+ 11,89	+ 19,4	+ 0,3	0,3360	5	15	10	10	5	1	12	—	7	2	2	—	6	
1833	27. 2,27	27. 2,17	27. 2,00	27. 6,64	26. 7,48	+ 6,63	+ 8,71	+ 9,16	+ 14,5	+ 0,2	2,0949	—	22	8	3	17	—	5	1	1	1	11	2	9	
1834	27. 4,67	27. 4,62	27. 4,34	27. 8,48	26. 11,98	+ 6,29	+ 8,75	+ 9,63	+ 21,7	0,0	1,7414	—	24	6	8	13	1	—	8	—	1	1	5	4	11
1835	27. 4,27	27. 4,23	27. 4,05	27. 9,90	26. 11,03	+ 7,49	+ 9,59	+ 9,98	+ 20,4	+ 0,5	1,2074	—	27	3	8	15	—	3	1	1	2	1	8	9	5
1836	27. 2,15	27. 2,17	27. 2,00	27. 5,73	26. 8,82	+ 8,40	+ 10,43	+ 10,58	+ 20,4	+ 1,2	1,6307	—	13	17	14	20	—	2	3	—	4	6	5	8	2
1837	27. 1,35	27. 1,72	27. 1,11	27. 4,25	26. 8,03	+ 6,01	+ 8,25	+ 8,80	+ 18,3	- 3,2	1,6284	—	11	19	17	16	3	1	—	1	6	4	8	8	2
1828-1837	27. 2,77	27. 2,75	27. 2,52	27. 10,16	26. 7,04	+ 7,78	+ 10,49	+ 11,10	+ 22,3	- 3,2	1,4259	2	18	10	8	14	1	1	4	1	4	3	7	5	5
Mai.																									
1828	27. 3,31	27. 3,23	27. 3,05	27. 6,47	26. 11,79	+ 11,74	+ 14,15	+ 16,02	+ 24,5	+ 6,2	3,1278	—	27	4	—	13	—	3	1	2	4	4	5	5	7
1829	27. 4,14	27. 4,09	27. 3,86	27. 7,24	26. 11,21	+ 11,14	+ 13,61	+ 14,80	+ 21,2	+ 3,1	1,0264	8	20	3	9	11	—	4	11	—	1	2	3	4	6
1830	27. 3,44	27. 3,38	27. 3,12	27. 6,95	26. 9,94	+ 13,22	+ 15,56	+ 16,46	+ 27,0	+ 5,4	1,8770	7	6	18	6	16	2	1	7	—	2	4	9	4	4
1831	27. 3,55	27. 3,47	27. 3,35	27. 7,65	26. 10,48	+ 13,15	+ 15,69	+ 15,81	+ 22,8	+ 4,8	1,6593	3	17	11	8	11	6	—	5	1	5	2	8	3	7
1832	27. 3,85	27. 3,82	27. 3,67	27. 8,07	26. 10,57	+ 11,11	+ 13,61	+ 14,47	+ 23,0	+ 4,1	2,1804	1	13	17	6	15	1	—	2	—	2	2	8	7	10
1833	27. 6,12	27. 6,02	27. 5,78	27. 8,90	27. 2,38	+ 17,34	+ 20,48	+ 20,95	+ 28,6	+ 10,0	0,3012	—	31	—	6	8	5	—	6	—	4	1	8	1	11
1834	27. 4,49	27. 4,46	27. 4,21	27. 9,09	26. 10,63	+ 15,61	+ 18,31	+ 18,65	+ 28,8	+ 5,5	1,9459	2	29	—	4	16	4	3	6	2	2	—	8	4	6
1835	27. 2,79	27. 2,67	27. 2,45	27. 5,48	26. 9,84	+ 14,07	+ 16,43	+ 16,85	+ 21,0	+ 8,8	1,9967	—	29	2	7	18	5	—	5	2	4	4	7	4	5
1836	27. 4,51	27. 4,40	27. 4,21	27. 8,83	26. 11,60	+ 10,02	+ 12,35	+ 13,44	+ 19,6	+ 1,3	1,9692	1	12	18	7	14	3	2	8	2	1	3	1	4	10
1837	27. 2,16	27. 2,13	27. 1,95	27. 5,72	26. 9,75	+ 10,76	+ 13,09	+ 14,00	+ 21,5	+ 4,0	2,9719	2	26	3	7	13	1	1	4	3	—	4	4	5	10
1828-1837	27. 3,83	27. 3,77	27. 3,56	27. 9,09	26. 9,75	+ 12,81	+ 15,32	+ 16,14	+ 28,8	+ 1,3	1,9056	2	21	8	6	13	3	1	6	1	2	3	6	4	8
Juni.																									
1828	27. 4,69	27. 4,54	27. 4,49	27. 6,95	27. 1,28	+ 15,64	+ 17,03	+ 18,29	+ 28,0	+ 10,4	1,9329	—	29	1	—	15	—	2	2	1	3	3	2	11	6
1829	27. 3,37	27. 3,41	27. 3,26	27. 6,86	26. 9,19	+ 15,54	+ 17,50	+ 18,50	+ 28,5	+ 5,2	3,8043	11	15	4	3	16	2	—	10	—	3	1	5	—	11
1830	27. 2,66	27. 2,57	27. 2,38	27. 7,82	26. 9,74	+ 17,37	+ 19,22	+ 20,27	+ 29,5	+ 10,5	3,0077	2	16	12	4	18	6	1	2	1	1	6	11	5	3
1831	27. 3,23	27. 3,16	27. 2,99	27. 7,00	26. 11,81	+ 15,44	+ 17,26	+ 17,86	+ 25,5	+ 9,5	3,2466	4	6	20	11	19	1	2	1	—	1	1	9	8	8
1832	27. 3,38	27. 3,37	27. 3,18	27. 6,99	27. 0,07	+ 16,16	+ 17,65	+ 18,72	+ 25,0	+ 10,0	3,2680	1	9	20	4	18	3	—	1	—	5	1	6	4	13
1833	27. 4,23	27. 4,10	27. 3,88	27. 7,55	26. 11,69	+ 18,45	+ 21,28	+ 21,36	+ 30,7	+ 10,2	4,0006	—	29	1	2	11	6	2	1	—	2	1	16	3	5
1834	27. 4,56	27. 4,45	27. 4,31	27. 8,30	27. 0,00	+ 18,22	+ 20,88	+ 21,31	+ 30,5	+ 10,0	2,5258	1	28	1	2	14	6	2	1	—	2	—	17	2	6
1835	27. 4,61	27. 4,50	27. 4,32	27. 8,64	26. 11,60	+ 17,03	+ 19,28	+ 19,77	+ 26,3	+ 10,0	1,3761	—	28	2	7	10	2	1	8	2	2	1	5	3	8
1836	27. 4,16	27. 4,06	27. 3,81	27. 7,76	27. 0,58	+ 17,27	+ 19,38	+ 19,92	+ 27,7	+ 11,2	3,0525	3	13	14	6	17	5	1	3	1	1	5	7	9	3
1837	27. 3,73	27. 3,65	27. 3,50	27. 5,89	27. 0,09	+ 15,91	+ 18,70	+ 19,47	+ 26,5	+ 8,5	1,8258	6	18	6	6	14	4	5	1	2	1	6	1	11	3
1828-1837	27. 3,86	27. 3,78	27. 3,61	27. 8,64	26. 9,19	+ 16,70	+ 18,81	+ 19,55	+ 30,7	+ 5,2	2,8040	3	19	8	4	15	3	2	3	1	2	2	8	5	7

Tab. VII.

Meteorologische Beobachtungen zu Zittau.

32,3 Par. Fuss über dem Strassenpflaster beim Hause No. 361, 757 Par. Fuss über der Nordsee.

Monat und Jahr.	Barometer bei 0° Temperatur.					100th. Therm. frei im Schatten.					Regenmenge.	Wetter.					Winde.									
	Mittle Stände.			Höchster Stand.	Tiefster Stand.	Mittle Stände.			Höchster Stand.	Tiefster Stand.		Helle Tage.	Gem. Tage.	Bed. Tage.	Nebeltage.	S. u. Ringe.	Gew. Tage.	Nord.	Nordost.	Ost.	Südost.	Süd.	Südwest.	West.	Nordwest.	
	M 9 ^h	M 12 ^h	A 3 ^h			M 9 ^h	M 12 ^h	A 3 ^h																		
Juli.	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien						Par. Zolle.															
1828	27. 2,30	27. 2,17	27. 2,00	27. 4,68	26.10,45	+ 18,35	+ 19,06	+ 20,54	+ 29,5	+ 12,5	4,4164	— 31	—	—	17	—	—	—	4	2	3	7	13	2	3	
1829	27. 3,14	27. 3,16	27. 3,01	27. 6,06	26.11,46	+ 18,43	+ 20,66	+ 21,87	+ 29,3	+ 10,7	3,2887	4	23	4	1	18	5	—	2	—	2	1	15	9	2	
1830	27. 4,52	27. 4,44	27. 4,24	27. 8,14	26.10,72	+ 17,95	+ 20,16	+ 21,58	+ 28,8	+ 12,7	3,6352	11	10	10	—	12	5	—	6	—	2	3	8	4	8	
1831	27. 4,27	27. 4,21	27. 4,05	27. 7,62	27. 1,01	+ 18,59	+ 20,88	+ 21,58	+ 27,3	+ 14,2	1,2731	1	12	18	7	13	3	1	7	1	1	3	9	4	5	
1832	27. 4,15	27. 4,11	27. 3,96	27. 6,84	27. 1,38	+ 15,62	+ 17,73	+ 18,52	+ 32,5	+ 8,8	3,1592	1	5	25	4	17	3	—	1	—	—	1	6	10	13	
1833	27. 3,24	27. 3,21	27. 3,02	27. 6,63	27. 0,03	+ 16,80	+ 18,36	+ 19,09	+ 26,7	+ 12,2	3,7841	—	30	1	9	20	4	2	4	—	2	—	5	6	12	
1834	27. 4,50	27. 4,38	27. 4,05	27. 6,58	27. 2,00	+ 22,35	+ 25,68	+ 26,77	+ 31,6	+ 14,0	3,0730	—	31	—	7	10	7	—	2	2	15	2	3	4	3	
1835	27. 4,95	27. 4,83	27. 4,58	27. 7,10	27. 1,71	+ 19,09	+ 22,04	+ 22,71	+ 29,5	+ 12,0	1,8438	1	29	1	2	15	4	2	5	2	1	4	7	5	5	
1836	27. 4,31	27. 4,17	27. 3,95	27. 7,02	26.11,17	+ 17,77	+ 20,55	+ 21,26	+ 30,0	+ 11,8	1,1213	3	20	8	3	14	3	2	—	—	—	5	5	14	5	
1837	27. 3,26	27. 3,21	27. 3,05	27. 6,06	27. 0,62	+ 16,03	+ 18,12	+ 18,81	+ 26,8	+ 10,7	3,6660	5	17	9	7	15	3	—	5	—	—	8	3	7	8	
1828-1837	27. 3,86	27. 3,79	27. 3,59	27. 8,14	26.10,45	+ 18,10	+ 20,32	+ 21,28	+ 32,5	+ 8,8	2,9261	2	21	8	4	15	4	1	3	1	2	3	7	8	6	188
August.																										
1828	27. 2,92	27. 2,94	27. 2,76	27. 6,54	26.10,26	+ 15,28	+ 15,60	+ 17,13	+ 24,5	+ 12,1	7,1162	—	28	3	—	18	—	1	2	—	1	2	13	9	3	
1829	27. 3,69	27. 3,63	27. 3,46	27. 6,96	26.10,64	+ 15,52	+ 17,99	+ 18,58	+ 27,8	+ 11,4	2,5906	1	24	6	—	15	5	—	1	—	3	—	19	4	4	
1830	27. 3,10	27. 3,05	27. 2,88	27. 6,40	26.10,85	+ 17,33	+ 19,66	+ 20,32	+ 32,0	+ 10,0	3,4141	4	11	16	3	15	4	—	2	1	2	1	17	5	3	
1831	27. 3,45	27. 3,22	27. 3,15	27. 6,20	27. 1,35	+ 17,26	+ 19,27	+ 19,98	+ 24,9	+ 11,6	3,0942	2	10	19	16	16	4	2	2	—	5	2	8	4	8	
1832	27. 4,86	27. 4,72	27. 4,53	27. 8,04	27. 0,78	+ 18,31	+ 20,97	+ 21,46	+ 25,9	+ 11,7	2,4060	1	20	10	5	15	4	—	1	—	—	3	16	7	4	
1833	27. 2,55	27. 2,40	27. 2,28	27. 6,71	26. 7,78	+ 14,03	+ 15,94	+ 16,20	+ 22,0	+ 9,3	3,2558	—	31	—	3	21	5	—	1	—	—	1	7	16	6	
1834	27. 3,55	27. 3,43	27. 3,20	27. 6,65	26.11,36	+ 19,65	+ 23,10	+ 24,09	+ 31,8	+ 14,6	2,5511	—	31	—	4	10	4	1	4	—	2	3	7	4	10	
1835	27. 3,86	27. 3,74	27. 3,57	27. 6,24	27. 0,04	+ 16,82	+ 19,89	+ 20,81	+ 28,5	+ 10,0	0,8217	—	29	2	3	8	2	1	10	2	3	—	5	5	5	
1836	27. 4,35	27. 4,22	27. 4,01	27. 6,68	27. 1,06	+ 16,75	+ 19,41	+ 20,35	+ 26,7	+ 11,2	1,4537	1	19	11	12	9	2	2	3	2	—	1	5	10	8	
1837	27. 4,41	27. 4,29	27. 4,07	27. 7,21	26.10,58	+ 18,98	+ 21,73	+ 22,60	+ 30,6	+ 8,2	1,0997	11	12	8	6	8	5	—	4	4	2	7	3	7	4	
1828-1837	27. 3,67	27. 3,57	27. 3,40	27. 8,04	26. 7,78	+ 16,99	+ 19,36	+ 20,15	+ 32,0	+ 8,2	2,7803	2	21	8	5	13	3	1	3	1	2	2	10	7	5	187
Septemier.																										
1828	27. 4,62	27. 4,64	27. 4,58	27. 8,66	27. 0,56	+ 12,31	+ 15,38	+ 17,33	+ 25,0	+ 6,6	0,8581	2	27	1	—	6	—	4	6	—	—	6	7	7	—	
1829	27. 2,61	27. 2,63	27. 2,54	27. 8,86	26. 9,28	+ 13,17	+ 15,42	+ 16,01	+ 24,2	+ 6,8	2,1683	1	26	3	10	18	1	1	1	—	5	2	16	3	2	
1830	27. 2,91	27. 2,90	27. 2,74	27. 9,45	26. 9,80	+ 13,01	+ 15,20	+ 15,64	+ 20,8	+ 9,4	2,2151	—	10	20	14	11	—	1	1	1	4	5	9	4	5	
1831	27. 3,89	27. 3,92	27. 3,70	27. 7,99	26.11,31	+ 12,52	+ 14,49	+ 15,15	+ 24,2	+ 7,8	4,4782	2	10	18	15	16	2	—	2	—	7	4	8	2	7	
1832	27. 6,05	27. 5,96	27. 5,70	27.10,53	27. 1,67	+ 12,74	+ 15,46	+ 16,04	+ 20,5	+ 4,5	0,4637	1	13	16	11	14	—	—	—	—	1	3	7	7	12	
1833	27. 3,05	27. 3,00	27. 2,97	27. 7,77	26. 6,72	+ 13,75	+ 16,03	+ 16,36	+ 19,5	+ 8,8	1,3200	1	24	5	15	17	—	1	9	—	7	—	9	3	1	
1834	27. 5,79	27. 5,69	27. 5,41	27. 8,87	27. 0,31	+ 13,73	+ 19,06	+ 19,94	+ 28,7	+ 4,5	0,2633	4	26	—	2	8	2	1	—	—	1	4	11	4	9	
1835	27. 3,59	27. 3,35	27. 3,18	27. 7,17	26.10,10	+ 15,11	+ 18,06	+ 18,80	+ 24,9	+ 8,3	1,7516	—	29	1	4	7	2	2	2	—	8	9	6	2	1	
1836	27. 3,46	27. 3,36	27. 3,06	27. 7,33	26.10,89	+ 12,63	+ 15,87	+ 16,49	+ 28,0	+ 5,1	2,4001	1	16	13	10	14	4	—	3	1	3	6	7	9	1	
1837	27. 3,49	27. 3,50	27. 3,38	27. 6,67	26. 9,30	+ 12,00	+ 14,57	+ 14,77	+ 23,8	+ 6,3	2,7993	5	21	4	12	17	2	2	4	1	5	4	3	6	5	
1828-1837	27. 3,95	27. 3,90	27. 3,73	27.10,53	26. 6,72	+ 13,30	+ 15,95	+ 16,65	+ 28,7	+ 4,5	1,8718	2	20	8	9	13	1	1	3	—	4	5	8	5	4	185

Tab. VII.

Meteorologische Beobachtungen zu Zittau.

32,3 Par. Fuss über dem Strassenpflaster beim Hause No. 361, 757 Par. Fuss über der Nordsee.

Monat und Jahr.	Barometer bei 0° Temperatur.					100th. Therm. frei im Schatten.					Regenmenge. Par. Zolle	Wetter.					Winde.								
	Mittle Stände.			Höchster Stand.	Tiefster Stand.	Mittle Stände.			Höchster Stand.	Tiefster Stand.		Helle Tage.	Gem. Tage.	Bed. Tage.	Nebeltage.	S. u. R. Tage.	Gew. Tage.	Nord.	Nordost.	Ost.	Südost.	Süd.	Südwest.	West.	Nordwest.
	M 9 h	M 12 h	A 3 h			M 9 h	M 12 h	A 3 h																	
October.	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien																				
1828	27. 5,55	27. 5,50	27. 5,31	27.10,79	27. 0,59	+ 7,40	+ 9,99	+ 11,39	+ 21,5	0,0	1,9910	— 22	9	— 14	— 3	2	1	1	8	6	7	3			
1829	27. 3,89	27. 3,79	27. 3,57	27. 7,97	26. 8,55	+ 6,65	+ 8,43	+ 8,65	+ 17,5	0,0	1,2503	7	16	8	11	14	4	—	4	7	8	7	5		
1830	27. 6,23	27. 6,18	27. 5,87	27. 9,45	26. 9,41	+ 7,75	+ 9,71	+ 9,82	+ 15,8	1,3	1,8321	2	13	16	17	12	—	1	—	4	9	8	8		
1831	27. 5,95	27. 5,93	27. 5,77	27. 9,82	27. 0,81	+ 11,63	+ 13,66	+ 14,05	+ 20,2	+ 6,1	0,2978	6	10	15	19	8	—	—	7	6	14	—	4		
1832	27. 7,05	27. 6,92	27. 6,71	27.11,55	27. 1,84	+ 9,00	+ 12,31	+ 12,54	+ 21,0	+ 1,0	0,5313	1	17	13	18	8	—	2	—	4	4	13	4	4	
1833	27. 4,40	27. 4,29	27. 4,09	27. 7,95	26. 9,56	+ 8,54	+ 11,63	+ 12,06	+ 17,9	+ 4,3	0,6531	5	25	1	8	7	—	1	1	8	7	11	—	3	
1834	27. 4,24	27. 4,06	27. 3,77	27. 9,31	26. 5,56	+ 8,32	+ 10,77	+ 11,42	+ 20,5	+ 0,6	1,3627	— 28	3	4	14	1	2	1	—	4	12	7	5		
1835	27. 2,92	27. 2,85	27. 2,70	27. 7,15	26. 5,59	+ 8,10	+ 9,96	+ 10,11	+ 19,1	+ 3,0	1,4838	— 25	6	9	22	—	1	5	—	4	4	7	5	5	
1836	27. 3,85	27. 3,71	27. 3,49	27. 8,69	26. 9,83	+ 10,88	+ 12,97	+ 13,51	+ 21,7	— 1,8	0,5484	1	11	19	11	16	—	2	1	—	3	9	5	7	4
1837	27. 5,71	27. 5,62	27. 5,35	27.10,12	26.11,24	+ 8,82	+ 10,42	+ 11,08	+ 15,8	+ 0,3	1,5346	2	22	7	14	18	2	—	1	1	1	13	3	7	5
1828-1837	27. 4,98	27. 4,89	27. 4,67	27.11,55	26. 5,56	+ 8,71	+ 10,99	+ 11,47	+ 21,7	— 1,8	1,1485	2	19	10	11	13	1	1	1	—	3	7	9	5	5
November.																									
1828	27. 4,90	27. 4,98	27. 4,89	27.11,04	27. 1,48	+ 4,26	+ 5,41	+ 6,49	+ 12,5	— 3,5	1,2163	1	17	12	— 8	—	1	—	1	4	13	5	5	1	
1829	27. 4,25	27. 4,20	27. 4,12	27. 8,13	26. 9,58	— 1,72	— 0,30	— 0,28	+ 7,0	— 10,0	1,3749	— 19	11	9	14	—	3	2	2	1	3	12	5	2	
1830	27. 4,75	27. 4,71	27. 4,57	27. 7,96	27. 1,67	+ 5,21	+ 6,21	+ 6,24	+ 11,5	— 1,3	1,4040	1	6	23	11	12	—	1	4	—	5	6	7	3	4
1831	27. 3,50	27. 3,42	27. 3,34	27. 9,65	26. 9,71	+ 2,47	+ 3,39	+ 3,68	+ 11,5	— 8,8	2,5643	— 5	25	14	19	—	1	3	—	1	1	17	2	5	
1832	27. 5,20	27. 4,99	27. 4,89	27. 9,82	26. 8,45	+ 2,79	+ 3,95	+ 3,89	+ 10,6	— 4,8	1,7825	3	3	24	15	16	—	4	—	12	8	—	3	3	
1833	27. 4,27	27. 4,31	27. 4,26	27. 9,29	26. 7,24	+ 3,29	+ 4,93	+ 4,85	+ 11,6	— 3,5	0,9466	— 28	2	12	14	—	—	—	4	3	13	7	3		
1834	27. 4,54	27. 4,39	27. 4,13	27. 8,68	26. 9,71	+ 3,07	+ 4,52	+ 4,69	+ 16,5	— 7,5	0,6526	1	24	5	8	14	—	2	3	1	3	9	8	—	4
1835	27. 5,07	27. 5,04	27. 4,89	27. 8,60	26. 9,84	— 0,97	+ 0,45	+ 0,43	+ 6,0	— 9,6	0,3436	1	24	5	12	11	—	3	3	1	2	4	9	4	4
1836	27. 1,92	27. 1,78	27. 1,60	27. 8,44	26. 5,92	+ 1,94	+ 3,42	+ 3,50	+ 10,0	— 6,0	1,8897	— 8	22	12	16	—	2	—	1	1	10	10	3	3	
1837	27. 2,28	27. 2,31	27. 2,31	27. 7,76	26. 6,31	+ 3,29	+ 4,46	+ 4,31	+ 11,9	— 0,4	2,0592	— 27	3	11	22	6	1	4	—	1	10	8	5	1	
1828-1837	27. 4,06	27. 4,02	27. 3,90	27.11,04	26. 5,92	+ 2,36	+ 3,64	+ 3,78	+ 16,5	— 10,0	1,4234	1	16	13	10	14	1	1	2	Y	3	7	9	4	3
December.																									
1828	27. 5,28	27. 5,31	27. 5,18	27.10,76	26.11,21	+ 1,74	+ 2,49	+ 2,65	+ 8,5	— 13,5	1,5164	— 18	13	— 13	—	3	—	1	3	8	6	6	4		
1829	27. 6,76	27. 6,71	27. 6,63	28. 0,18	27. 0,42	— 8,88	— 6,98	— 6,99	+ 1,8	— 21,2	1,8039	9	13	9	8	10	—	4	2	1	5	4	11	1	3
1830	27. 0,49	27. 0,48	27. 0,45	27. 7,23	26. 5,89	+ 0,11	+ 0,92	+ 0,73	+ 6,3	— 9,0	2,6902	— 5	26	14	15	—	1	1	—	4	7	10	6	2	
1831	27. 4,64	27. 4,50	27. 4,42	27. 9,12	26.11,64	+ 0,10	+ 1,02	+ 0,65	+ 10,8	— 15,2	0,9929	1	4	26	21	16	—	1	2	—	3	10	10	3	2
1832	27. 5,28	27. 5,23	27. 5,18	27. 9,36	26.10,32	— 1,08	— 0,02	— 0,12	+ 6,6	— 8,0	1,4137	— 7	24	19	19	1	2	2	—	3	3	12	4	5	
1833	27. 1,55	27. 1,65	27. 1,14	27. 8,75	26. 8,49	+ 3,05	+ 4,15	+ 3,92	+ 10,0	— 4,8	4,7862	— 21	10	4	26	1	—	—	—	3	2	13	8	5	
1834	27. 6,08	27. 6,10	27. 6,03	27.11,33	26.10,47	+ 0,63	+ 1,69	+ 1,42	+ 6,4	— 5,2	1,7517	1	22	8	15	17	—	1	2	—	5	6	4	13	
1835	27. 5,40	27. 5,29	27. 5,15	27. 9,13	26.11,90	— 2,38	— 1,18	— 1,50	+ 5,7	— 13,8	2,0683	— 20	11	21	22	—	1	2	—	7	8	11	2		
1836	27. 1,66	27. 1,61	27. 1,63	27. 7,25	26. 5,39	+ 0,75	+ 1,38	+ 1,43	+ 11,0	— 12,0	1,9237	— 5	26	21	20	—	2	4	—	—	7	6	9	3	
1837	27. 5,26	27. 5,19	27. 5,11	27. 9,63	26.10,33	— 1,69	— 0,50	— 0,72	+ 5,3	— 10,0	2,3694	5	22	4	14	14	4	—	1	2	3	14	3	3	5
1828-1837	27. 4,24	27. 4,21	27. 4,09	28. 0,13	26. 5,39	— 0,82	+ 0,30	+ 0,15	+ 11,0	— 21,2	2,1316	1	14	16	14	17	1	1	2	—	2	7	9	6	4

Tab. VII.

Meteorologische Beobachtungen zu Zittau.

32,3 Par. Fuss über dem Strassenpflaster beim Hause No. 361, 757 Par Fuss über der Nordsee.

Jahresübersicht.

Monat und Jahr.	Barometer bei 0° Temperatur.					100th. Therm. frei im Schatten.					Regenmenge. Par. Zolle.	Wetter.					Winde.								
	Mittle Stände.			Höch- ster Stand.	Tief- ster Stand.	Mittle Stände.			Höch- ster Stand.	Tief- ster Stand.		Helle Tage.	Gem. Tage.	Bed. Tage.	Nebeltage.	S. u. R. Tage.	Gew. Tage.	Nord.	Nordost.	Ost.	Südost.	Süd.	Südwest.	West.	Nordwest.
	M 9 ^h	M 12 ^h	A 3 ^h			M 9 ^h	M 12 ^h	A 3 ^h																	
	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien																				
1828	27. 3,89	27. 3,87	27. 3,77	27.11,80	26. 6,35	+ 7,58	+ 9,63	+ 10,76	+ 29,5	- 22,5	—	4 282	80	—	155	—	28 21	13 24	83	63 97	37	97	37	97	37
1829	27. 3,54	27. 3,50	27. 3,36	28. 0,13	26. 7,04	+ 5,20	+ 7,96	+ 8,62	+ 29,3	- 25,6	23,3042	63 216	86	67 152	12	17 45	3 37	43	113 57	50	57	50	57	50	
1830	27. 3,69	27. 3,63	27. 3,44	27.10,36	26. 5,89	+ 7,41	+ 9,39	+ 9,98	+ 32,5	- 28,7	25,8988	44 116	205	102 190	17	8 35	3 33	51	121 59	55	55	55	55	55	
1831	27. 3,64	27. 3,58	27. 3,44	27.10,62	26. 7,52	+ 8,29	+ 10,17	+ 10,50	+ 27,3	- 20,8	24,0963	24 118	223	155 166	18	12 33	7 55	41	119 36	62	36	62	62	62	
1832	27. 5,17	27. 5,07	27. 4,89	27.11,55	26. 7,75	+ 7,67	+ 9,98	+ 10,50	+ 32,5	- 16,1	17,4166	40 121	205	148 153	19	5 26	2 46	40	119 53	75	53	75	75	75	
1833	27. 3,77	27. 3,70	27. 3,52	28. 0,75	26. 5,28	+ 8,39	+ 10,53	+ 10,83	+ 30,7	- 12,0	24,2658	11 296	58	104 180	23	5 36	2 27	35	135 57	68	57	68	68	68	
1834	27. 4,83	27. 4,74	27. 4,52	28. 0,08	26. 5,56	+ 9,47	+ 11,89	+ 12,45	+ 31,8	- 7,5	20 5879	17 317	31	84 156	25	17 31	5 33	40	109 45	85	145	85	85	85	
1835	27. 4,15	27. 4,06	27. 3,87	28. 0,07	26. 5,59	+ 8,07	+ 10,22	+ 10,58	+ 29,5	- 13,8	15,9582	6 308	51	93 172	17	16 48	10 35	48	90 67	51	67	51	67	51	
1836	27. 3,24	27. 3,16	27. 2,96	27.10,05	26. 3,48	+ 8,43	+ 10,54	+ 10,86	+ 30,0	- 12,0	21,8591	15 150	201	117 183	18	17 27	7 22	85	74 89	45	89	45	89	45	
1837	27. 3,61	27. 3,56	27. 3,39	27.11,62	26. 6,31	+ 7,21	+ 9,21	+ 9,63	+ 30,6	- 13,1	24,4842	42 200	123	143 178	30	13 41	8 21	101	54 81	46	46	46	46	46	
1828-1837	27. 3,95	27. 3,89	27. 3,72	28. 0,75	26. 3,48	+ 7,77	+ 9,95	+ 10,47	+ 32,5	- 28,7	21,9857	27 212	126	101 168	18	14 34	6 33	57	100 64	57	64	57	64	57	

Tab. VIII.

Meteorologische Beobachtungen zu Altenberg.

15,0 Par. Fuss über dem Ho'e, 2310,0 Par. Fuss über der Nordsee.

Monat	M 9 ^h	M 12 ^h	A 3 ^h	Höch- ster Stand.	Tief- ster Stand.	M 9 ^h	M 12 ^h	A 3 ^h	Höch- ster Stand.	Tief- ster Stand.	Regenmenge. Par. Zolle.	Helle Tage.	Gem. Tage.	Bed. Tage.	Nebeltage.	S. u. R. Tage.	Gew. Tage.	Nord.	Nordost.	Ost.	Südost.	Süd.	Südwest.	West.	Nordwest.
Januar.																									
1830	25. 7,73	25. 7,62	25. 7,60	26. 0,63	25. 1,07	- 10,01	- 7,90	- 8,93	- 0,9	- 25,0	—	4 22	5 6	3	—	—	—	2 5	6	—	10 2	6	2	6	2
1831	25. 6,71	25. 6,74	25. 6,72	26. 1,85	24.11,77	- 6,41	- 4,91	- 5,28	+ 3,3	- 17,8	0,4296	7 18	6 8	9	—	—	—	2 1	1 2	2 16	4 3	3	4	3	4
1832	25. 9,20	25. 9,06	25. 8,95	26. 1,58	25. 4,07	- 3,55	- 1,97	- 2,16	+ 5,2	- 11,1	1,2953	9 10	12 5	13	—	—	—	2 2	—	4 6	5 6	6	6	6	6
1833	25.10,81	25.10,69	25.10,67	26. 3,57	25. 2,48	- 5,85	- 4,85	- 5,34	+ 2,2	- 10,5	0,2389	10 9	12 8	9	—	—	—	4 2	—	1 8	5 8	3	3	3	3
1834	25. 7,19	25. 7,07	25. 7,14	26. 0,00	24.11,56	- 0,69	+ 0,01	- 0,20	+ 8,0	- 8,9	4,0102	2 18	11 4	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1830-1834	25. 8,33	25. 8,24	25. 8,22	26. 3,57	24.11,56	- 5,30	- 3,92	- 4,38	+ 8,0	- 25,0	1,4935	7 15	9 6	9	—	—	—	2 1	1 3	3 10	6 5	5	5	5	5
Februar.																									
1830	25. 7,03	25. 6,95	25. 6,92	26. 0,90	25. 2,19	- 6,06	- 4,26	- 4,63	+ 8,5	- 23,4	—	3 17	8	—	—	—	—	—	—	1 3	1 12	5 6	6	6	6
1831	25. 8,17	25. 8,24	25. 8,11	26. 1,99	25. 1,10	- 2,46	- 1,27	- 1,08	+ 10,9	- 15,8	0,4946	1 18	9 4	10	—	—	—	—	—	2 3	2 5	6 6	4	4	4
1832	25.10,38	25.10,38	25.10,31	26. 2,32	25. 4,67	- 1,49	+ 0,13	+ 0,18	+ 7,9	- 9,2	0,1260	13 9	7 7	5	—	—	—	—	—	3 2	9 5	5 2	2	2	2
1833	25. 6,21	25. 6,21	25. 6,14	25.10,29	24. 9,59	- 0,04	+ 0,74	+ 0,41	+ 6,3	- 8,2	1,0158	—	14 14	4 3	—	—	—	—	—	—	—	7 10	6 4	4	4
1834	25.10,86	25.10,76	25.10,66	26. 2,36	25. 6,83	- 1,16	+ 0,36	- 0,05	+ 9,8	- 9,0	0,6109	14 8	6 2	6	—	—	—	—	—	—	—	2 7	3 8	6	6
1830-1834	25. 8,53	25. 8,51	25. 8,43	26. 2,36	24. 9,59	- 2,24	- 0,86	- 1,11	+ 10,9	- 23,4	0,5618	6 13	9 3	6	—	—	—	—	—	1 1	1 3	5 7	5 6	6	6

Tab. VIII.

Meteorologische Beobachtungen zu Altenberg.

15,0 Par. Fuss über dem Hofe, 2310,0 Par. Fuss über der Nordsee.

Monat und Jahr.	Barometer bei 0° Temperatur.					100th. Therm. frei im Schatten.					Regenmenge. Par. Zolle.	Wetter.					Winde.								
	Mittle Stände.			Höch- ster Stand.	Tief- ster Stand.	Mittle Stände.			Höch- ster Stand.	Tief- ster Stand.		Helle Tage.	Gem. Tage.	Bed. Tage.	Nebeltage. S. n. Kluge.	Gew. Tage.	Nord.	Nordost.	Ost.	Südost.	Süd.	Südwest.	West.	Nordwest.	
	M 9 ^h	M 12 ^h	A 3 ^h			M 9 ^h	M 12 ^h	A 3 ^h																	
März.	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien																				
1830	25. 9,68	25. 9,70	25. 9,66	26. 1,90	25. 5,22	+ 0,56	+ 2,17	+ 2,43	+ 14,2	- 7,7	—	8	8	15	3	12	—	3	3	—	1	1	9	5	9
1831	25. 7,32	25. 7,41	25. 7,34	25.11,22	25. 2,55	- 0,36	+ 1,00	+ 0,83	+ 5,3	- 5,0	3,2965	1	22	8	5	10	—	2	2	—	6	2	7	4	8
1832	25. 7,87	25. 7,75	25. 7,66	26. 0,99	24.11,92	- 0,49	+ 1,36	+ 1,29	+ 6,8	- 5,2	0,5918	7	17	7	3	14	—	1	1	2	7	8	3	3	6
1833	25. 6,71	25. 6,67	25. 6,67	25.10,92	25. 1,97	- 0,26	+ 1,05	+ 0,49	+ 9,8	- 6,8	1,2482	4	14	13	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1834	25. 9,83	25. 9,88	25. 9,67	26. 3,86	25. 0,79	- 0,85	+ 0,54	+ 0,45	+ 8,3	- 6,0	1,1504	1	16	14	5	16	1	9	1	—	2	1	11	7	—
1830-1834	25. 8,28	25. 8,28	25. 8,18	26. 3,86	24.11,92	- 0,28	+ 1,22	+ 1,10	+ 14,2	- 7,7	1,5717	4	16	11	4	11	—	3	2	1	5	5	4	5	6
April.																									
1830	25. 7,64	25. 7,72	25. 7,61	26. 1,06	25. 4,01	+ 6,40	+ 8,10	+ 8,63	+ 14,3	- 2,1	—	2	22	6	—	4	2	1	1	1	3	1	15	2	6
1831	25. 6,53	25. 6,50	25. 6,32	25.10,73	25. 3,35	+ 8,46	+ 10,10	+ 10,27	+ 16,6	0,0	1,7049	3	23	4	1	4	—	2	3	—	9	4	9	1	2
1832	25. 9,29	25. 9,25	25. 9,16	26. 2,44	25. 2,82	+ 5,45	+ 6,94	+ 7,29	+ 15,2	- 4,0	0,4240	5	19	6	3	12	—	6	4	2	7	4	4	1	2
1833	25. 6,43	25. 6,38	25. 6,34	25.10,34	25. 0,34	+ 3,21	+ 4,46	+ 4,40	+ 10,4	- 0,2	2,3122	3	12	15	1	4	—	2	1	1	3	3	3	12	5
1834	25. 9,23	25. 9,21	25. 9,12	26. 0,60	25. 5,42	+ 3,06	+ 4,28	+ 4,56	+ 18,3	- 9,0	1,4883	—	21	9	5	6	—	11	2	1	1	6	1	—	5
1830-1834	25. 7,82	25. 7,81	25. 7,71	26. 2,44	25. 0,34	+ 5,32	+ 6,79	+ 7,03	+ 18,3	- 9,0	1,4823	3	19	8	2	6	—	5	2	1	5	4	6	3	4
Mal.																									
1830	25. 8,43	25. 8,43	25. 8,33	26. 0,02	25. 2,99	+ 10,80	+ 12,10	+ 12,51	+ 22,3	+ 3,3	—	2	19	10	3	2	3	—	1	4	5	3	7	2	9
1831	25. 8,29	25. 8,32	25. 8,27	26. 0,09	25. 3,74	+ 9,51	+ 11,46	+ 11,52	+ 19,1	- 1,3	2,4885	3	22	6	—	13	5	1	4	—	8	3	6	2	7
1832	25. 8,23	25. 8,30	25. 8,25	26. 0,12	25. 3,25	+ 7,75	+ 9,41	+ 10,21	+ 19,1	- 1,3	2,2339	2	21	8	1	17	1	6	5	—	1	2	4	5	8
1833	25.10,81	25.10,77	25.10,65	26. 0,99	25. 7,46	+ 15,61	+ 16,37	+ 16,66	+ 23,6	+ 6,5	0,2725	1	20	10	—	6	8	—	4	2	11	3	2	1	—
1834	25. 9,66	25. 9,64	25. 9,50	26. 2,19	25. 4,51	+ 12,99	+ 14,27	+ 14,38	+ 24,3	+ 0,6	2,0983	1	24	6	1	19	5	10	2	3	—	7	2	2	5
1830-1834	25. 9,08	25. 9,09	25. 9,00	26. 2,19	25. 2,99	+ 11,33	+ 12,72	+ 13,06	+ 24,3	- 1,3	1,7733	2	21	8	1	10	4	5	2	2	3	5	5	3	6
Juni.																									
1830	25. 7,98	25. 7,97	25. 7,91	26. 0,65	25. 3,49	+ 14,52	+ 15,64	+ 15,31	+ 24,9	+ 6,2	2,8056	1	20	9	1	3	6	2	3	—	6	4	10	1	4
1831	25. 8,40	25. 8,41	25. 8,30	25.11,97	25. 5,22	+ 11,86	+ 13,10	+ 13,42	+ 21,3	+ 5,5	3,1341	3	23	4	2	20	—	4	3	—	2	1	12	2	6
1832	25. 8,22	25. 8,26	25. 8,14	25.11,46	25. 5,17	+ 12,20	+ 13,28	+ 14,12	+ 19,8	+ 4,5	3,3267	—	26	4	2	20	1	8	1	1	3	5	1	6	5
1833	25. 9,08	25. 9,05	25. 8,86	26. 0,17	25. 4,30	+ 15,85	+ 17,05	+ 17,60	+ 27,6	+ 10,8	4,1468	3	16	11	—	4	4	2	2	3	6	4	6	3	—
1834	25. 9,74	25. 9,72	25. 9,62	26. 1,15	25. 6,24	+ 15,62	+ 16,44	+ 16,99	+ 26,2	+ 7,0	4,7487	1	23	6	3	12	5	4	1	1	1	3	4	8	8
1830-1834	25. 8,68	25. 8,68	25. 8,57	26. 1,15	25. 3,49	+ 14,01	+ 15,10	+ 15,45	+ 27,6	+ 4,5	3,6324	2	21	7	2	11	3	4	2	1	3	4	6	5	5

Tab. VIII.

Meteorologische Beobachtungen zu Altenberg.

15,0 Par. Fuss über dem Hofe, 2310,0 Par. Fuss über der Nordsee.

Monat und Jahr.	Barometer bei 0° Temperatur.					100th. Therm. frei im Schatten.					Regenmenge. Par. Zolle.	Wetter.						Winde.							
	Mittle Stände.			Höch- ster Stand.	Tief- ster Stand.	Mittle Stände.			Höch- ster Stand.	Tief- ster Stand.		Hel- le Tage.	Gem. Tage.	Bed. Tage.	Nebel- tage.	S. u. Klage.	Gew. Tag.	Nord.	Nordost.	Ost.	Südost.	Süd.	Südwest.	West.	Nordwest.
	M 9 ^h	M 12 ^h	A 3 ^h			M 9 ^h	M 12 ^h	A 3 ^h																	
Juli.	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien																				
1830	25 10,17	25 9,81	25 9,58	26 1,48	25 3,69	+ 15,60	+ 16,90	+ 17,50	+ 26,0	+ 8,5	1,8105	4	19	8	—	5	2	7	1	—	8	6	3	1	5
1831	25 9,53	25 9,56	25 9,46	26 0,83	25 6,28	+ 15,64	+ 16,73	+ 17,28	+ 23,3	+ 10,0	5,1007	1	22	8	5	20	1	—	6	—	3	1	9	1	11
1832	25 8,99	25 9,02	25 8,96	25 11,64	25 6,34	+ 11,90	+ 13,40	+ 13,59	+ 27,8	+ 5,2	5,5442	1	22	8	2	21	4	7	—	—	2	4	—	4	14
1833	25 8,67	25 8,69	25 8,62	25 11,83	25 5,57	+ 12,72	+ 13,97	+ 14,64	+ 22,3	+ 9,0	5,8134	—	10	21	1	2	2	6	2	1	1	2	—	7	12
1834	25 9,84	25 9,84	25 9,64	25 11,06	25 8,02	+ 19,58	+ 21,04	+ 21,41	+ 26,6	+ 11,3	3,8131	5	24	2	1	11	6	2	—	3	9	8	2	4	3
1830-1834	25 9,44	25 9 38	25 9,25	26 1,48	25 3,69	+ 15,09	+ 16,41	+ 16,88	+ 27,8	+ 5,2	4,4164	2	20	9	2	10	3	4	2	1	5	4	3	3	9
August.																									
1830	25 8,38	25 8,41	25 8,33	25 11,59	25 3,87	+ 14,01	+ 15,55	+ 16,26	+ 28,0	+ 6,7	4,4406	1	23	7	2	6	3	—	2	1	4	5	6	6	7
1831	25 8,70	25 8,67	25 8,61	25 11,19	25 6,91	+ 14,29	+ 15,71	+ 16,09	+ 21,9	+ 9,2	3,1646	3	23	5	5	18	1	1	3	—	3	2	10	1	11
1832	25 9,64	25 9,61	25 9,54	26 0,47	25 6,17	+ 16,29	+ 17,46	+ 17,24	+ 23,1	+ 9,6	2,4230	3	22	6	—	18	3	3	—	2	2	3	12	4	5
1833	25 7,82	25 7,79	25 7,76	25 11,51	25 2,08	+ 10,50	+ 11,75	+ 11,57	+ 18,2	+ 5,3	5,3345	7	16	8	1	7	3	6	—	—	2	3	1	12	7
1834	25 8,92	25 8,88	25 8,75	25 11,69	25 4,93	+ 16,97	+ 18,56	+ 18,83	+ 25,8	+ 10,8	3,5688	3	20	8	—	3	4	7	4	1	2	7	—	7	3
1830-1834	25 8,69	25 8,67	25 8,60	26 0,47	25 2,08	+ 14,41	+ 15,81	+ 16,00	+ 28,0	+ 5,3	3,7863	3	21	7	2	10	3	3	2	1	3	4	6	6	6
September.																									
1830	25 7,77	25 7,83	25 7,77	26 1,75	25 2,94	+ 9,94	+ 11,01	+ 11,22	+ 16,7	+ 5,7	3,8395	—	22	8	6	7	—	1	1	1	7	2	6	4	8
1831	25 8,67	25 8,71	25 8,63	26 0,48	25 4,95	+ 9,18	+ 10,48	+ 10,71	+ 19,4	+ 4,2	5,9836	4	17	9	8	18	3	—	1	—	5	3	10	1	10
1832	25 10,54	25 10,53	25 10,39	26 2,52	25 6,35	+ 9,56	+ 11,55	+ 11,97	+ 16,9	+ 3,4	1,4759	3	21	6	2	18	1	—	—	7	1	3	5	6	8
1833	25 8,40	25 8,21	25 8,25	25 11,85	24 11,93	+ 10,47	+ 11,59	+ 11,61	+ 15,8	+ 5,9	3,4060	1	20	9	4	5	1	4	2	3	2	9	2	5	3
1834	25 10,89	25 10,88	25 10,74	26 1,61	25 6,35	+ 13,75	+ 15,30	+ 15,55	+ 25,3	+ 3,9	1,6098	11	12	7	2	1	2	11	—	—	1	7	3	5	3
1830-1834	25 9,25	25 9,23	25 9,16	26 2,52	24 11,93	+ 10,52	+ 11,99	+ 12,21	+ 25,3	+ 3,4	3,2629	4	18	8	4	10	1	3	1	2	3	5	5	4	7
October.																									
1830	25 10,79	25 10,85	25 10,26	26 2,00	25 2,91	+ 4,94	+ 6,26	+ 6,53	+ 15,4	— 1,1	2,6709	3	18	10	2	9	—	8	2	1	1	2	9	5	3
1831	25 10,36	25 10,45	25 10,30	26 1,65	25 5,86	+ 9,75	+ 11,49	+ 11,03	+ 18,6	+ 2,8	0,5365	8	20	3	8	13	—	—	—	—	6	2	12	5	6
1832	25 11,08	25 11,03	25 10,91	26 2,95	25 6,56	+ 7,11	+ 8,49	+ 8,18	+ 17,7	+ 2,5	0,9820	6	16	9	7	12	1	5	—	—	2	3	5	10	5
1833	25 8,85	25 8,76	25 8,66	26 0,16	25 2,50	+ 6,45	+ 7,78	+ 7,63	+ 13,5	+ 2,6	0,6222	10	18	3	1	4	—	—	—	1	2	2	16	7	2
1834	25 8,91	25 8,82	25 8,69	26 1,34	24 11,40	+ 6,50	+ 7,89	+ 7,84	+ 17,6	— 2,5	1,7736	4	18	9	2	6	—	2	1	—	—	5	5	13	5
1830-1834	25 9,99	25 9,98	25 9,70	26 2,95	24 11,40	+ 6,95	+ 8,38	+ 8,24	+ 18,6	— 2,5	1,3170	6	18	7	4	9	—	3	1	1	2	6	9	6	3

Tab. VIII.

Meteorologische Beobachtungen zu Altenberg.

15,0 Par. Fuss über dem Hofe, 2310,0 Par. Fuss über der Nordsee.

Monat und Jahr.	Barometer bei 0° Temperatur					100th. Therm. freim Schatten.					Regenmenge. Par. Zolle.	Wetter.					Winde.								
	Mittle Stände.			Höchster Stand.	Tiefster Stand.	Mittle Stände.			Höchster Stand.	Tiefster Stand.		Heller Tage.	Gem. Tage.	Bed. Tage.	Nebel Tage.	S. u. R. Tage.	Gew. Tage.	Nord.	Nordost.	Ost.	Südost.	Süd.	Südwest.	West.	Nordwest.
	M 9 h	M 12 h	A 3 h			M 9 h	M 12 h	A 3 h																	
November.	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien																				
1830	25. 9,13	25. 9,17	25. 9,03	26. 0,11	25. 6,32	+ 1,70	+ 2,47	+ 2,53	+ 11,2	- 4,9	2,0473	3	20	7	9	3	-	6	1	-	4	6	8	3	2
1831	25. 7,50	25. 7,52	25. 7,43	26. 1,05	25. 1,86	- 0,35	+ 0,58	0,00	+ 9,9	- 12,1	3,9086	1	11	18	7	27	-	4	-	-	2	12	4	8	
1832	25. 8,65	25. 8,49	25. 8,39	26. 1,03	25. 1,35	- 0,96	- 0,44	- 0,74	+ 6,8	- 8,5	2,5333	4	7	19	17	15	-	3	2	-	1	9	9	1	5
1833	25. 8,51	25. 8,55	25. 8,58	26. 1,14	25. 0,57	+ 0,38	+ 1,48	+ 1,01	+ 11,7	- 4,7	1,2251	3	16	11	4	5	-	4	-	-	1	6	4	13	2
1834	25. 8,83	25. 8,72	25. 8,59	26. 0,27	25. 2,64	+ 1,16	+ 2,10	+ 1,94	+ 14,3	- 8,5	0,5578	7	15	8	5	4	-	2	1	4	1	3	8	9	2
1830-1834	25. 8,52	25. 8,49	25. 8,40	26. 1,14	25. 0,57	+ 0,39	+ 1,24	+ 0,95	+ 14,3	- 12,1	2,0544	3	14	13	8	11	-	4	1	1	1	5	8	6	4
December.																									
1830	25. 4,80	25. 4,76	25. 4,80	25. 11,04	24. 10,50	- 3,66	- 3,02	- 3,29	+ 2,8	- 11,0	0,8015	-	26	5	10	9	-	2	1	-	9	2	8	3	6
1831	25. 8,26	25. 8,12	25. 8,15	26. 0,11	25. 4,66	- 2,13	- 1,17	- 1,47	+ 8,8	- 16,9	0,9688	2	26	3	15	18	-	5	1	-	5	-	12	6	2
1832	25. 8,72	25. 8,65	25. 8,61	26. 0,55	25. 3,01	- 3,06	- 2,24	- 2,99	+ 5,8	- 10,4	2,0172	-	13	18	13	19	-	7	-	-	3	9	7	5	
1833	25. 6,14	25. 6,00	25. 5,81	26. 1,01	25. 1,52	- 0,01	+ 0,63	+ 0,46	+ 6,4	- 8,5	5,7782	3	18	10	2	8	1	6	-	-	-	6	15	4	
1834	25. 10,51	25. 10,43	25. 10,42	26. 3,21	25. 3,03	- 1,43	- 0,79	- 1,10	+ 9,6	- 6,8	1,4676	4	13	14	8	7	-	15	3	-	1	4	5	3	
1830-1834	25. 7,69	25. 7,59	25. 7,56	26. 3,21	24. 10,50	- 2,06	- 1,32	- 1,68	+ 9,6	- 16,9	2,2067	2	19	10	10	12	-	7	1	-	3	1	8	7	4

Jahresübersicht.

1830	25. 8,29	25. 8,27	25. 8,15	26. 2,00	24. 10,50	+ 4,90	+ 6,25	+ 6,34	+ 28,0	- 25,0	-	32	235	98	42	69	16	30	18	14	57	33	103	39	71
1831	25. 8,20	25. 8,22	25. 8,14	26. 1,99	24. 11,77	+ 5,58	+ 6,94	+ 6,94	+ 23,3	- 17,8	31,2110	37	245	83	68	180	10	23	27	1	51	27	121	37	78
1832	25. 9,23	25. 9,19	25. 9,11	26. 2,95	24. 11,92	+ 5,06	+ 6,45	+ 6,49	+ 27,8	- 11,1	22,9733	53	203	110	62	184	11	48	18	18	40	57	67	50	68
1833	25. 8,20	25. 8,15	25. 8,08	26. 3,57	24. 9,59	+ 5,75	+ 6,75	+ 6,76	+ 27,6	- 10,5	31,4138	45	183	137	32	50	17	45	11	16	27	82	47	92	45
1834	25. 9,53	25. 9,49	25. 9,38	26. 3,86	24. 11,40	+ 7,13	+ 8,40	+ 8,38	+ 26,6	- 9,0	26,8975	53	212	100	38	100	23	82	15	13	17	56	44	82	56
1830-1834	25. 8,69	25. 8,66	25. 8,57	26. 3,86	24. 9,59	+ 5,68	+ 6,96	+ 6,98	+ 28,0	- 25,0	28,1239	44	216	105	48	117	15	46	18	12	38	51	76	60	64

Uebersicht der klimatischen Verhältnisse im Königreiche Sachsen.

Aus den Beobachtungen von 1828 bis 1837 abgeleitet.

Tab. IX. a) Luftdruck, Temperatur und Regenmenge.

Beobachtungsorte.	Meereshöhen.	Barometer bei 0° Temperatur.						Hunderttheiliges Thermometer frei im Schatten.						Regenmenge.	
		Mittle Stände.			Mittel von M 6 h bis Ab. 9 h	Höchster Stand.	Tiefster Stand.	Mittle Stände.			Mittel von M 6 h bis Ab. 9 h	Mittel der Tages- u. Nachttemperatur.	Höchster Stand.		Tiefster Stand.
		M 9 h	M 12 h	A 3 h				M 9 h	M 12 h	A 3 h					
Dresden	360	Par. Fuss 27.9,25	P. Zolle u. Linien 27.9,17	P. Zolle u. Linien 27.8,99	P. Zolle u. Linien 27.9,12	Par. Zolle u. Linien 28. 6,15	Par. Zolle u. Linien 26. 8,20	+ 8,76	+ 11,68	+ 12,08	+ 9,46	+ 8,31	+ 34,2	- 29,0	19,9313
Zittau	757	27.3,95	27.3,89	27.3,72	27.3,84	28. 0,75	26. 3,48	+ 7,77	+ 9,95	+ 10,47	+ 8,22	+ 7,62	+ 32,5	- 28,7	21,9857
Freiberg	1232	26.9,94	26.9,89	26.9,77	26.9,82	27. 6,22	25.11,01	+ 7,69	+ 9,75	+ 9,76	+ 7,74	+ 7,19	+ 32,3	- 29,0	26,0498
Altenberg	2315	25.8,52	25.8,50	25.8,42	25.8,48	26. 3,86	24. 9,59	+ 5,50	+ 6,76	+ 6,63	+ 5,02	+ 4,40	+ 28,0	- 29,6	28,1239
Ober-Wiesenthal	2777	25.3,13	25.3,11	25.3,13	25.3,10	25.10,40	24. 4,39	+ 5,06	+ 6,06	+ 5,95	+ 4,74	+ 4,10	+ 27,4	- 29,9	28,9187

b) Wetter und Winde.

Beobachtungsorte.	W e t t e r .						W i n d e .								
	Helle Tage.	Gemischte Tage.	Bedeckte Tage.	Nebel-Tage.	Schnee- und Regen-tage.	Gewitter-Tage.	N.	NO.	O.	SO.	S.	SW.	W.	NW.	Stil.
Dresden	44	259	62	28	198	20	11	10	20	58	20	29	86	54	77
Zittau	27	212	126	101	168	18	14	34	6	33	57	100	64	57	—
Freiberg	60	149	156	11	145	13	14	16	29	39	36	40	131	60	—
Altenberg	44	216	105	48	117	15	46	18	12	38	51	76	60	64	—
Ober - Wiesenthal	53	166	146	91	96	15	41	13	37	21	38	47	74	43	51

Anmerkung. Die Beobachtungen in den Provinzen Sachsens umfassen zwar nicht vollständig einen zehnjährigen Zeitraum, auch geben sie nicht alle obstehende Werthe direct an, insbesondere mangeln gnügende Nachweisungen über die Wärmeabnahme während der Nacht. Da aber nach Analogie der wirklich vollführten, wenn schon hier nicht durchgehends gedruckten Beobachtungen, die Lücken mit grosser Sicherheit ergänzt werden konnten, so sind in obiger Uebersicht die Zahlen für Luftdruck, Temperatur und Regenmenge als der Wahrheit ganz oder doch sehr nahe entsprechend anzunehmen.

Bei Beurtheilung des Wetters und der Winde ist eine Gleichförmigkeit in der Ansicht aller Beobachter kaum vorauszusetzen gewesen, da die Grenzen für hell und gemischt, neblig, still etc. schwer zu bestimmen sind. Diese möglichen Schwankungen abgerechnet, giebt auch diese Tafel eine nahe richtige Uebersicht der Wettererscheinungen und der Windrichtungen.

Tab. X. Meteorologische Beobachtungen in Apenrade an der Ostsee.
33,4 Pariser Fuss über dem mittlen Stande der Ostsee.

Monat	Barometer bei 0° Temperatur.											Höchster Stand.	Tiefster Stand.
	M 7 ^h	M 9 ^h	M 11 ^h	M 12 ^h	A 1 ^h	A 3 ^h	A 5 ^h	A 7 ^h	A 9 ^h	A 11 ^h			
	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien
1830													
November	28. 0,80	28. 0,92	28. 0,97	28. 0,96	28. 0,96	28. 0,92	28. 0,99	28. 1,01	28. 1,08	28. 1,03	28. 8,43	27. 5,49	
December	27. 9,39	27. 9,49	27. 9,53	27. 9,42	27. 9,33	27. 9,32	27. 9,33	27. 9,33	27. 9,31	27. 9,29	28. 7,59	26 11,21	
1831													
Januar	28. 0,47	28. 0,50	28. 0,49	28. 0,44	28. 0,35	28. 0,37	28. 0,41	28. 0,48	28. 0,54	28. 0,64	28. 7,08	27. 6,56	
Februar	27.11,86	27.11,85	27.11,87	27.11,82	27.11,74	27.11,62	27.11,67	27.11,68	27.11,71	27.11,77	28. 6,17	27. 0,69	
März	28. 0,10	28. 0,18	28. 0,23	28. 0,28	28. 0,28	28. 0,36	28. 0,48	28. 0,62	28. 0,66	28. 0,64	28. 7,73	27. 3,74	
April	27.11,61	27.11,58	27.11,51	27.11,46	27.11,41	27.11,30	27.11,28	27.11,34	27.11,41	27.11,37	28. 8,02	27. 6,00	
Mai	28. 0,32	28. 0,41	28. 0,47	28. 0,48	28. 0,47	28. 0,47	28. 0,43	28. 0,49	28. 0,65	28. 0,66	28. 5,59	27. 5,06	
Juni	27.11,75	27.11,77	27.11,74	27.11,70	27.11,68	27.11,65	27.11,59	27.11,65	27.11,75	27.11,76	28. 3,60	27. 6,95	
Juli	28. 1,19	28. 1,22	28. 1,20	28. 1,19	28. 1,19	28. 1,24	28. 1,21	28. 1,23	28. 1,31	28. 1,36	28. 5,58	27. 8,97	
August	28. 0,14	28. 0,15	28. 0,11	28. 0,06	28. 0,07	28. 0,06	28. 0,02	28. 0,10	28. 0,23	28. 0,27	28. 2,13	27. 8,44	
September	28. 0,79	28. 0,86	28. 0,85	28. 0,84	28. 0,83	28. 0,78	28. 0,77	28. 0,89	28. 0,97	28. 0,97	28. 3,58	27. 8,30	
October	28. 0,81	28. 0,93	28. 1,01	28. 1,01	28. 1,01	28. 0,99	28. 1,08	28. 1,17	28. 1,18	28. 1,13	28. 6,08	27. 8,64	
November	27.10,29	27.10,36	27.10,43	27.10,44	27.10,45	27.10,43	27.10,52	27.10,61	27.10,69	27.10,61	28. 7,42	27. 0,28	
December	27.11,82	27.11,94	27.11,91	27.11,86	27.11,84	27.11,78	27.11,85	27.11,85	27.11,86	27.11,88	28. 7,39	27. 2,47	
Jahresmittel 1832	28. 0,10	28. 0,15	28. 0,15	28. 0,13	28. 0,11	28. 0,09	28. 0,11	28. 0,18	28. 0,25	28. 0,25	28. 8,02	27. 0,28	
1833													
Januar	28. 1,95	28. 2,07	28. 2,09	26. 2,06	28. 1,99	28. 1,98	28. 2,02	28. 2,03	28. 2,05	28. 2,06	28. 7,08	27. 8,46	
Februar	28. 3,80	28. 3,89	28. 3,94	28. 3,90	28. 3,83	28. 3,78	28. 3,87	28. 3,95	28. 4,01	28. 4,05	28. 9,07	27. 6,37	
März	28. 0,11	28. 0,22	28. 0,27	28. 0,28	28. 0,23	28. 0,19	28. 0,20	28. 0,35	28. 0,33	28. 0,29	28. 7,14	27. 2,35	
April	28. 2,81	28. 2,86	28. 2,82	28. 2,77	28. 2,69	28. 2,54	28. 2,46	28. 2,50	28. 2,61	28. 2,67	28. 7,54	27. 7,26	
Mai	27.11,65	27.11,69	27.11,73	27.11,73	27.11,75	27.11,80	27.11,84	27.11,89	27.11,99	27.11,98	28. 4,62	27. 5,45	
Juni	27.11,57	27.11,62	27.11,65	27.11,64	27.11,63	27.11,62	27.11,61	27.11,67	27.11,81	27.11,84	28. 3,80	27. 7,36	
Juli	28. 0,01	28. 0,04	28. 0,06	28. 0,06	28. 0,05	28. 0,06	28. 0,02	28. 0,05	28. 0,19	28. 0,20	28. 3,65	27. 7,60	
August	28. 0,16	28. 0,15	28. 0,13	28. 0,12	28. 0,10	28. 0,08	28. 0,06	28. 0,10	28. 0,25	28. 0,25	28. 4,21	27. 7,70	
September	28. 1,33	28. 1,46	28. 1,49	28. 1,48	28. 1,42	28. 1,35	28. 1,34	28. 1,47	28. 1,59	28. 1,62	28. 7,10	27. 6,11	
October	28. 2,51	28. 2,62	28. 2,61	28. 2,59	28. 2,54	28. 2,44	28. 2,43	28. 2,49	28. 2,49	28. 2,47	28. 9,05	27. 8,48	
November	28. 1,34	28. 1,39	28. 1,39	28. 1,31	28. 1,24	28. 1,13	28. 1,22	28. 1,30	28. 1,46	28. 1,48	28. 7,22	27. 2,53	
December	28. 0,59	28. 0,61	28. 0,54	28. 0,48	28. 0,40	28. 0,37	28. 0,45	28. 0,57	28. 0,73	28. 0,85	28. 5,81	27. 1,04	
Jahresmittel 1833	28. 1,15	28. 1,22	28. 1,23	28. 1,20	28. 1,16	28. 1,11	28. 1,13	28. 1,20	28. 1,29	28. 1,31	28. 9,07	27. 1,04	
1834													
Januar	28. 4,52	28. 4,63	28. 4,65	28. 4,65	28. 4,63	28. 4,58	28. 4,60	28. 4,62	28. 4,63	28. 4,57	28.10,09	27. 4,91	
Februar	27. 9,43	27. 9,46	27. 9,44	27. 9,39	27. 9,31	27. 9,22	27. 9,25	27. 9,31	27. 9,36	27. 9,35	28. 4,59	26. 9,66	
März	28. 0,89	28. 0,98	28. 1,04	28. 1,03	28. 0,99	28. 0,92	28. 0,99	28. 1,15	28. 1,18	28. 1,20	28. 6,26	27. 4,13	

Meteorologische Beobachtungen in Apenrade an der Ostsee.
33,4 Pariser Fuss über dem mittlen Stande der Ostsee.

Monat.	Hunderttheiliges Thermometer frei im Schatten.											Höchster Stand.	Tiefster Stand.
	M7 ^h	M9 ^h	M11 ^h	M12 ^h	A 1 ^h	A 3 ^h	A 5 ^h	A 7 ^h	A 9 ^h	A 11 ^h			
1830	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien	Par. Zolle u. Linien
November	+ 5,25	+ 5,88	+ 7,01	+ 7,55	+ 7,74	+ 7,48	+ 6,47	+ 6,10	+ 5,80	+ 5,27	+ 14,6	0,0	
December	- 0,70	- 0,47	+ 0,47	+ 0,77	+ 0,91	+ 0,68	0,00	- 0,39	- 0,34	- 0,27	+ 6,5	- 12,6	
1831													
Januar	- 4,36	- 3,60	- 2,50	- 2,00	- 1,65	- 2,06	- 2,71	- 3,41	- 3,91	- 4,34	+ 5,0	- 18,7	
Februar	- 0,37	+ 0,33	+ 1,30	+ 1,83	+ 1,99	+ 1,51	+ 0,59	+ 0,11	- 0,05	- 0,14	+ 9,7	- 9,1	
März	+ 1,01	+ 2,25	+ 3,22	+ 3,63	+ 3,60	+ 3,52	+ 2,78	+ 1,65	+ 1,22	+ 1,03	+ 8,7	- 2,5	
April	+ 6,54	+ 9,05	+ 11,32	+ 12,17	+ 12,24	+ 11,98	+ 10,83	+ 8,63	+ 7,14	+ 6,00	+ 21,0	- 1,0	
Mai	+ 9,88	+ 11,90	+ 13,32	+ 13,74	+ 14,07	+ 14,09	+ 13,50	+ 12,03	+ 9,03	+ 7,67	+ 23,1	0,0	
Juni	+ 14,08	+ 16,26	+ 17,66	+ 18,39	+ 18,68	+ 18,56	+ 17,29	+ 15,86	+ 13,52	+ 12,09	+ 25,6	+ 6,2	
Juli	+ 17,86	+ 19,71	+ 21,28	+ 21,69	+ 22,33	+ 21,31	+ 20,97	+ 20,31	+ 16,25	+ 14,15	+ 26,4	+ 9,6	
August	+ 16,51	+ 18,96	+ 20,31	+ 20,96	+ 21,13	+ 20,86	+ 20,04	+ 17,94	+ 15,62	+ 14,69	+ 26,8	+ 10,0	
September	+ 10,76	+ 13,37	+ 14,83	+ 15,12	+ 15,39	+ 15,08	+ 14,05	+ 11,92	+ 10,93	+ 10,12	+ 19,0	+ 2,1	
October	+ 11,30	+ 12,93	+ 14,39	+ 14,89	+ 15,10	+ 14,94	+ 13,83	+ 12,64	+ 12,09	+ 11,82	+ 19,5	+ 6,2	
November	+ 2,39	+ 2,87	+ 3,98	+ 4,42	+ 4,54	+ 4,10	+ 3,16	+ 2,59	+ 2,43	+ 2,27	+ 13,0	- 5,5	
December	+ 2,93	+ 3,11	+ 4,05	+ 4,33	+ 4,49	+ 4,06	+ 3,21	+ 2,91	+ 2,85	+ 2,59	+ 10,7	- 10,5	
Jahresmittel 1831	+ 7,38	+ 8,93	+ 10,26	+ 10,76	+ 10,99	+ 10,66	+ 9,79	+ 8,60	+ 7,26	+ 6,50	+ 26,8	- 18,7	
1832													
Januar	- 0,63	- 0,25	+ 0,47	+ 0,75	+ 0,86	+ 0,72	- 0,01	- 0,26	- 0,35	- 0,36	+ 6,3	- 9,9	
Februar	- 0,95	+ 0,22	+ 1,72	+ 2,44	+ 2,79	+ 2,63	+ 1,56	+ 0,50	+ 0,01	- 0,47	+ 6,9	- 8,8	
März	+ 1,01	+ 2,78	+ 4,44	+ 5,29	+ 5,59	+ 5,37	+ 4,15	+ 2,47	+ 1,73	+ 1,26	+ 11,3	- 6,6	
April	+ 5,26	+ 8,32	+ 10,32	+ 11,10	+ 11,57	+ 11,73	+ 10,90	+ 7,85	+ 5,35	+ 4,12	+ 17,1	- 1,0	
Mai	+ 8,80	+ 10,56	+ 12,22	+ 12,91	+ 13,40	+ 13,10	+ 12,30	+ 10,12	+ 7,69	+ 6,70	+ 23,1	+ 2,1	
Juni	+ 14,90	+ 16,72	+ 18,16	+ 18,56	+ 18,87	+ 18,81	+ 17,82	+ 16,43	+ 14,12	+ 12,79	+ 23,8	+ 9,0	
Juli	+ 13,36	+ 15,60	+ 17,07	+ 17,29	+ 17,58	+ 17,72	+ 16,66	+ 14,94	+ 12,30	+ 11,32	+ 27,8	+ 7,5	
August	+ 14,73	+ 16,72	+ 18,40	+ 18,97	+ 19,24	+ 19,01	+ 18,18	+ 15,93	+ 13,99	+ 13,19	+ 26,0	+ 8,1	
September	+ 10,97	+ 13,15	+ 14,25	+ 14,81	+ 14,87	+ 14,34	+ 13,48	+ 11,49	+ 10,62	+ 10,13	+ 19,4	+ 1,9	
October	+ 8,31	+ 10,07	+ 11,82	+ 12,66	+ 12,93	+ 12,73	+ 10,76	+ 8,98	+ 8,38	+ 7,98	+ 19,1	0,0	
November	+ 2,06	+ 2,86	+ 3,86	+ 4,24	+ 4,65	+ 4,44	+ 3,28	+ 2,94	+ 2,49	+ 2,07	+ 11,3	- 5,6	
December	+ 1,48	+ 2,06	+ 2,79	+ 3,34	+ 3,45	+ 3,35	+ 2,70	+ 2,51	+ 2,34	+ 2,03	+ 7,8	- 5,0	
Jahresmittel 1832	+ 6,61	+ 8,23	+ 9,63	+ 10,19	+ 10,48	+ 10,33	+ 9,31	+ 7,82	+ 6,56	+ 5,90	+ 27,8	- 9,9	
1833													
Januar	- 2,04	- 1,51	- 0,55	- 0,55	+ 0,18	- 0,08	- 1,18	- 1,69	- 1,95	- 2,29	+ 4,4	- 10,4	
Februar	+ 1,10	+ 1,72	+ 2,49	+ 3,09	+ 3,30	+ 3,11	+ 2,45	+ 1,87	+ 1,60	+ 1,85	+ 8,1	- 13,8	
März	- 0,48	+ 1,06	+ 2,04	+ 2,60	+ 2,88	+ 2,81	+ 1,94	+ 0,54	- 0,19	- 0,62	+ 9,5	- 7,5	

Allgemeine Bemerkungen und Resultate.

Aus den Beobachtungen in Dresden (360 Par. Fuss über der Nordsee, 51°3'16" nördlicher Breite, 31°23'25" östliche Länge) ergibt sich demnach:

a) Luftdruck.

Der Barometerstand ist bei 0° in 10 Jahren im Hauptdurchschnitt 27 Zoll 9,12 Par. Linien und zwar:

	Mittler Stand.	Höchster Stand.	Tiefster Stand.
Januar	27. 9,87.	1833. 28. 6,15.	1836. 26. 8,20.
Februar	27. 9,47.	1837. 28. 5,57.	1836. 26. 9,45.
März	27. 8,68.	1834. 28. 5,85.	1828. 26.11,15.
April	27. 7,92.	1832. 28. 3,48.	1829. 26.11,60.
Mai	27. 8,95.	1834. 28. 2,37.	1832. 27. 2,76.
Juni	27. 8,91.	1835. 28. 2,01.	1830. 27. 2,57.
Juli	27. 8,92.	1830. 28. 1,47.	1830. 27. 3,07.
August	27. 8,72.	1837. 28. 1,20.	1833. 27. 0,79.
September	27. 9,07.	1832. 28. 3,63.	1833. 26.11,40.
October	27.10,07.	1832. 28. 4,71.	1835. 26. 9,61.
November	27. 9,27.	1828. 28. 3,83.	1833. 26.11,01.
December	27. 9,56.	1829. 28. 5,70.	1836. 26.10,51.

Die Schwankung des Barometers binnen 10 Jahren war in dem grössten Extreme 1 Z. 9,95" und in den einzelnen Monaten am grössten Januar 1836 1 Z. 8,32", am kleinsten August 1833 0 Z. 5,05.

An einzelnen Tagen in den Stunden von Morgens 6 bis Abends 9 Uhr kamen Bewegungen des Barometers vor, die bis auf 0 Z. 6,82" anstiegen und wenigstens 0 Z. 0,12" betragen.

Die Aenderungen des Luftdrucks, die durch den Stand der Sonne bedingt, in täglichen Perioden eintreten, in den Tropenländern sehr regelmässig sind und bis 1,5 Par. Linie betragen, mit zunehmenden Breiten sich mindern und an den Polen ganz verschwinden, lassen sich aus den hiesigen Beobachtungen zwar nicht bestimmt für alle einzelne Tage, wohl aber in den Monats- und Jahresmitteln erkennen. Es zeigte sich, dass der Barometer Morgens gegen 9 U. mit 27,925 am höchsten und Nachmittags gegen 3 U. mit 27,899 am tiefsten stand, also die mittlere Aenderung dieser Periode 0,026 betrug. Von Nachmittags 3 U. bis Abends 9 U. stieg das Barometer um 0,018. Nachts 3 U. würde solches wiederum am tiefsten stehen, doch sind für diese Stunde ausreichende Beobachtungen nicht vorhanden.

Auch der Mond übt einigen Einfluss auf den Stand des Barometers aus, welcher obwohl gering durch Zusammenstellung einiger Jahresbeobachtungen dahin erkannt werden konnte, dass der Luftdruck in den Quadraturen des Mondes etwas grösser ist, als in den Syzygien.

Von grossem Einflusse auf den Stand des Barometers ist die Richtung und Stärke des Windes. Man kann annehmen, dass bei NW. N. NO. und O. gewöhnlich ein hoher, bei SO. S. SW. und W. ein niedriger Barometerstand statt findet und der höchste Stand bei N. und NO., der tiefste bei S. und SW. eintritt. Der Unterschied steigt bis zu 3 Par. Linien und ist im Herbst und Winter grösser als im Frühjahr und Sommer.

Die Temperatur ist ebenfalls von Einfluss auf den Barometerstand und ein Blick auf die Tabellen lässt erkennen, dass in der Regel grössere Kälte im Allgemeinen einen hohen, grössere Wärme einen niedern Barometerstand zur Folge hat.

Wegen der heftigen Stürme und dem grossen Temperaturwechsel in den Wintermonaten, sind in solchen auch die Schwankungen des Barometers am grössten, wogegen bei der gleichmässigen Witterung im Sommer auch nur geringere Aenderungen des Barometers eintreten.

b) Temperatur.

Die mittlere Jahrestemperatur aus den Tages- und Nachtbeobachtungen ist für Dresden auf + 8,31 Grad des hunderttheiligen Thermometers zu setzen.

Die mittlere Tagestemperatur von Morgens 6 U. bis Abends 9 U., über welche die genauesten und vollständigsten Beobachtungen vorliegen, beträgt in allen 10 Jahren + 9,46 Grad und zwar:

	Mittlere Temperatur.	Höchste Temperatur.	Niedrigste Temperatur.
Januar	— 1,65.	1834. + 13,2.	1829. — 25,4.
Februar	+ 0,72.	1834. + 14,8.	1830. — 29,0.
März	+ 4,40.	1836. + 21,8.	1828. — 11,4.
April	+ 9,78.	1834. + 24,8.	1837. — 8,9.
Mai	+ 14,62.	1834. + 31,0.	1831. + 0,1.
Juni	+ 18,43.	1830. + 33,2.	1829. + 4,8.
Juli	+ 19,71.	1832. + 34,0.	1835. + 8,1.
August	+ 18,52.	1830. + 34,2.	1833. + 5,2.
September	+ 14,59.	1834. + 31,8.	1834. — 1,3.
October	+ 10,02.	1834. + 23,3.	1832. — 4,3.
November	+ 3,80.	1834. + 21,5.	1835. — 9,5.
December	+ 0,94.	1831. + 13,6.	1829. — 18,9.

Der Wechsel der Temperatur betrug binnen 10 Jahren in dem grössten Extreme 63,2 Grade des hunderttheiligen Thermometers und war in den einzelnen Monaten am grössten Januar 1828 mit 33,3°, am kleinsten November 1837 mit 12,2°.

Die Veränderung der Temperatur nach den Tagesstunden in den einzelnen Monaten ergibt sich durch Vergleichung der beobachteten mittlen Thermometerstände. Diese waren:

	Mg. 6 U.	Mg. 9 U.	Mg. 12 U.	Ab. 3 U.	Ab. 6 U.	Ab. 9 U.
Januar	— 3,00.	— 2,54.	— 0,25.	— 0,23.	— 1,64.	— 2,24.
Februar	— 1,63.	— 0,39.	+ 2,70.	+ 3,13.	+ 0,80.	— 0,25.
März	+ 1,46.	+ 3,60.	+ 6,46.	+ 6,93.	+ 4,92.	+ 3,07.
April	+ 5,17.	+ 9,26.	+ 12,52.	+ 12,90.	+ 10,95.	+ 7,88.
Mai	+ 9,78.	+ 14,02.	+ 17,31.	+ 18,10.	+ 16,24.	+ 12,26.
Juni	+ 14,17.	+ 17,88.	+ 20,76.	+ 21,60.	+ 20,23.	+ 15,92.
Juli	+ 15,29.	+ 18,92.	+ 22,12.	+ 22,92.	+ 21,66.	+ 17,38.
August	+ 13,90.	+ 17,74.	+ 20,90.	+ 21,83.	+ 20,32.	+ 16,43.
September	+ 10,13.	+ 13,76.	+ 17,45.	+ 18,04.	+ 15,58.	+ 12,62.
October	+ 6,87.	+ 9,39.	+ 12,67.	+ 12,84.	+ 10,03.	+ 8,33.
November	+ 2,41.	+ 3,23.	+ 5,47.	+ 5,15.	+ 3,50.	+ 2,97.
December	+ 0,06.	+ 0,31.	+ 2,12.	+ 1,81.	+ 0,76.	+ 0,55.

Es ergibt sich demnach, dass die mitte tägliche Aenderung im December nur 2,06 im August dagegen 7,93 Grade beträgt.

Die Richtung und die Dauer der Winde üben auf die Temperatur einen wesentlichen Einfluss aus. Diese ist am niedrigsten bei N. und NO. und am höchsten bei S. Wind. Die verschiedenen Jahreszeiten ändern jedoch die Stärke dieses Einflusses etwas ab und wenn z. B. im Winter die Nordwinde sehr kalt, die Südwinde dagegen nach Verhältniss sehr warm sind, so mindert sich dieser Unterschied im Frühjahr und wird im Sommer fast unmerklich. Zuweilen ist der Südwind sogar kälter als der Nordwind, und dürfte die Ursache dieser Erscheinung in der Lage des hohen Erzgebirges zu suchen seyn.

Auch von der Bewölkung des Himmels ist die Temperatur abhängig. Grosse Kälte im Winter und grosse Hitze im Sommer kann nur bei reinem Himmel und stiller Luft eintreten. Ist der Himmel im Winter bedeckt, so nimmt die Temperatur zu und anhaltende Trübung hat einen schlaffen unangenehmen Winter allemal zur Folge. Im Sommer mildert der bedeckte Himmel die Hitze, dauert aber die Wolkenbedeckung längere Zeit fort, so tritt Kühle und Nässe ein.

c) Regenmenge.

Die mitte Regenmenge in den 10 Jahren war 19,9313 Par. Zoll. Die grösste jährliche Regenmenge fiel 1828 mit 31,9197, die geringste 1832 mit 11,0099 Par. Zoll. Nach den Monaten geordnet, ergab sich folgende Vertheilung der atmosphärischen Niederschläge (Regen, Schnee, Schlossen, Graupeln) in den 10 Jahren.

	Mittel	Grösste Menge.	Geringste Menge.
Januar	1,3987.	1828. 3,6047.	1833. 0,2094.
Februar	0,6432.	1828. 1,2842.	1832. 0,0439.
März	1,3833.	1828. 4,1128.	1829. 0,3730.
April	1,2378.	1835. 1,7811.	1832. 0,2342.
Mai	1,6518.	1837. 3,2683.	1833. 0,3401.
Juni	2,5906.	1834. 4,1937.	1837. 1,1516.

	Mittel.	Grösste Menge.	Geringste Menge.
Juli	3,0145.	1828. 6,6323.	1836. 1,3255.
August	2,1496.	1828. 3,7545.	1832. 0,6981.
September	1,8826.	1831. 4,4977.	1832. 0,3342.
October	1,0252.	1828. 2,1232.	1832. 0,2785.
November	1,3891.	1831. 3,1734.	1835. 0,3533.
December	1,5646.	1833. 4,0133.	1831. 0,5458.

Bei SW. und S. Wind kommen die Niederschläge am häufigsten vor und bei NO. und O. am seltensten. Ein niedriger Barometerstand hat gewöhnlich Regen und Unwetter zur Folge, wogegen bei hohem Barometerstande gewöhnlich trocknes Wetter eintritt. Bei hoher Kälte finden Niederschläge niemals statt. Nach grosser Hitze entladen sich dagegen oft starke Gewitter und Unwetter. Gewöhnlich ist Regen und Schnee von Wind und Sturm begleitet, doch fällt zuweilen feiner Regen und Schnee bei ganz stiller Luft nieder.

d) Wetter und Winde.

In den 10 Jahren war im Durchschnitt die Ansicht des Himmels an 44 Tagen hell oder ganz wolkenfrei, an 259 Tagen gemischt, oder theilweise bewölkt und an 62 Tagen ganz mit Wolken bedeckt. Die grösste Zahl der hellen Tage war 1829. 73, die kleinste Zahl derselben 1837. 22. Die grösste Zahl der bedeckten Tage war 1828. 96, die geringste Zahl 1834. 24. Nebeltage waren im Durchschnitt 28, die Zahl derselben stieg 1837 bis auf 50 und war 1829 nur 11. Schnee- und Regentage waren im Mittel 198, doch wurden deren 1837. 240 und 1830 nur 163 gezählt. Gewittertage gab es durchschnittlich 20, doch stieg die Zahl 1834 bis auf 38 und fiel 1829 und 1836 bis auf 13.

Die Winde sind sehr häufig und oft heftig. Im Spätherbst und während des Winters giebt es bedeutende Stürme. Im Allgemeinen sind die wärmern und feuchten Winde aus SO. O. SW. W. und NW. vorherrschend. Der Zahl nach kann man rechnen, dass im Durchschnitt jährlich 11 Tage N., 10 Tage NO., 20 Tage O., 58 Tage SO., 20 Tage S., 29 Tage SW., 86 Tage W., 54 Tage NW Wind weht und dass an 77 Tagen die Luft ganz ruhig ist. Nach den Monaten geordnet, so giebt es:

	Wetter.						Winde.								
	Helle Tage.	Gemischte Tage.	Bedeckte Tage.	Nebeltage.	Schnee- u. Regentage.	Gewitter-Tage.	N.	NO.	O.	SO.	S.	SW.	W	NW	Still
Januar	5	15	11	4	15	—	1	1	1	6	2	1	5	4	10
Februar	5	17	6	3	13	—	—	—	1	7	2	3	5	3	7
März	3	21	7	2	17	—	1	1	1	5	1	2	8	5	7
April	3	24	3	3	17	1	1	1	2	5	1	2	6	5	7
Mai	3	26	2	1	16	3	2	1	3	4	1	2	8	5	5
Juni	4	24	2	1	17	4	1	1	1	3	2	3	9	6	4
Juli	5	24	2	—	18	5	1	1	2	3	2	2	10	5	5
August	2	27	2	1	16	4	1	1	2	2	1	5	10	3	6
September	4	23	3	3	15	1	1	1	2	4	2	3	6	4	7
October	5	21	5	2	15	—	1	—	2	7	2	2	6	5	6
November	2	19	9	3	17	—	1	1	1	7	2	3	6	4	5
December	3	17	11	3	19	—	1	1	2	5	1	2	7	5	7

Helle Tage sind gewöhnlich bei hohem Barometerstande, N. und O. Winde; so wie der Wind nach S. und W. herumgeht und das Barometer zu fallen beginnt, so überzieht sich nach und nach der Himmel, die Wolkenmassen verdichten sich, der Regen fällt, bis sich binnen einigen Tagen die Luft wieder aufklärt. — Zuweilen und vorzugsweise im hohen Sommer und bei herannahendem Gewitter tritt jedoch der Fall ein, dass der Himmel binnen einzelnen Stunden ganz überzogen wird. In sehr seltenen Fällen dagegen erfolgt eine schnelle Aufhellung. Nebeltage sind im Winter, Frühling und Herbst häufig, im Sommer sehr selten. Solche Nebel treten gewöhnlich bei ruhiger stiller Luft ein. Fällt der Nebel, so ist auf heiteres Wetter, steigt derselbe, auf Regen zu rechnen. Verschieden von dem gewöhnlichen Nebel ist der trockene Nebel, der sogenannte Höhenrauch. Dieser ist selten und nur in den warmen Sommermonaten bemerkbar.

Die Gewitter sind im Monat Juni, Juli und August am häufigsten und kommen gewöhnlich aus W. und S., selten aus NW. und O. Heftige Regengüsse sind dabei gewöhnlich, Schlossen und Hagel jedoch sehr selten. Die aus W. kommenden Gewitter theilen sich grossentheils und nehmen ihren Zug theils über die Dresdner Heide, theils gehen sie über den Gebirgsrücken, der sich vom Windberge nach Wilisch hin erstreckt.

e) Beobachtungen in den verschiedenen Landestheilen Sachsens.

Im Allgemeinen gelten die Bemerkungen, die über die Beobachtungen in Dresden gemacht worden sind, auch für die Provinzen Sachsens, nur dass nach der höhern Lage einer Gegend Luftdruck und Temperatur geringer werden. Auch die jährlichen, monatlichen und täglichen Schwankungen in den Barometer- und Thermometerständen ermässigen sich etwas. Der Regen ist in den Gebirgsgegenden häufiger und stärker als im flachen niedern Lande. In dem Elbthale dagegen giebt es mehr und stärkere Gewitter als in den übrigen Theilen des Landes. Nebel kommen im Gebirge öfterer vor, sind dichter und lagern länger. Winde und Stürme erscheinen stärker, richten auch in den Waldungen mehr Schaden an als in den flachen Gegenden. Hohe Gebirge und Thalgründe ändern natürlich die Richtung der Winde in einzelnen Orten und Gegenden merkbar ab, daher kommt es, dass in verschiedenen Gegenden des obern Gebirges oft ganz entgegengesetzte Winde vorherrschend sind.

f) Einige nach den klimatischen Verhältnissen wiederkehrende Erscheinungen im Pflanzenreiche nach den Beobachtungen 1833 — 1834.

Winter - Weizen.

Ort, Gegend und Meereshöhe in Par. Fuss.	Einsaat.	Blüthe.	Ernte.
Pillnitz und Elbthal, 350—400 P. F.	1—22. October.	24. Mai — 15. Juni.	20. Juli — 8. August.
Freiberg und Umgegend, 1000—1200 Par. F.	12. Sept. — 2. October.	10. Juni — 1. Juli.	10 — 20. August.

Winter - Korn.

Ort, Gegend und Meereshöhe in Par. Fuss.	Einsaat.	Blüthe.	Ernte.
Pillnitz und Umgegend, 350—400 P. F.	1—20. October.	20. Mai — 10. Juni.	4—24. Juli.
Freiberg und Umgegend, 1000—1200 Par. Fuss	14. Sept. — 18. October.	22. Mai — 12. Juni.	1—14. August.
Lauter bei Marienberg, Crottendorf, Neudorf, Umgegend bei Annaberg, 1900—2000 P. F.	16. Sept. — 19. Oct.	26. Juni — 9. Juli.	10. Aug. — 15. Sept.
Unter- und Ober-Wiesenthal, 2700— 2800 P. F.	18. Sept. — 3. October.	28. Juni — 4. Juli.	30. Aug. — 12. Sept.

H a f e r.

Pillnitz und Elbthal, 350—400 P. F.	1—30. April.	1. Juni — 8. Juli.	26. Juli — 6. Sept.
Freiberg und Umgegend, 1000—1200 Par. Fuss	20. April — 20. Mai.	15—25. Juli.	15. Aug. — 15. Sept.
Lauter, Crottendorf etc. 1900—2000 Par. Fuss	20. April — 25. Mai.	24. Juli — 16. August.	6—28. September.
Unter- und Ober-Wiesenthal, 2700— 2800 Par. Fuss.	16—31. Mai.	30. Juli — 16. August.	6—28. September.

G e r s t e.

Pillnitz und Elbthal, 350—400 Par. F.	14. April — 10. Mai.	17. Juni — 19. Juli.	18. Juli — 19. August.
Freiberg und Umgegend, 1000—1200 Par. Fuss.	4—16. Mai.	25. Juli — 10. August.	25. August — 16. Sept.
Lauter und Crottendorf, 1900—2000 Par. Fuss.	5—18. Mai.	30. Juli — 15. August.	25. August — 20. Sept.

K a r t o f f e l n (gemeine, nicht frühzeitige.)

Pillnitz und Elbthal, 350—400 Par. F.	10. April — 20. Mai.	9. Juni — 1. August.	15. Sept. — 20. Oct.
Freiberg und Umgegend, 1000—1200 Par. Fuss.	6. April — 24. Mai.	1. Juli — 26. August.	20. Sept. — 28. Oct.
Lauter, Crottendorf, 1900—2000 Par. Fuss.	19. April — 30. Mai.	5. Juli — 1. Septbr.	22. Sept. — 30. Oct.
Unter- und Ober-Wiesenthal, 2700— 2800 Par. Fuss.	12. Mai — 6. Juni.	18. August — 12. Sept.	28. Sept. — 30. Oct.

W e i n.

Pillnitz und Elbthal, 350—400 Par. F.	—	4—30. Juni.	25. Sept. — 6. Nov.
---------------------------------------	---	-------------	---------------------

g) Vergleichung mit den Apenrader Beobachtungen.

In Apenrade an der Ostsee stieg im Januar 1833 der Barometer bis zu 28 Zoll 10,09 und fiel dagegen im Februar 1833 bis zu 26 Zoll 9,66, woraus sich eine Schwankung im Luftdrucke ergab, die 2 Zoll 0,43 Par. Linien betrug, also die Schwankung des Luftdrucks in Dresden um 0. 2,48 Par. Linien überstieg.

Die Temperatur in Apenrade steht wenig niedriger als in Dresden. Dagegen finden weniger bedeutende Wechsel statt. Die grösste Wärme in Apenrade stieg nur bis zu + 27,8 und die grösste Kälte bis zu — 18,7 hunderttheilige Grade. Es fand demnach überhaupt ein Temperatur-Unterschied von 46,5 Grade statt, während dieser Unterschied in Dresden um 16,7 Grade grösser war und 63,2 Grade in den grössten Extremen betrug.

Ganz helle Tage waren wenig, im Jahresdurchschnitt 13, bedeckte oder bezogene Tage dagegen 282, gemischte 70, Nebeltage 39, Regentage 129, Gewittertage 19 im Jahre. SO. Wind war an 106 Tagen vorherrschend, NW. wehte an 60, SW. an 49, W. an 43, NO. an 40, S. an 29, O. an 25, N. an 13 Tagen. Die Bewölkung ist demnach in Apenrade ungleich grösser als in Dresden, dagegen die Windrichtung dort und hier weniger verschieden.

Berichtigungen.

- Seite 3. unterste Zeile, höchster Thermometerstand, statt + 37,5 lies + 38,8
- 9. 31. Januar Gewittertage statt 1 lies —
Mittel - - 1 - -
 - 17. 22. Mai, Thermometer, Mittel von Mg. 6 bis Ab. 9 U. statt 15, 9 lies 15,89
11. Mai, Regenmenge, statt 1,4351 lies 0,4351
 - 18. 7. Juni, Barometer, Schwankung, statt 1,7,72 lies 0,7,72
 - 8. - - - - 1,6,76 - 0,6,78
 - 29. - - - - 1,8,35 - 0,8,35
 - 19. Mittel. Elbwasser-Stände. Mittler Stand statt — 6,7,2 lies — 0,7,2
Höchster Stand - + 6,1 - + 6,4
 - 27. 1. October, Thermometer, Mittel von Mg. 6 bis Ab. 9 U. statt 14,15 lies 14,48
7. - - - - - 12,58 - 12,68
 - 31. 28. December, Thermometer, höchster Stand, Zeit, statt 1836 lies 1835
 - 13. - Regenmenge, statt 1,2018 lies 0,2018
 - 20. - - - - 0,1694 - 1,1694
 - 32. Januar 1835, Barometer, Mittel von Mg. 6 — Ab. 9 U. statt 37,11,10 lies 27,11,10
 - 35. Elbwasser-Stände, höchster Stand 1832 statt + 0, 9 lies — 0, 9
 - - - - - 1833 - + 0,18 - — 0,18
 - - - - - 1834 - + 1, 0 - — 1, 0
 - - - - - 1835 - + 0,11 - — 0,11
 - 36. Barometer tiefster Stand Juli 1834 - 26, 6,44 - 27, 6,44
höchster - August 1835 - 28,11,72 - 27,11,72
 - 40. Thermometer Ab, 3 U. 1835 - + 11,86 - + 12,86

In der 10ten Lieferung der statistischen Mittheilungen ist bei den Einwohnern des Amtes Borna die in der letzten Spalte vermerkte Anzahl von 10 Israeliten wegzulassen.

1821 110A 8

-2 11, 76

April 1981

13.4. Dec. 1982

X

Datum der Entleihung bitte hier einstemeln!

29. Juli 1987	24. Mai 2000	
4. April 1988		
27. Jan. 1989		
30. Jan. 1989		
23. Aug. 1989		
19. Sep. 1990		
23. Aug. 1991		
06. Nov. 1992		
24. April 1993		
26. April 1995		
24. Juli 1996		
22. Feb. 2000		

(204) 76 162/14/79

SACHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK



2 0374150

H. Sax. A. 160

SLUB Dresden



2 0374150